

STADER
BUXTEHÜDER
ALTÄNDER

TAGEBLATT

Eine Verlagsbeilage Sommer 2024

FuPa.net

STEILPASS

Ein Dorf im Titel-Rausch



REGIONALLIGA: Willkommen im D/A-Land

LANDESLIGA: In Lauerstellung

BEZIRKSLIGA: Aufsteiger am Ziel

KREISLIGA: Die Wundertüte

Alles zur
neuen Saison
2024/2025



Die Fußballerinnen des TSV Apensen sind Bezirksliga-Meister geworden und wollen sich nun mit einem neuen Trainerteam in der Landesliga beweisen. A/O II folgte Apensen über die Relegation in die Landesliga.

Inhalt

- 2 Editorial/Impressum
- 3 - 7 SV Drochtersen/Assel
- 8, 9 SV Ahlerstedt/Ottendorf
- 10 TuS Harsefeld
- 11 Deinster SV
- 12 VfL Güldenstern Stade
- 13 TSV Wiepenkathen
- 14,15 VSV Hedendorf/Neukloster
- 16 TSV Eintracht Immenbeck
- 17 TSV Apensen
- 18 FC Mulsum/Kutenholz
- 19 MTV Hammah
- 20 SG Lühe
- ASC Cranx-Estebrügge
- 21 Porträt:
Lühes Meistertrainer
- 22 SSV Hagen
- SV Agathenburg/Dollern
- 23 FC Oste/Oldendorf
- 24 FC Wischhafen/Dornbusch
- TuSV Bützfleth
- 25 FSV Bliedersdorf/Nottensd.
- MTV Himmelpforten
- 26 Buxtehuder SV
- Torschützenkönige
- 27 Die 1. Kreisklasse
- 28-30 Kreisklassen-Kader
- 31 Porträt: Wer ist Longo

Impressum

Der Steilpass erscheint mit dem TAGEBLATT am 26. Juli 2024

Chefredaktion: Lars Strüning
Projektleitung: Jan Bröhan
Redaktion: Jan Bröhan (jan), Daniel Berlin (db), Dieter Albrecht (da), Moritz Studer (stu), Michael Brunusch (bru) sowie Fotograf Jörg Struwe
Layout/Produktion: Jan Bröhan

Titel: Sven Ulrich, Medienzentrum Stade
Anzeigen: Georg Lempke (verantwortlich)

Vertrieb: Marcus Stenzel
Auflage: 28 500

Herausgeber: Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG, Glückstädter Str. 10, 21682 Stade, Postfach 22 49, 21662 Stade, Telefon 0 41 41/9 36 - 0; Internet: www.tageblatt.de

Verleger: Philipp Krause (Goslar), Klemens Karl Krause (Goslar)

Geschäftsführer: Georg Lempke (Stade), Philipp Krause (Goslar)

Druck: Pressehaus Stade Zeitungsdruck-GmbH, Glückstädter Str. 10, 21682 Stade

Editorial

Liebe Fußballfreunde, in der jetzt 24. Steilpass-Ausgabe ist es zu einer Premiere gekommen. Auf das Titelbild hat es mit dem Deinster SV erstmals ein Kreisligist beziehungsweise Kreispokalsieger und Kreisligameister geschafft. Der Deinster SV hat sich diese Ehre durch seinen Erfolg und die dazugehörige konstant gute Arbeit in den vergangenen vier Jahren verdient. In der Bezirksliga kann dieser Erfolg nun mit dem Klassenerhalt zementiert werden.

Das Aushängeschild der Region bleibt natürlich Regionalligist SV Drochtersen/Assel. D/A hat eine turbulente wie erfolgreiche Saison hinter sich. Der junge, ambitionierte wie glücklose Trainer Frithjof Hansen wurde durch Ex-Führungsspieler Oliver Ioannou ersetzt. Ioannou brachte den Erfolg zurück. Dieser soll nun natürlich bestätigt werden. Allerdings wird sich D/A in einer definitiv stärkeren Liga – wie alle Mannschaften – behaupten müssen.

Gleiches gilt für D/A II, A/O und dem TuS Harsefeld in der Landesliga. Die drei Kreisvertreter wollen Topteams

sein. Es wird spannend, zu beobachten, wie sich A/O im zweiten Jahr unter Trainer Dennis Mandel präsentiert – und noch spannender, wie Harsefeld unter dem Trainerdebütanten Nico Matern agiert.

In der ebenso starken wie spannenden Bezirksliga sind alle Augen auf Absteiger VfL Güldenstern Stade gerichtet, der die Mission sofortigen Wiederaufstiegs meistern muss. Im Titelkampf mischen aber gute Konkurrenten mit. Interessant wird zudem, wie sich der MTV Hammah und der TSV Eintracht Immenbeck in der Saison schlagen. Beide Mannschaften gehen mit Trainern ins Rennen, die im Stader Fußballkreis neu sind.

Durch die beiden Aufsteiger Deinster SV und TSV Wiepenkathen ist die Bezirksliga bereichert worden und die Kreisliga hat wiederum zwei Spitzenteams verloren. So avanciert der VfL Güldenstern Stade II auch hier zum großen Favoriten. Insgesamt ist die Kreisliga aber vor dem ersten Anpfiff die besagte Wundertüte, in der sich die Mannschaften erst mal zurechtfinden müssen. Der Ab-

stiegs-kampf dürfte der bestimmende Faktor werden.

In der Landesliga der Frauen hat es zwar den VfL Güldenstern Stade als Absteiger erwischt. Dafür sind der TSV Apensen und die zweite A/O-Mannschaft aufgestiegen. Mit dem FC Oste/Oldendorf und den VSV Hedendorf/Neukloster sind zudem zwei Topteams dabei. Der Landkreis ist im Frauenfußball – A/O ist zudem eine feste Größe in der Oberliga – also stark aufgestellt.

Übrigens: Fast wäre es auf dem Titelbild dieser Ausgabe zu einer wohl sehr viel bemerkenswerteren Premiere gekommen. Hätte Bezirksligist A/O II nach dem Durchmarsch gegen Landesligisten auch noch das Finale des Bezirkspokals gewonnen – dann hätte uns erstmals eine Frauenmannschaft vom Titelblatt zugejubelt. Schade.

Diese Saison wird sicherlich viel Freude und Spannung bieten. Viel Spaß beim Lesen wünscht **Jan Bröhan**



Bezirkspokalsieger 2024: der TuS Harsefeld.



VERSICHERUNGSKONTOR
KRAUTSAND GmbH



ELBE KLINIKEN
STADE - BUXTEHUDE
Sportmedizin

Die SV Drochtersen/Assel: Betreuer Michael Feyerherd, Betreuer Jonas Rambow, Mannschaftsarzt Dr. Sebastian Philipp, Dennis Rosin, Miguel Fernandes, Nikola Serra, Justin Plautz, Jan-Miklas Steffens, Jannes Elfers, Athletiktrainer Sven Völkers, Torwarttrainer Christoffer Schellin, Betreuer Phillip Müller (hinten von links), Betreuer Christian Käsehage, Teammanager Lars Behrmann, Betreuer Andreas Heinsohn, Willi Reincke, Sebastian Haut, Tjorve Mohr, Matti Steinmann, Liam Giwah, Moritz Göttel, Co-Trainer Jan-Ole Patjens, Co-Trainer Lars Jagemann, Trainer Oliver Ioannou, Sportdirektor Sören Behrmann, Präsident Rigo Gooßen (Mitte von links), Betreuerin Kira Braun, Physiotherapeut Florian Martens, Matti Cebulla, Martin Sattler, Niklas Bär, Bennet Marquardt, Patrick Siefkes, Simon Heinbockel, Maximilian Geißen, Philipp Aue, Nico von der Reith, Physio Francesco-Jose Ares Sanjurjo.

Foto: Struwe

Der Coach gibt sich selbstbewusst

Regionalliga: D/A startet gegen Holstein Kiel II - Trainer Ioannou schätzt die Neuzugänge ein

Der Trainer der SV D/A, Oliver Ioannou, erhofft sich einen guten Start in die Saison. Am Sonntag, 28. Juli, spielt D/A zum Ligaauftritt ab 15 Uhr vor eigenem Publikum gegen Holstein Kiel II. „Wir müssen schnell Punkte sammeln“, sagt der Coach. Denn die Liga sei „extrem ausgeglichen“.

Vermeintliche Punktelieferanten gibt es in der Regionalliga Nord nicht. Mit Kickers Emden und Werder Bremen II stoßen zwei ambitionierte Teams in die Liga. Absteiger VfB Lübeck gehört automatisch zum Favoritenkreis. „Wir müssen in einem Bereich der Tabelle mitspielen, der die Menschen veranlasst, ins Stadion zu kommen“, sagt Ioannou. Also möglichst lange weit oben.

Die Vorbereitung verlief mit Licht und Schatten. D/A setzte sich gegen klassentiefere Mannschaften durch, bekam aber von den Zweitligisten HSV und Eintracht Braunschweig mächtig auf die Mütze. Zwölf Gegentore aus diesen beiden Spielen waren dem Trainer zu viel. „Da wurden uns unsere

Grenzen aufgezeigt. Aber vielleicht war das auch nicht verkehrt. Sonst reden viele wieder vom Aufstieg“, sagt Ioannou.

Kurz zur Einordnung: D/A hätte gegen Braunschweig und den HSV den sprichwörtlichen Bus vor dem eigenen Tor parken können und mit Mann und Maus verteidigen. Und in Pflichtspielen gegen solche übermächtigen Gegner hätte der Trainer wahrscheinlich zu so einer Taktik gegriffen. Aber das ist nicht D/A. D/A wollte mitspielen und sich mit diesen Tests auf die Konkurrenz auf Augenhöhe vorbereiten.

Einige Neuzugänge haben bei den Testspielen bereits gezeigt, dass sie die Mannschaft verstärken können. „Die Torhüter Simon Heinbockel (HSV) und Bennet Marquardt (Eichede) präsentierten sich richtig gut. Sie heben das Trainingsniveau“, sagt Ioannou. Unangefochtene Nummer eins ist aber weiterhin Patrick Siefkes.

Niklas Bär (Eimsbüttel) bescheinigt Ioannou „großes Entwicklungspotenzial“. Hier und da habe er gezeigt, wozu

er fähig ist. Bärs Charakter passe perfekt zu D/A. Justin Plautz (VfB Oldenburg) ist nach seiner Verletzung erst in dieser Woche richtig ins Training eingestiegen. In den Testspielen überzeugte er aber bereits mit klug und ge-

fährlich getretenen Standards. Haris Hyseni (Phönix Lübeck) hat noch Trainingsrückstand, bewies aber seine Qualitäten als Topstürmer in der Regionalliga in der Vergangenheit.

Vor dem Saisonauftakt lag

der Fokus im Training auf Mentalität, Gegenpressing, Handlungsschnelligkeit und Intensität. „Wir dürfen selbstbewusst sein. Es soll unangenehm sein, gegen uns zu spielen“, sagt Oliver Ioannou.

VON DANIEL BERLIN



Wir wünschen
allen Mannschaften
eine erfolgreiche
Saison!



VERSICHERUNGSKONTOR KRAUTSAND GmbH

Sietwender Straße 30 | 21706 Drochtersen

Telefon 04143 912500 | Fax 04143 9125040

kontakt@vk-krautsand.de | www.vk-krautsand.de

Der „Motor des Vereinsheims“

Regionalliga: D/A-Sportdirektor Sören Behrmann gibt Einblick über seine persönlichen Erfahrungen

Seit drei Jahren hat Sören Behrmann nicht mehr ernsthaft gegen den Ball getreten. Der 34-Jährige übernahm nach seiner aktiven Karriere den Posten des Sportdirektors bei D/A. Offenbar hat er sich im Verein jetzt ein Denkmal gesetzt.

Die Liste mit den Menschen, bei denen sich D/A-Präsident Rigo Gooßen vor einigen Tagen für den Bau des neuen Vereinsheims bedankt hat, war lang. Helfer, Sponsoren, Unternehmer. Einen Namen hatte sich Gooßen bewusst bis zum Schluss aufgehoben. Sören Behrmann. Der Vereinschef nannte seinen Sportdirektor den „Motor des Vereinsheims“.

In der Crunchtime des Baus des Vereinsheims, in der heißen Phase, hatte der Tag für Behrmann kaum genug Stunden. Im Hauptjob verkauft der ehemalige Innenverteidiger Autos in Stade. Nach Feierabend arbeitet Behrmann für D/A. Er koordinierte die Helfereinsätze der Freiwilligen und die verschiedenen Gewerke und Bauunternehmen, Behrmann kümmerte sich um die Innenausstattung. So ganz nebenbei stellt er gemeinsam mit Trainer Oliver Ioannou auch noch den Regionalligakader zusammen.

„Sören ist Gold wert für uns“, sagt Gooßen. „Sören brennt.“ Und der Präsident überlegt jetzt schon laut, ob derlei Funktionen im Verein in Zukunft überhaupt noch ehrenamtlich zu leisten sind.

Behrmann hat ein hartes Jahr hinter sich. Auch ein lehrreiches. In seiner Position muss er unpopuläre Entscheidungen mit absegnen. D/A entließ im vergangenen Herbst Frithjof Hansen als Trainer und holte Ioannou. Im Winter trennte sich der Verein von Spielern wie Mar-



Das neue Vereinsheim im Kehdinger Stadion: Sören Behrmann hat die Entstehung koordiniert.

Fotos: Struwe

cell Sobotta. Behrmann verhandelt mit Spielern und Beratern. Verkäufer wollen Ausrüstung rund um den Fußball bei ihm loswerden, Konzepte bis hin zur Rasenpflege verkaufen. An manchen Tagen führt Behrmann 80 Telefonanrufe oder liest und schreibt unzählige Mails und Nachrichten.

Behrmann ist härter geworden in den Verhandlungen. Er musste lernen, Nein zu sagen und nicht jede Kritik persönlich zu nehmen. Er hat gelernt, Charaktere für die Mannschaft zu finden. Spieler, denen das D/A-Gen vermeintlich leicht zu implantieren ist. D/A verpflichtet Spieler nicht nur aus sportlichen Gesichtspunkten, vor allem Mentalität sollen



Sören Behrmann ist seit drei Jahren Sportdirektor.

sie haben. Das hat Ex-Trainer Enrico Maaßen schon so gemacht, als die Erfolgsgeschichte vor zehn Jahren in der Regionalliga begann.

Der Sportdirektor sagt, er könne das mit gesundem Menschenverstand. Und er schaut genau hin. „Ist der Spieler gestrennt, ist er laut auf dem Platz oder meckert er nur?“, sagt Behrmann. Wie ist die Körpersprache? Ackert ein potenzieller Kandidat gern und gut gegen den Ball? Generell meint Behrmann, müsse D/A das Scouting noch verbessern. Das Personal dazu scharft der Club derzeit um den Trainer- und Betreuerstab.

Das Vereinsheim steht. „Aber wichtig ist, dass wir auf dem Boden bleiben und

dem Dorf soll sich im Kehdinger Stadion auch bildhaft wiederfinden. D/A selbst sei längst eine Marke geworden, sagt der Sportdirektor. Die breit aufgestellte Social-Media-Abteilung des Vereins wirbelt weiter. Die langfristigen Ziele eines Sören Behrmann sind nicht nur sportlicher Natur.

Das Vereinsheim „D/A-Heim“ sei „in der Region ein richtig großes Ausrufezeichen“. Die „D/A-rena“ nebenan soll das nächste werden. Eine ehemalige reine Tennishalle, die zum Sport- und Leistungszentrum mutiert, ein Physio- und Athletiktempel, den nicht nur D/A nutzen soll.

VON DANIEL BERLIN

Mit Sicherheit D/A bei



Sicherheit hat einen Namen

WAKO NORD GmbH - E-Mail: einsatzleitung-stade@wako-nord.de
WAKO NORD Hamburg GmbH - E-Mail: info@wako-net.de

www.wako-nord.de

Wie beim Fußball:

Es kommt auf die richtige Taktik an!

Goossen · Heuermann
& Partner

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Stade * Jork * Drochtersen * Wischhafen * Lamstedt

E-Mail: info@goossen-heuermann.de

Weitere Informationen zu unserer Kanzlei finden

Sie im Internet unter:

www.goossen-heuermann.de

Kapitän in der „Form seines Lebens“

Regionalliga: Nico von der Reith zeigt sich stolz auf die Entwicklung seines Herzvereins

Nico von der Reith (31) von der SV D/A spielt seit 25 Jahren Fußball im Dorf. Er hat die Tiefen und zuletzt die Höhen miterlebt. Der Mannschaftskapitän schätzt die Professionalisierung und die Tatsache, dass D/A dennoch seinen Charme nicht verliert.

Von der Reith fährt mit dem Auto Richtung Stadion und taucht etwa 100 Meter vor der Arena ins D/A-Land ein. Alles leuchtet in Blau und Rot. Rechts die ehemalige Tennishalle, die der Verein zur Soccerhalle und zum Athletik- und Physiotempel ausbaut. Geradezu die Mauer um das Stadion, gestrichen in Vereinsfarben. Auf dem Gelände baute der Club ein neues Vereinsheim. „Das begeistert mich“, sagt von der Reith. „Das macht einen gewissen Eindruck.“ Einen Gegner werde das zwar nicht nervös machen. Aber vielleicht ziehe der ein oder andere den Hut.

Als Nico von der Reith klein war, gab es das alles noch nicht. Im Stadion stand eine Sprecherkabine, wo jetzt Eintrittskarten verkauft werden und zwei Auswechsellampen. D/A hat sich entwickelt in den vergangenen Jahrzehnten. Von der Reith spielte als Erwachsener weit mehr als 300 Mal für seinen Verein, allein 214 Mal in der Regionalliga. „Ich war damals schon stolz, als die Stehplatz-Tribüne und einige Jahre später die Sitzplatztribüne gebaut wurden“, sagt der 31-Jährige. Was jetzt alles kam, sei bemerkenswert.

Vielleicht haben Clubs wie der SV Meppen, der VfB Oldenburg oder Hannover 96 II infrastrukturell noch bessere Bedingungen. „Aber D/A muss sich vor niemandem verstecken“, sagt der Mannschaftskapitän. Die neue Um-



Nico von der Reith (links) spielt seit 25 Jahren für D/A.

Foto: Struwe (Archiv/nomo)

kleidekabine im neuen Vereinshaus sei etwas Besonderes. Aber auch die alte Bretterbude in der Sporthalle hatte ihren Charme. Jahrzehntlang hat D/A in den Kabinen



seine Erfolge gefeiert. Ein bisschen Patina inklusive.

Bei all den Investitionen in die Infrastruktur habe D/A als Verein mit seinem Stadi-

on nicht die Bindung zum Dorf verloren. Formulierungen wie „Dorfverein mit Herz“ oder eine Mannschaft aus „Feierabendfußballern“ passten immer noch, meint von der Reith. „Der Charakter bleibt. Genau wie Einstellung und Mentalität“, sagt er. Auf dem Platz und neben dem Platz. „Im Verein packt jeder mit an. Es wurde viel geschaffen mit viel ehrenamtlichem Engagement.“ Nico von der Reith hat nie daran gedacht, D/A zu verlassen.

D/A-Präsident Rigo Gooßen hält große Stücke auf den Defensivspezialisten. Auf das „Urgewächs des Vereins“, über das sich D/A noch viele Jahre freuen könne. „Nico ist in der Form seines Lebens“, sagt Gooßen. Wie die Infrastruktur im Stadion ist auch Nico von der Reith in den vergangenen Jahren professioneller geworden.

„Ich muss fit sein, um an meine Leistungsgrenze gehen zu können“, sagt von der Reith. Außerdem sei sein Körper im Fußball sein Kapital. Der Abwehrspieler verfügt über ein hohes Maß an Eigenmotivation. Und hohe Ansprüche an sich selbst.

Nico von der Reith will in der bevorstehenden Spielzeit „andocken an die Leistung der Rückrunde der vergangenen Saison“. D/A wolle „gut reinkommen

und so viele Punkte wie möglich sammeln“. Platzierungen als Ziel auszugeben, davon hat sich der Verein längst verabschiedet. Ein Mann wie von der Reith formuliert es lieber so: „Wir müssen jedes Spiel als Team so bestreiten, als ob es das letzte wäre.“

Nur an eine Sache müssen sich D/A und von der Reith

gewöhnen. Seit der Einweihung des Vereinsheims wärmt sich das Team vor Spielen auf der Südhalfte des Rasenplatzes auf. Fußballer gelten gemeinhin als abergläubisch. Nico von der Reith nimmt es gelassen: „Das ist ein weiterer Schritt in die neue Zeit.“

VON DANIEL BERLIN

Du kannst mich mieten!

AlohaRiBa

Eventraum in Drochtersen

Werkstraße 26 21706 Drochtersen
Tel.: 0 41 43 - 91 05 55 · alohariba2020@gmx.de

Aluminium- & Metallbau
seit über 100 Jahren

Wir wünschen der
Spielervereinigung
Drochtersen / Assel
eine erfolgreiche Saison.

LORENZEN
Metallbau GmbH

Krautsander Hafestraße 15
21706 Drochtersen
Telefon: 0 41 43 - 999 30
E-Mail: info@lorenzen-metallbau.de
www.lorenzen-metallbau.de

R. Meyburg
Bestattungen
Meisterbetrieb

Treffen Sie jetzt Ihre Vorsorge!

Drochtersen · Assel · Stade · Himmelpforten
Tel.: 04143 1200 · 04148 1200 · 04141 530054 · 04144 616261
info@meyburg-bestattungen.de

Partner der
NÖRBERGER



Die SV Drochtersen/Assel II: Co-Trainer Christian Heck, Co-Trainer Dimitri Fiks, Physiotherapeut Florian Martens, Ben Wilkens, Lias Patjens, Niklas von Borstel, Nick Dehde, spielender Co-Trainer Dennis Grooten, Mika Wehde Meyer, Betreuer Sascha Gonnermann, Präsident Rigo Gooßen (hinten von links), Christian Rusch, Johann Baase, Rokas Sabonis, Julian Budde, Jan Ole Rös, Tanju Gülüm, Abdallah Yaman, Mads (Mitte von links), Dominik May, Trainer Benjamin Zielke (vorne von links).

Foto: Struwe

Ambitioniertes Ausbildungsteam

Landesliga: Die SV Drochtersen/Assel II will Talente fördern und gleichzeitig mit den Topteams mithalten

Die zweite Mannschaft der SV Drochtersen/Assel muss in der Landesliga immer einen Spagat meistern. Der Verein sieht die sogenannte U23 als Ausbildungsmannschaft für die Regionalligamannschaft. Dass es in der vergangenen Saison mit Matti Cebulla, Maurits Nagel und Philipp Aue gleich drei Spieler in die Erste geschafft haben, wird bei D/A gern gesehen.

Zugleich will und soll die Mannschaft von Trainer Benjamin Zielke auf Augenhöhe

mit den Topteams in der Landesliga spielen. „Unsere lange Erfolgsserie aus der Hinrunde steht exemplarisch für unser Leistungsvermögen und muss unser Anspruch sein“, sagt Zielke.

Das lässt sich aber natürlich nicht auf eine ganze Saison durchhalten, wenn sich die Mannschaft in der Struktur des Öfteren verändert. Der Spieleraustausch zwischen den ersten Mannschaften, dazu zählen auch die Bezirks- und Kreisligateams, wird bei D/A aus Sicht der

Spielerförderung wie notwendiger Mannschaftsunterstützung betrieben. Ziele musste in der vergangenen Saison so auch einen einkalkulierten Leistungsabfall hinnehmen.

In die neue Saison geht es wieder mit dem gewohnt hohen Anspruch, ambitioniert und intensiv. „Der Gegner soll uns hinterherlaufen“, sagt Zielke.

Er hofft auf einen guten Start. „Dann bekommt eine Mannschaft ein gutes Gefühl und dann ist vieles möglich.“ D/A startet erst zwei, drei Wochen später in die Saison als die Konkurrenz. Als zweite Mannschaft nimmt sie nicht am Bezirkspokal teil, zudem gab es am ersten Spieltag ein Freilos.

Am 10. August kommt es im Heimspiel dann gleich zum umkämpften Derby gegen A/O. „Wir müssen die spielfreien Wochen für eine gute Vorbereitung nutzen“, sagt Zielke. Die fehlende Spielpraxis auf Wettkampfebene soll nicht zum Nach-

teil gegenüber der starken Konkurrenz führen.

Zieleke entlockt es ein spontanes „Wow“, wenn er nach der Ligastärke gefragt wird. Der 37-Jährige war selbst lange Landes- und Oberligaspieler und trainiert die Zweite jetzt seit 2020. Er weiß also, was er sagt, wenn er meint: „Das ist jetzt eine ganz starke Liga, da muss man sich ganz schön strecken.“ Er sei „sehr gespannt“ auf die neue Saison. Den Lüneburger SK und die beiden Oberliga-Absteiger Roten-

burg und Bornreihe sieht er im Titelkampf.

In seiner Ausbildungsmannschaft habe es jeder Spieler in der eigenen Hand, so Zielke, ob er sich für die Erste empfehlen kann. „Dafür muss aber jeder begreifen, dass das Team an erster Stelle steht.“ Nur wenn das Team erfolgreich ist, können es auch die Spieler selbst sein. Nagel, Cebulla und Aue nennt Zielke als positive Beispiele: „Die sind immer noch froh, wenn sie uns verstärken können.“

VON JAN BRÖHAN

SV Drochtersen/Assel

Regionalliga Nord

Torwart: Simon Heinbockel, Bennet Marquardt, Patrick Siefkes

Abwehr: Jannes Eifers, Liam Giwah, Tjorve Nils Mohr, Justin Plautz, Nikola Serra, Nico von der Reith

Mittelfeld: Matti Cebulla, Miguel Coimbra Fernandes, Maximilian Geißen, Sebastian Haut, Maurits Nagel, Max Reichardt, Dennis Rosin, Martin Sattler, Jan-Miklas Steffens, Matti Steinmann

Angriff: Philipp Aue, Niklas Bär, Moritz Göttel, Tanju Gülüm, Haris Hyseni, Willi Theodor Reincke, Finn Wendler

Zugänge: Simon Heinbockel (Hamburger SV), Bennet Marquardt (SV Eiche), Justin

Plautz (VfB Oldenburg), Niklas Bär (Eimsbütteler TV Hamburg), Matti Cebulla (SV Drochtersen/Assel II), Maurits Nagel (SV Drochtersen/Assel II), Philipp Aue (SV Drochtersen/Assel II), Haris Hyseni (1. FC Phönix Lübeck)

Abgänge: Alexander Neumann (TSV Ottensberg), Julian Geitz (TuS Bövinghausen), Fynn-Lukas Hegerfeldt (FC Eintracht Nordstedt), Arian Khodabakhshian (FC Teutonia 05 Ottensen), Mika Philipp Ney (College/USA), Tom Joshua Kinitz (Ziel unbekannt), Felix Schmiederer (BW Lohne), Christian Rusch (SV Drochtersen/Assel II)

Trainer: Oliver Ioannou

SV Drochtersen/Assel II

Landesliga Lüneburg

Torwart: Elias Boroske, Fabian Klinkmann

Abwehr: Johann Baase, Julian Budde, Nick Dehde, Niklas Ellerwald, Lias Patjens, Christian Rusch, Abdallah-Mert Yaman, Alexander Zielke

Mittelfeld: Dennis Grooten, Dominique Jeremy May, Max Reichardt, Ole Rös, Rokas ?abonas, Mika Wehde Meyer

Angriff: Tanju Gülüm, Tom Luca Höne-

mann, Louis-Maximilian Ney, Niklas von Borstel, Finn Wendler, Ben Wilkens, Julian Wist

Zugänge: Ole Rös (FC Hagen/Uthlede), Niklas Ellerwald (JfV A/O/B/H/H), Finn Wendler (JfV A/O/B/H/H), Christian

Heick (SV Drochtersen/Assel III), Julian Wist (VfL Güldenstern Stade), Rokas ?abonas (Heeslinger SC II), Mika Wehde Meyer (SV Drochtersen/Assel IV), Christian Rusch (SV Drochtersen/Assel)

Abgänge: Moritz Vedovelli (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Samuel-Maurice Eßer (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Nico Gürtler (SSV Hagen 1975), Lennox Viets (SV Agathenburg Dollern), Matti Cebulla (SV Drochtersen/Assel), Maurits Nagel (SV Drochtersen/Assel), Philipp Aue (SV Drochtersen/Assel), Mika Philipp Ney (Studium), Devidas Heidtmann (SV Drochtersen/Assel III)

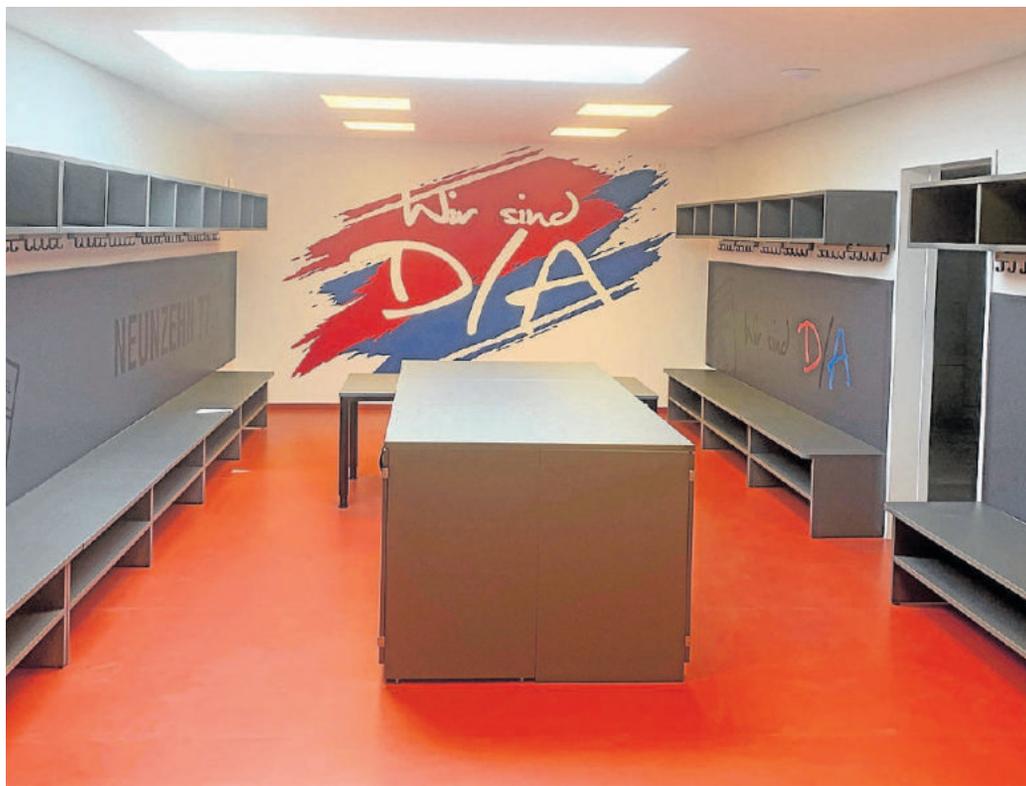
Trainer: Benjamin Zielke

Die Regionalliga

Der VfB Lübeck ist nach seinem Gastspiel in der 3. Liga zurück und erweitert den namhaften Favoritenkreis in der attraktiven Regionalliga Nord. Der SV Meppen und der VfB Oldenburg haben sich in der vergangenen Saison stetig verbessert und werden daran anknüpfen wollen. Der SC Weiche Flensburg wird ganz sicher nicht noch einmal eine solche Trostlosigkeit verbreiten wie in der vergangenen Saison. Phönix Lübeck dürfte wieder so stark sein, und Teutonia Ottensen muss man - obwohl die Hamburger wieder einmal fast ihre komplette Mannschaft ausgetauscht haben - immer auf dem Zettel haben.

Dass die Aufsteiger auch gleich wieder die Absteiger sind, damit ist bei den jetzigen Aufsteigern nicht mit zu rechnen. Werder Bremen II und Kickers Emden sehen die Regionalliga nicht als Abenteuer an, sondern als Heimat. Dass mit den Bundesliga-Reserven immer zu rechnen ist, hat Meister Hannover 96 II eindrucksvoll bewiesen. Und in diesem Hai-fischbecken will D/A mit dem vierten Platz als Ansporn oben mitschwimmen.

VON JAN BRÖHAN



Echtes Schmuckstück: die Umkleidekabine im neuen D/A-Heim.

Foto: Bröhan

Regionalliga Nord

1. FC Phönix Lübeck
BSV Kickers Emden
BW Lohne
Bremer SV
Eintracht Norderstedt
FC St. Pauli II
Hamburger SV II
Holstein Kiel II
SC Weiche Flensburg
SSV Jeddelloh
SV Drochtersen/Assel
SV Meppen
SV Todesfelde
SV Werder Bremen II
TSV Havelse
Teutonia 05 Ottensen
VfB Lübeck
VfB Oldenburg



Landesliga Lüneburg

FC Hagen/Uthlede
Lüneburger Sport-Klub
MTV Römstedt
MTV Treubund Lüneburg
RW Cuxhaven
Rotenburger SV
SV Ahlerstedt/Ottendorf
SV BW Bornreihe
SV Drochtersen/Assel II
SV Lindwedel-Hope
TB Uphusen
TSV Bardowick
TSV Etelsen
TSV Ottersberg
TV Jahn Schneverdingen
TuS Harsefeld
TuS Neetze

Weniger Gegentore kassieren

Bezirksliga: D/A III will wieder ins sichere Mittelfeld

Die SV Drochtersen/Assel III hatte von Beginn an nichts mit dem Abstieg zu tun. So ganz zufrieden war Trainer Henrik Licht nicht. Die extrem hohe Zahl von 76 Gegentoren offenbarte die Schwachstelle. Die zweitschlechteste Abwehr. „Das ist zu viel. Da müssen wir deutlich besser werden. Daran gilt es zu arbeiten“, sagt Licht nach seinem ersten Trainerjahr.

Es fehlte dem Team zu meist an der Konstanz. Guten Spielen folgte nicht selten eklatantes Versagen mit hohen Niederlagen.

Der Kader wird sich nicht wesentlich verändern. Mit Marvin Kröncke im defensiven Mittelfeld verlässt allerdings ein wichtiger Leistungsträger die Kehdinger. Er schließt sich dem Klassenkonkurrenten VfL Güldenstern Stade an. Für den Trai-

ner ein schmerzlicher Abgang.

Die Neuzugänge kommen aus dem eigenen Bereich. Licht profitiert dabei vom eigenen Nachwuchs aus der U19. Eine Veränderung gibt es im Trainerstab. Der bisherige Co-Trainer Christian Heick wechselt zur Zweiten in die Landesliga. Nachfolger wird Lennart Lünstedt. Licht: „Wir haben gegen die eine oder andere Spitzenmannschaft gut ausgesehen. Das wollen wir in der kommenden Saison wiederholen.“

„Unser Bestreben bleibt weiter der sichere Klassenerhalt. In der Platzierung kann es aber um den einen oder anderen Platz weiter nach oben gehen“, hat Henrik Licht klare Vorstellungen mit seinen Erwartungen in einer starken Bezirksliga.

VON DIETER ALBRECHT

U19-Jungs kommen

Kreisliga: D/A IV verjüngt sich stark

Für das gute Abschneiden von D/A IV, Platz zehn, war vor allem der 20-jährige Stürmer Mika Wehde-meyer mit 41 Saisontoren verantwortlich. Trainer Gunnar Ziche wird künftig ohne den Torjäger auskommen müssen, da er in die Landesliga befördert wurde.

Als externer Neuzugang kommt Björn Steffens vom VfL Güldenstern Stade II. Neun U19-Spieler sollen in die Mannschaft eingebaut

werden. Im dringenden Bedarfsfall springen auch wieder Akteure aus der Ü32 ein. Das Potenzial im Verein ist schier unerschöpflich. So dürfte der Kreisligist letztlich erneut keine Probleme bekommen.

„Wir gehen auf die jungen Spieler zu, wollen diese nach und nach heranführen“, sagt Ziche. Am Beispiel Wehde-meyer wird abermals deutlich, welche Möglichkeiten im Verein gegeben sind. (da)

SV Drochtersen/Assel III

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Nico von Rönn, Florian von Spreckelsen

Abwehr: Lukas Beckmann, Eike Dralle, Jan Engelbrecht, Moritz Grell, Jannik Hammermeister, Jonas Hammermeister, Tom Horwege, Falco Raap, Thies von Allwörden, Patrick von Bergen, Jannis Von Borstel, Michel von Kroge

Mittelfeld: Nick Brückmann, Jannes Heidhoff, Deividas Heidtmann, Lewin Krause, Björn Laut, Dominik Zielke

Angriff: Claas Berliner, Jan-Hendrik Fahrrenkrug, Jonas Vorrath

Zugänge: Deividas Heidtmann (D/A II), Thies von Allwörden (D/A IV), Nick Brückmann (D/A IV), Michel von Kroge (D/A IV)

Abgänge: Otis von Busch, Moritz Jens (beide MTV Himmelpforten), Christian Heick (D/A II), Marvin Kröncke (VfL Güldenstern Stade), Florian Möller (Karrierende)

Trainer: Henrik Licht

SV Drochtersen/Assel IV

Kreisliga Stade

Torwart: Elias Boroske, Patrick Josch, Kevin Schiebold

Abwehr: Ismaele Cuccu, Jonas Klindt, Tobias Middeke, Florian Miers, Thomas-Cijay Müller, Justin Pietz, Maxim Robertus, Marcel Sölter, Marcel Stühr

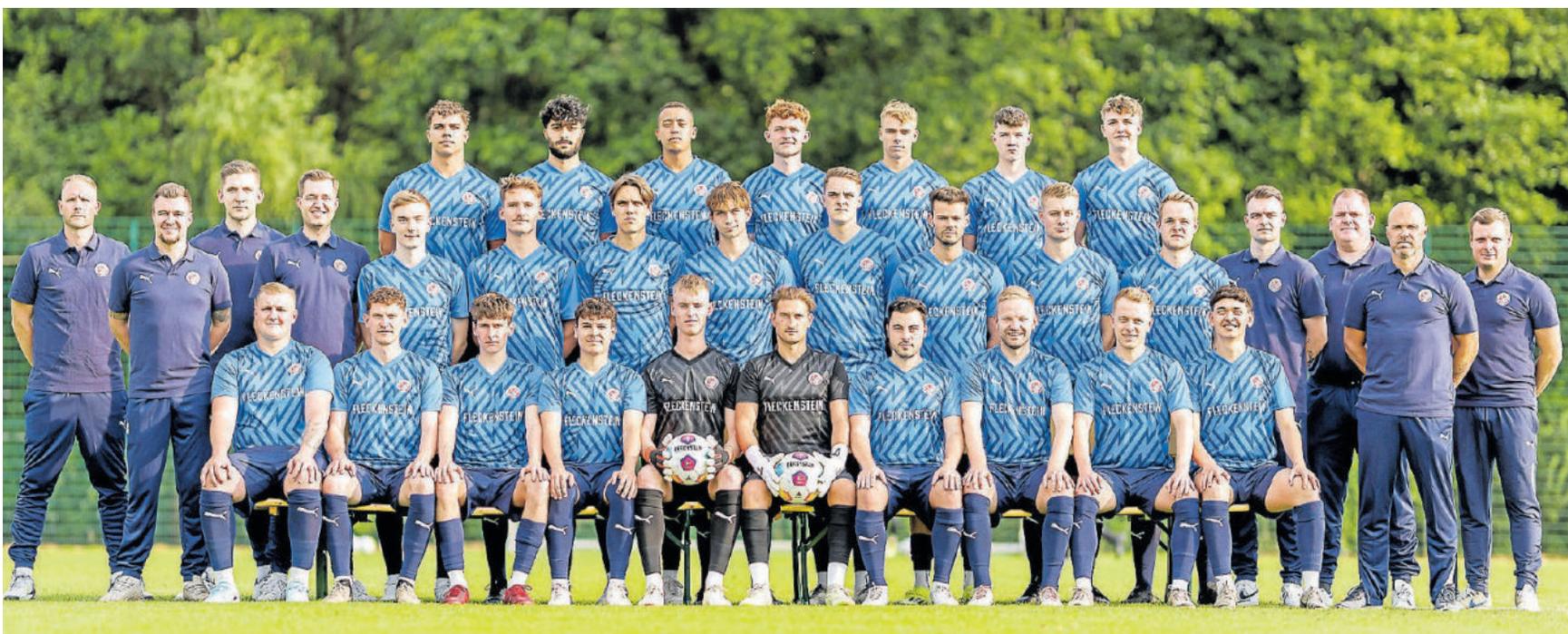
Mittelfeld: Philip Ahlf, Amit Hussein Alami, Yannick Eckel, Jeremy Harasin, Thilo Kuhlitz, Rico Roelofs, Thore Schnack, Maximilian Schnell, Björn Steffens, Tjorben

von Borstel, Alex Wetterern

Angriff: Khaled Alnehlawi, Oleksandr Didenko, Rohullah Haidari, Tom Luca Höne-mann, Pepe Jagemann, Arek Schumacher, Lasse Wassermann, Sinan-Emre Yurdakul

Abgänge: Jannes Staats (MTV Hammah), Mika Wehde-meyer (D/A II), Thies von Allwörden (D/A III), Nick Brückmann (D/A III), Michel von Kroge (D/A III), Tim Staats (D/A V), Johann Rusch (D/A V), Lares Nienmeyer (D/A V)

Trainer: Gunnar Ziche



Die SV Ahlerstedt/Ottendorf: Luka Papke, Enes Badur, Malcolm Brunkhorst, Samuel-Maurice Eber, Mika Papke, Tom Klindworth, Bendix Kruse (hinten von links), Torwartrainer Daniel Schuhmacher, sportlicher Leiter Simon Buchholz, Betreuer Chris Jesgarsch, Video-Assistent Tobias van der Sluis, Jonah Bertog, Moritz Vedovelli, Len Behnke, Kevin Connor Barth, Daniel Brunsch, Corvin Höft, Thore Nissen, Marcel Brunsch, Betreuer Maric Buchholz, Teammanager Markus Kruse, Trainer Dennis Mandel, Co-Trainer Kevin Speer (Mitte von links) sowie Niklas Niekerken, Merten Hiller, Mats Breitweg, Diego Moreira, Finn-Jonas Suhr, Mark Osnowski, Süleyman-Can Yaman, Timo von Holt, Jannik Peters, Luqman Krugmeier. Es fehlt: Marc Holler. Foto: Struwe

Belebender Konkurrenzkampf

Landesliga: Die SV Ahlerstedt/Ottendorf hat durch talentierte Neuzugänge mehr Breite im Kader

Die SV Ahlerstedt/Ottendorf geht belebt durch junge Talente und mit Schwung aus der Vorbereitung in die Saison. Die eigene Fußballwoche konnte nach zehn Jahren wieder gewonnen werden. Der Oberligist Heeslinger SC sowie der TuS Harsefeld wurden besiegt, der große Ligakonkurrent wurde anschließend auch noch im Bezirkspokal geschlagen. Co-Trainer Kevin Speer freute sich schon während der Vorbereitung über die sportlich wie charakter-

lich bestens ins Team passenden Neuzugänge.

Cheftrainer Dennis Mandel möchte die Euphorie natürlich nicht bremsen, lässt sich von Ergebnissen aber auch nicht verführen. Über die ganze Saison gesehen werde sich zeigen, wie viel Potenzial im Team steckt.

„In der Breite sind wir jetzt besser aufgestellt“, sagt Mandel, das hebe sogleich die Trainingsqualität an und belebe den Konkurrenzkampf. Die 18- bis 20-jährigen Neuzugänge machen alle einen

sehr guten Eindruck, das müsse sich während der Saison, wenn nicht mehr jeder im vollen Ausmaß zum Einsatz kommt, bestätigen, so Mandel.

Mandel geht nun in seine zweite Saison mit A/O. Die vergangene war geprägt von einer personellen Schieflage. In der Rückrunde nahmen teils nur elf Spieler am Training teil, die Startelf stellte sich oft von allein auf und Spieler aus der Zweiten und Dritten mussten aushelfen. Mandel will die personellen

Probleme nicht übertrieben betont wissen, sagt aber: „Natürlich leidet darunter die Trainingsqualität.“

Mit dem vierten Platz sei er aber „sehr zufrieden“. „Dafür, dass es für die Mannschaft eine große Umstellung war, haben die Jungs es sehr gut gemacht“, sagt Mandel über sein erstes Jahr. Darauf können er und die Mannschaft mit einer nun besseren Ausgangslage aufbauen.

Die Liga sieht Mandel oben wie unten sehr eng beisammen. „Es wird keine Ab-

steigerung wie letzte Saison geben, bis auf Stade sind die ja sang- und klanglos abgestiegen“, sagt Mandel. A/O selbst habe mit den vielen jungen Spielern noch nicht die Konstanz, um ganz oben anzugreifen. Wieder Platz vier wäre aus Sicht von Mandel schon eine Bestätigung. „Hauptsächlich geht es darum, die Jungs zu entwickeln. Wir wollen guten Fußball spielen, man muss sehen, dass die Spielidee umgesetzt wird“, sagt Mandel.

VON JAN BRÖHAN

Junges Team braucht mehr Leader

Bezirkliga: SV Ahlerstedt/Ottendorf II will einstelligen Platz

Moris Kaiser war mit A/O III zwei Mal in Folge aufgestiegen. Vor der vergangenen Saison übernahm der 31-jährige Trainer dann die Zweite. Er will Führungsspieler entwickeln.

Wie zufrieden warst du mit deiner ersten Saison?

Zum Ende der Saison gingen schlichtweg zu viele Spiele verloren. Dadurch sind wir von einem zufriedenstellenden Mittelfeldplatz abgerutscht (11. Platz). Aufgrund einer schwierigen zweiten Saison, geplagt von vielen Ausfällen, will ich dennoch nicht vollends unzufrieden sein. Nichtsdestotrotz ist der Anspruch von

der Mannschaft und mir, einen einstelligen Tabellenplatz zu erspielen.

Wie gut seid ihr für die kommende Saison aufgestellt?

Der Kader wurde nochmals erweitert, dadurch soll ein spielerischer Engpass vermieden werden. Aktuell strotzt der Kader nur von jungen Spielern mit Entwicklungspotenzial.

Wo siehst du eure Stärken und Schwächen?

Die Mannschaft verfügt über viele junge, talentierte Spieler, die noch am Anfang ihrer Entwicklung stehen. Der spielerische Ansatz steht klar im Vordergrund.

Was uns fehlt, ist die Erfahrung. In der Vorsaison haben wir leider die klassischen Leader auf dem Feld vermisst. Neben der spielerischen Verbesserung muss der Fokus auch auf die Entwicklung von Führungsspielern gelegt werden, um knappe Spiele auch zu entscheiden.

Wen erwartest du im Auf- und Abstiegskampf?

Der Aufstiegskampf wird sicherlich zwischen dem VfL Guldernstern Stade und dem FC Cuxhaven ausgetragen. Ebenfalls oben mitmischen werden Hammah und Hedendorf. Alle anderen müssen schnell ausreichend Punkte sammeln. (jan)

SV Ahlerstedt/Ottendorf

Landesliga Lüneburg

Torwart: Mark Osnowski, Finn-Jonas Suhr

Abwehr: Kevin Connor Barth, Daniel Brunsch, Corvin Höft, Niklas Andrea Niekerken, Thore Nissen, Mika Papke, Moritz Vedovelli, Timo von Holt

Mittelfeld: Len Behnke, Jonah Elias Bertog, Mats Breitweg, Malcolm Brunkhorst, Marcel Brunsch, Samuel-Maurice Eber, Merten Hiller, Tom Klindworth, Luqman Krugmeier, Bendix Kruse, Jannik Peters

Angriff: Enes Badur, Marc Holler, Diego Moreira, Luka Papke, Süleyman-Can Yaman
Zugänge: Enes Badur (Heeslinger SC II), Len Behnke (TSV Eintracht Immenbeck), Diego Moreira (SV Ippensen), Moritz Vedovelli (SV Drochtersen/Assel II), Samuel-Maurice Eber (SV Drochtersen/Assel II), Finn-Jonas Suhr (VfL Guldernstern Stade), Mika Papke (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Kevin Connor Barth (JfV A/O/B/H/H)
Abgänge: Janes Heins (FC Este 2012), Dariusch Hassunizadeh (HH)
Trainer: Dennis Mandel, Kevin Speer

SV Ahlerstedt/Ottendorf II

Bezirkliga Lüneburg 4

Torwart: Vincent Augustin, Marvin Koch, David Weigand

Abwehr: Steffen Augustin, Finn-Luca Böhning, Matteo Cordes, Silas Löhden, Kevin Meyer, Luca Rost, Mika Walter, Noah Weigand

Mittelfeld: Ali Abdel-Hadi, Jona Ahrens, Bennet Arndt, Matti Böhning, Simon Buchholz, Timon Karnstädt, Bjarne Levi Kayser, Marco Klintworth, Nico Licht, Titus Löhden, Niels Matthees, Joshua Nikutowski,

Tobias Papf, Max Weigand
Angriff: Justin Allers, Niklas Bergann, Falk Hamann, Niklas Joel Nitschke, Süleyman-Can Yaman
Zugänge: Ali Abdel-Hadi, Niklas Joel Nitschke, Bennet Arndt, Niels Matthees (JfV A/O/B/H/H II), Justin Allers (VfL Guldernstern Stade), David Weigand (TSV Apenzen), Tobias Papf (Verreinslos)
Abgänge: Joshua Zintel (TuS Eiche Bargstedt), Mika Papke (A/O), Mats Neumann (A/O III), Tom Duncker (Unbekannt)
Trainer: Moris Kaiser

Gesunden Mittelfeldplatz erreichen

Oberliga Frauen: Die SV Ahlerstedt/Ottendorf wappnet sich für eine stärker gewordene Liga

Mit einer starken Serie von fünf Siegen waren die Oberliga-Fußballerinnen der SV Ahlerstedt/Ottendorf in die vergangene Runde gestartet. „Da war am Anfang auch ein bisschen Spielglück dabei“, räumt Trainer Benjamin Saul ein, der am Ende mit der Spielvereinigung den sechsten Platz belegte. Nach seiner ersten Saison bei A/O kann der 39-Jährige sein Team nun noch besser einschätzen.

In der Rückrunde hatten die Ahlerstedter mit viel Verletzungspech zu kämpfen, weswegen sie ihre Spitzenplatzierung nicht verteidigt bekamen. Die Kaderdecke hat A/O nun auf 22 angehoben und sieht sich gut aufgestellt für die bevorstehende Oberligasaison.

„Allerdings sind in unsere Staffel zwei Regionalliga-Absteiger bei nur einem Aufsteiger dazu gekommen“, sagt Saul, der damit den FC Jesteburg-Bendestorf, den TuS Büppel und den MTV Jeddingen anspricht. „Dieses Jahr wird es daher noch schwerer.“

Weil die vorherige Runde bereits Mitte Mai endete, hat A/O die Vorbereitung schon recht früh im Juni wieder be-



Die SV Ahlerstedt/Ottendorf: Trainer Benjamin Saul geht nun in seine zweite Saison und freut sich über einen breiteren Kader. Foto: Struwe (Archiv)

gonnen. Um die Zwillinge Emily und Luisa Blanken (beide Heeslinger SC), Vanessa Draack, Lara Scheider (beide VfL Guldernstern Stade), Nele Borchers und Linn Meier (beide eigene Jugend),

die den bestehenden Kader

als Neuverpflichtungen verstärken, schnell aufzunehmen, stand im Mittelpunkt der Vorbereitung zunächst die Findungsphase.

Durch den gesteigerten Konkurrenzkampf ist die Vorfreude in Ahlerstedt auf

die bevorstehende Spielzeit groß.

In der Vorbereitung durchläuft A/O noch eine Experimentierphase, um die richtige Spielphilosophie für sich zu finden. „Ich kenne die Mädels nach meinem ersten Jahr

nun viel besser und weiß, was sie draufhaben“, sagt Saul, der in seinem ersten Jahr in Ahlerstedt herzlich aufgenommen wurde. „Wir peilen einen gesunden Mittelfeldplatz an.“

VON MORITZ STUDER

Mit frischem Wind ins zweite Jahr

Kreisliga: SV Ahlerstedt/Ottendorf III ist gut aufgestellt

Nach der letzten coronabedingten Abbruchsaison hatte die dritte Mannschaft der SV Ahlerstedt/Ottendorf ihre Chance genutzt und ist zwei Mal in Folge aufgestiegen, aus der 2. Kreisklasse ging es in die Kreisliga. Der Aufsteiger beendete die vergangene Saison auf einem starken achten Platz. Trainer Tom-Luka Stelling (25) sieht die Mannschaft auch für das zweite Kreisligajahr wieder gut gerüstet.

Wie zufrieden warst du mit deiner ersten Saison?

Sehr zufrieden. Weil es meine erste Saison im Her-

renbereich war und die Jungs mich nur als Spieler kannten, habe ich mir vor der Saison schon den einen oder anderen Gedanken gemacht - ob das alles funktioniert. Aber ich denke mit dem 8. Tabellenplatz als Aufsteiger und damit einen gesicherten Mittelfeldplatz haben wir gezeigt, dass es ganz gut lief.

Wie gut seid ihr für die kommende Saison aufgestellt?

Unser größtes Problem war letztes Jahr tatsächlich die Kaderbreite, daran haben wir ordentlich gearbeitet. Leider haben wir zwei Abgänge zu verzeichnen, die den Verein

aber treu bleiben. Mit frischem Wind aus der Jugend und einzelnen Verstärkungen aus unseren anderen Herrenmannschaften konnte unser Kader um acht Spieler wachsen, womit wir sehr gut für die kommende Saison aufgestellt sind.

Wo siehst du eure Stärken und Schwächen?

Letztes Jahr war unsere Anfälligkeit bei Standards definitiv eine Schwäche und unsere Körperlichkeit hat uns ausgezeichnet.

Wen erwartest du im Auf- und Abstiegskampf?

VfL Guldernstern Stade II wird sicherlich wieder oben mitmischen. Wenn sich der Bezirksliga-Absteiger FC Oste/Oldendorf gut in der Kreisliga zurechtfindet, kann auch er sicherlich oben mitmischen. Ansonsten denke ich, ist die Kreisliga sehr ausgeglichen und wen es am Ende der Saison trifft, wird sich zeigen. (jan)

Der Pokalschreck

Landesliga Frauen: A/O II kann bestehen

Die zweite Frauenmannschaft der SV Ahlerstedt/Ottendorf hat eine bemerkenswerte Saison hinter sich. Über die Relegation wurde der Landesliga-Aufstieg geschafft. Außerdem hat sich A/O II bis ins Finale des Bezirkspokals geschossen und dabei vier Landesligisten, unter anderem den spä-

teren Meister Jeddingen, ausgeschaltet. Dies beweist, dass der Aufsteiger auch in der Liga konkurrenzfähig ist.

Trainer Bernd Stelling sieht eine gute Basis im Verein für den Klassenerhalt. Vor allem mögliche Personalprobleme könnten mit B-Juniorinnen und anderen Frauenteamen aufgefangen werden. (jan)

SV Ahlerstedt/Ottendorf

Oberliga Frauen

Torwart: Emily Blanken, Alicia Cordes
Abwehr: Mette Ahrens, Luisa Blanken, Juliane Borchard, Nicol Franke, Anna Klintworth, Theresa Schröder

Mittelfeld: Nele Borchers, Lea-Marie Dammann, Hanna Ernst, Antonia Gieschen, Cosima Günther, Malin Hoepfer, Kimberly Kaaden, Linn Meier, Leonie Ratje,

Freyke Rexin, Emma Scheil, Michelle van't Hoenderdaal

Angriff: Romina Kristin Riwy
Angriff: Luisa Blanken (Heeslinger SC), Emily Blanken (Heeslinger SC)
Abgänge: Nadine Lohmann (SG Narctum/Horststedt), Mirja Lemmermann (A/O IV)

Trainer: Benjamin Saul

SV Ahlerstedt/Ottendorf II

Landesliga Frauen

Torwart: Melina Holtkötter
Abwehr: Joline Chantall Dahl, Christin Dettmann, Tessa-Marie Höft, Lynn Marie Meyer, Merle Lysann Peters, Leonie Seutner, Nina Wiebusch
Mittelfeld: Maria Allers, Liliane Damm-

ann, Lara Ehlen, Marie Ehlen, Anna Krause, Leonie Liebscher, Leonie Meyer, Rieke Meyer, Kristin Schaeffer, Finja Tomfohrde
Angriff: Isabell Egloff, Lea-Sophie Höft, Janina Jung, Ronja Gretchen Stock, Vivien Werner
Trainer: Rüdiger Koch, Bernd Stelling

SV Ahlerstedt/Ottendorf III

Kreisliga Stade

Torwart: Tom Duncker, Philipp Harms, Mats Wilkens

Abwehr: Ole Corleis, Marcel Hink, Lukas Höft, Marco Kolberg, Jorvi Listmann, Niklas Nissen, Claas Poppe, Luca Rogmann, Leon Suhr, Josh Tobaben

Mittelfeld: Niklas Bente, Ole Burkert, Jan Marek Grube, Kian John, Marc Klintworth, Jan-Ole Korn, Niklas Kuse, Mika Wahlers,

Thomas Wiebusch

Angriff: Cedric Hagenguth, Mats Neumann, Sebastian Rohn, Pascal Stieglitz, Jan-Luka Struve

Zugänge: Mats Neumann (A/O II), Mats Wilkens (A/O IV)

Abgänge: Hauke Corleis (A/O V), Florian Schneider (A/O V), Aaron Sievers (A/O IV)
Trainer: Tom-Luka Stelling

Attraktiven Offensivfußball zeigen

Landesliga: Der TuS Harsefeld geht mit Trainerdebütant Nico Matern in eine spannende Saison

Der TuS Harsefeld geht sicherlich nicht weniger ambitioniert in die neue Saison als gewohnt und zählt auch zu den Mannschaften, die im oberen Tabellendrittel erwartet werden müssen. Es gibt auf der Trainerposition aber eine spannende wie mutige Entscheidung.

Nach der erfolgreichen Ära mit Dennis Mandel folgten vier Jahre mit Julian Geils als Trainer. Der TuS zählte weiter zu den Topteams, aber der ganz große Wurf gelang mit Geils nicht.

Die vergangene Saison war für den TuS Harsefeld in der Liga enttäuschend. Mit dem Gewinn des Bezirkspokals gab es - auch für den scheidenden Trainer - ein versöhnliches Ende.

Sportdirektor Alexander Martens überraschte mit dem Trainernachfolger Nico Matern bekommt bei dem ambitionierten Landesligisten die Chance, sich als Trainerdebütant zu beweisen und zu profilieren. Martens kennt Matern aus der gemeinsamen aktiven Zeit und ist von dessen Kompetenz überzeugt.

Klar ist, dass Nico Matern als Spieler unglaublich viel Erfahrung und Wissen gesammelt hat. Er spielte bei vielen Regionalligisten, trainierte bei Hansa Rostock mit den Profis, er war in den USA in der zweiten Liga und im Collegefußball aktiv. Was seine angehende Trainerlaufbahn betrifft, habe er am meisten von seinen Trainern beim VfB Oldenburg mitgenommen, so Matern.

Sportdirektor Martens schätzt die analytische Sicht auf Spiele von Matern. Und der neue Trainer hat eine kla-



Der TuS Harsefeld: Pascal Schawaller, Sören Meyer, Nico Osuch, Koray Anilcan Klätte, Sidney Wix, Can-Luca Aygör, Marco Sobolewski, Mika Kraßmann (hinten von links), Jonathan Bondombe-Simba, Julian Seepolt, Betreuer Daniel Tomforde, Physio Hendrik von Soosten, Trainer Nico Matern, Co-Trainer Max Depperschmidt, Torwart-Trainer Dushan Pavlov, Jonah Harms, Danny Berner (Mitte von links) sowie Timon Bode, Justin Schefer, Dennis Osuch, Marvin Ekuase, Mauritz Fethke, Luca Werth, Lukas Brünjes, Leon Cuckovski. Es fehlen: Marco Schuhmann, Tim Meinke und Moritz Dodenhoff.

Foto: Verein

re Vorstellung, welchen Fußball er mit dem TuS Harsefeld spielen lassen will. „Wir wollen nach außen natürlich nicht zu viel Input geben“, sagt Matern und lacht. Der TuS soll natürlich Ballbesitzfußball spielen. Der Gegner soll permanent unter Druck gesetzt werden, die Ballgewinne sollen möglichst schon in der gegnerischen Hälfte stattfinden. „Ziel ist es, attraktiven Offensivfußball zu spielen“, sagt Matern.

Die Vorbereitung hat ihn positiv überrascht. Er hat gedacht, dass alles länger dauern würde, ehe die Mannschaft seine Spielidee annimmt. „Dass wir jetzt aber schon über viele, viele Kleinigkeiten sprechen statt über größere Themen, finde ich sehr positiv“, sagte Matern schon zwei Wochen vor dem Saisonstart, als der TuS gerade im viertägigen Trainingslager zusammen mit der zweiten Mannschaft war. „Die

Jungs arbeiten akribisch“, lobte Matern. Trotzdem weiß er: „Alles ist neu und das braucht seine Zeit – wir wollen uns von Woche zu Woche verbessern.“

Er selbst entwickelt sich natürlich auch als Trainerdebütant von Woche zu Woche. „Meine Ansprachen waren am Anfang doch sehr holprig“, nennt er ein Beispiel, dass aber elementar ist. „Mittlerweile bin ich klarer geworden, finde die richtigen

Worte.“ Der stets sehr selbstbewusste Spieler sammelt als Trainerneuling „mehr Selbstvertrauen“.

Nico Matern debütiert in einer sehr starken und ausgeglichenen Landesliga, wie er die Saison selbst einschätzt. „Jeder wird stolpern können.“ Den Lüneburger SK sieht er als Favoriten, dahinter Lindwedel-Hope und Rotenburg. „Und uns sollte man nicht unterschätzen“, sagt Matern. **VON JAN BRÖHAN**

Wieder eigene Stärke durchsetzen

Bezirksliga: TuS Harsefeld II erwartet schwierigere Saison

Der TuS Harsefeld II hat als Aufsteiger eine starke Bezirksligasaison abgeliefert. „Platz 4 ist natürlich überragend und ich bin sehr zufrieden“, sagt Trainer Marcel Jacobi. Er habe gewusst, dass die Mannschaft mit der Qualität nicht gegen den Abstieg spielen werde. In welcher Form sie dann gerade in der Hinrunde auftrumpfte, hat ihn aber schon ein wenig überrascht.

„Die zweite Saison wird jetzt definitiv schwieriger“, sagt Jacobi. Zum einen nehmen die Gegner den TuS nun

anders wahr, so Jacobi, zudem sei die Liga stärker geworden und in der Dichte zusammengedrückt.

„Der kleine Negativlauf in der Rückrunde hat uns hoffentlich geholfen“, sagt Jacobi.

bi, seine Mannschaft muss mit dem richtigen Bewusstsein die Saison angehen. Es werde Spiele geben, da ist der TuS der Underdog. Ansonsten soll aber die Stärke der vergangenen Saison wieder durchgesetzt werden.

Was Jacobi auch freut, ist die enge Zusammenarbeit mit der ersten Mannschaft, seit Nico Matern Trainer ist. „Wir kennen uns aus gemeinsamen Jugendzeiten bei St. Pauli und A/O“, so Jacobi, „und der Austausch mit ihm ist sehr gut.“

VON JAN BRÖHAN

Amateurfußball
aus der Region

www. **FuPa.net**
stade

TuS Harsefeld

Landesliga Lüneburg

Torwart: Marvin Ekuase, Mauritz Fethke
Abwehr: Danny Berner, Lukas Brünjes, Jonah Harms, Koray Anilcan Klätte, Sören Meyer, Justin Schefer, Sven Tomelzick, Sidney-Philipp Wix
Mittelfeld: Can-Luca Aygör, Moritz Dodenhoff, Mika Kraßmann, Dennis Osuch, Nico Osuch, Marco Schuhmann, Julian Seepolt, Luca Werth
Angriff: Timon Bode, Jonathan Bondombe-Simba, Leon Cuckovski, Tim Meinke, Pascal Schawaller, Marco Sobolewski

Zugänge: Marco Schuhmann (TuS Neetze), Koray Anilcan Klätte (FC Süderelbe), Can-Luca Aygör (VSV Hedendorf/Neukloster), Timon Bode (VSV Hedendorf/Neukloster), Julian Seepolt (TSV Elstorf), Nico Matern (Heeslinger SC), Marvin Ekuase (SV BW Bornreihe)
Abgänge: Tobias Böttcher (TuSG Ritterhude), Frederik Bormann (FSV Langwedel-Völkersen 2006), Dushan Pavlov (auf Vereinssuche), Florian Nagel (MTV Hammah), Julian Geils, Manuel Detje (TSV Wiepenkathen)
Trainer: Nico Matern

TuS Harsefeld II

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Mauritz Fethke, Tjark Kricemeyer, Dushan Pavlov, Nico Stüven
Abwehr: Nils Bockelmann, Simon Bockelmann, Finn Christensen, John-Niklas Corleis, Marius Franz, Fabian Haarmann, Jonah Harms, Marcel Jacobi, Joel Kurz, Sebastian Lauridsen, Daniel Reinecke, Patrick Reis, Marvin Witz, Marcel Ziemann

Mittelfeld: Mamoun Alarbinieh, Immo Buthmann, Tobias Deden, Tobias Pape, Sebastian Proft, Justin-Noël Ruge, Lucas Schulte, Tim Thesen, Nico Twarock, Luca Werth
Angriff: Leon Cuckovski, Niklas Hafke, Tim Meinke, Marcel Möbius, Felix Schawaller, Marcel Sloma, Benedikt Wandke
Trainer: Marcel Jacobi



Der Deinster SV: Trainer Filippo Callera, Marvin Johanning, Keno Tapken, Kacper Sulek, Justin Peters, Philipp Reinecke, Thomas Burfeindt, Marvin Lindemann, Nico Umland, Henrique Fuchs-Klein, Hagen Wöhlk, Hannes Grube, Torwart-Trainer Sascha Zekay, Co-Trainer Sascha Förster (hinten von links). Leo Gerken, Malte Meyer, Faroq Alemi, Yannick Dubbels, Marcel Bernhardt, Tristan Pape, Wenzel Branke, Niklas Aue (vorne von links). Foto: Albrecht

Die Bezirksliga

Der dritte Titel-Anlauf sitzt

Bezirksliga: Deinster SV hat sich belohnt - dafür braucht es nun den Klassenerhalt

Diese Saison schaut alles auf den Landesliga-Absteiger VfL Guldernstern Stade. Der Stadtverein kommuniziert selbst, dass nur der sofortige Wiederaufstieg zählt. Der Erfolgsdruck ist im Titelkampf also groß. Ein Selbstgänger wird es schon gar nicht, dafür ist die Leistungsdichte auch an der Spitze zu dicht.

Die beiden Aufsteiger Deinste und Wiepenkathen (über die Relegation) bereichern die Liga definitiv. Michael Koch darf an dieser Stelle mal erwähnt werden. Der Vorsitzende des Kreispielausschusses NFV-Kreis Stade hatte maßgeblichen Anteil daran, dass das Relegationsspiel durchgeführt wird und die Sollzahl von 16 Mannschaften nun mit 17 überschritten wird. Vier Absteiger werden ermittelt. Die halbe Liga wird sich strecken müssen. VON JAN BRÖHAN

Nach zwei zweiten Plätzen in Folge ist der Deinster SV am Ziel seiner Wünsche angelangt. Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga, dazu als Titelverteidiger der erneute Gewinn des Kreispokals. Der absolute Trumpf der spielstarken Mannschaft ist der Angriff. Zum dritten Mal in Folge wurde die Marke von 100 Toren in dieser Saison wieder geknackt. Eine großartige Erfolgsbilanz des Teams von Trainer Filippo Callera.

Die abgelaufene Kreisliga-Saison verlief problemlos. Mit neun Punkten Vorsprung ging Deinste durch das Ziel, weit vor Stade II und Wiepenkathen. Treibende Kraft in der herausragenden Offensive war einmal mehr Spielmacher Henrique Fuchs-Klein, der zudem erneut als Top-Torjäger in Erscheinung

trat und dabei oft die entscheidenden Treffer erzielte. Auch im umkämpften Pokalfinale gegen Wischhafen/Dornbusch gelang ihm der Siegtreffer in der Schlussphase.

„Wir stürzen uns jetzt in das Abenteuer Bezirksliga, das ist Neuland. Künftig wird nicht alles mehr so reibungslos verlaufen. Da muss sich zeigen, wie gefestigt die Mannschaft ist. Die Spiel-

klasse stellt natürlich höhere Anforderungen an uns. Ich bin sicher, wir werden das bewältigen. Vom Charakter ist das eine Top-Mannschaft“, geht Callera mit Respekt aber auch großer Zuversicht an die Aufgabe heran. „Dazu gehört auch“, wie er sagt, „mit Niederlagen umzugehen.“

Der Kader ergänzt sich auf 26 Spieler. Neuzugänge sind Philipp Reinecke aus Apen-

sen und Nico Umland vom Nachbarn Mulsum/Kutenholz. Mit dem Geversdorfer Jannis Strohm, auf den Callera schon längere Zeit ein Auge geworfen hat, kommt ein dritter Spieler mit Bezirksligaerfahrung hinzu.

Wegen der langen Spielpause bei seinem bisherigen Verein kam Strohm bereits im Kreispokalfinale zu seinem ersten Einsatz. Voraussichtlich im Oktober kehrt Nils von Salzen vom Auslandsaufenthalt in China zurück und steht dann ebenfalls wieder zur Verfügung. Nicht mehr im Kader ist Julian Dubbels, der verletzungsbedingt aufhören wird.

„Der Klassenerhalt ist unser Ziel. Das wird schwer genug bei vier Absteigern. Wir werden bestimmt auch Lehrgeld zahlen müssen“, sagt Filippo Callera.

VON DIETER ALBRECHT

Deinster SV

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Marcel Bernhardt, Yannik Dubbels

Abwehr: Thomas Burfeindt, Michel Gerken, Dominik Hanno, Malte Meyer, Tristan Pape, Mike Schilling, Lukas Schulze, Tobias Schulze, Keno Tapken, Calvin Pascal Wohlers

Mittelfeld: Faroq Alemi, Niklas Aue, Wenzel Branke, Timon Dammert, Henrique Fuchs Klein, Hannes Grube, Marvin Johanning, Florian Krause, Marvin Lindemann, Philipp Reinecke, Jannis Strohm, Nico

Umland, Nils von Salzen, Hagen Wöhlk
Angriff: Moritz Glodeck, Henrik Hauthschild, Nino Johansen, Jannis Nutbohm, Justin Peters, Milan Pohanke, Kacper Antoni Sulek

Zugänge: Philipp Reinecke (TSV Apen- sen), Nico Umland (FC Mulsum/Kutenholz), Jannis Strohm (TSV Geversdorf)

Abgänge: Timo Saare (Deinster SV II), Julian Dubbels (Karriereende), Christoph Hinck (Deinster SV II), Stephan Krakow (Deinster SV II), Kevin Schulz (TSV Eintracht Immenbeck)

Trainer: Filippo Callera

DIE MANNSCHAFTEN

DEINSTER SV
FC CUXHAVEN
FC MULSUM/KUTENHOLZ
MTV BOKEL
MTV HAMMAH
SG STINSTEDT
SV AHLERSTEDT/OTTENDORF II
SV DROCHTERSEN/ASSEL III
TSV APENSEN
TSV EINTRACHT IMMENBECK
TSV GEVERSDORF
TSV SIEVERN
TSV STOTEL
TSV WIEPENKATHEN
TUS HARSEFELD II
VSV HEDENDORF/NEUKLOSTER
VFL GULDENSTERN STADE

Deinster SV II

2. Kreisklasse

Torwart: Marvin Tewes

Abwehr: Nico Gast, Torge Hoops, Johann Malte Luchterhand, Rick Neltner, Dominic Niemann, Calvin Pascal Wohlers

Mittelfeld: Oliver Halemba, Christoph Hinck, Julian Klein, Cornelius Koch, Stephan Krakow, Jihad Makhadmeh, Lennart Meyer, Timo Saare, Luca Sievert

Angriff: Luca Ehlers, Kevin Fritz, Nino Johansen, Christoph Paternoga, Cem-Leon

Patzlaff, Ben Vydra, Fabrice Wanner

Zugänge: Nino Johansen (TuS Eiche Bargstedt), Marvin Tewes (SV Agathenburg Dollern II), Luca Ehlers (SV Agathenburg Dollern II), Jihad Makhadmeh (Aus eigener Jugend), Vlad Puiu (Aus eigener Jugend), Timo Saare (Deinster SV), Christoph Hinck (Deinster SV), Stephan Krakow (Deinster SV), Kevin Fritz (SV Agathenburg Dollern II)

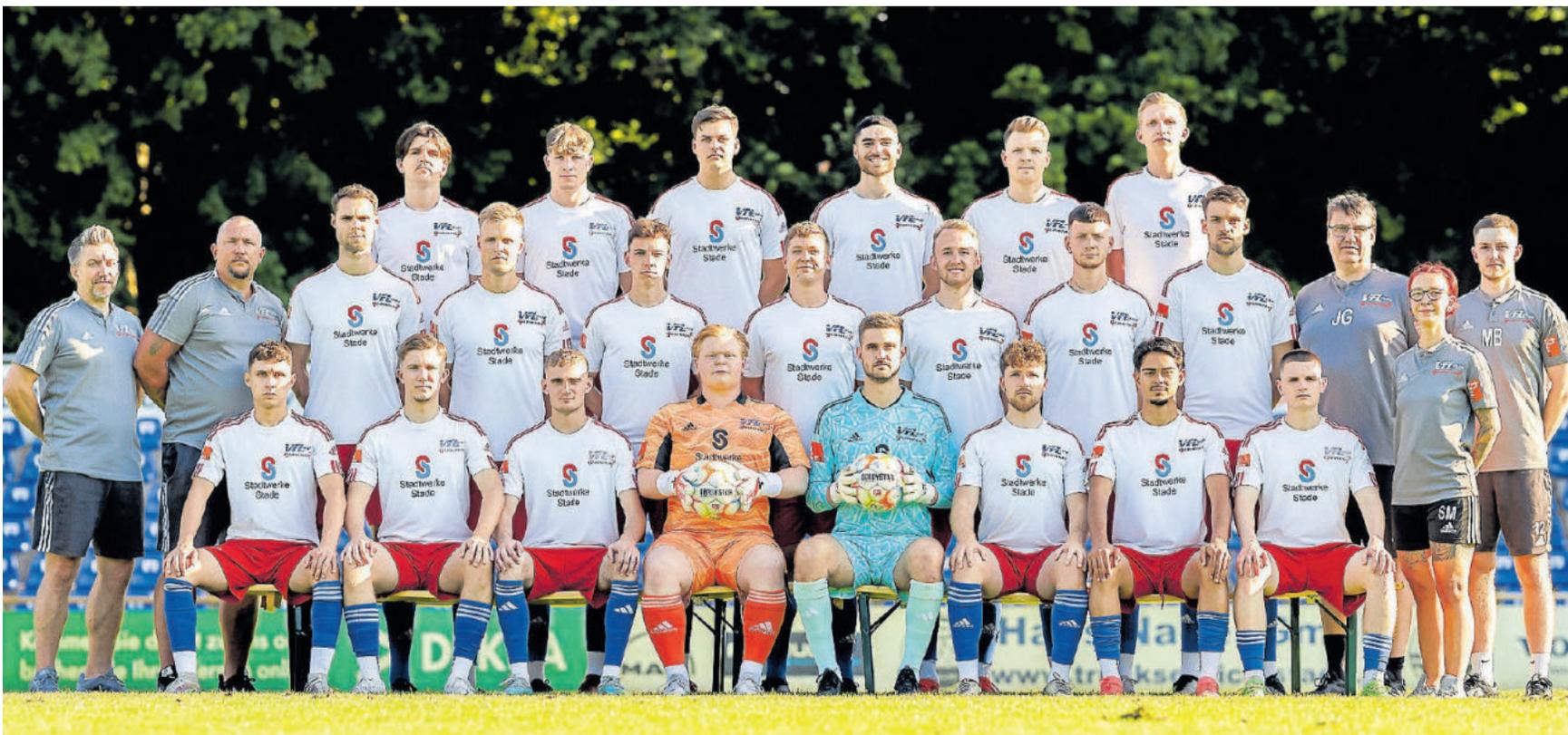
Trainer: Michael Stüve




FREDENBECK Kurze Straße 19 · Telefon 04149/934700

Viel Erfolg
für die nächste Saison!

EIN WEG DER SICH IMMER LOHNT!



Der VfL Guldernstern Stade konnte die meisten Leistungsträger halten - alle verfolgen das vorgegebene Ziel: die Meisterschaft.

Foto: Struwe

Die Stader Mission Wiederaufstieg

Bezirkliga: Der VfL Guldernstern Stade steht unter Erfolgsdruck und setzt auf die richtige Einstellung

Der VfL Guldernstern Stade war mit einer starken Punkteausbeute sehr verheißungsvoll in die vergangene Saison gestartet. Dann aber folgte eine Negativserie mit acht Niederlagen in Fol-

ge. Trainer Jörn Augustin trat daraufhin zurück.

Matthias Quadt folgte auf seinen Nachfolger. Doch der vermeintliche Heilsbringer – Quadt hatte den VfL nach dem Aufstieg von 2018 bis

2022 in der Liga gehalten – schaffte es auch nicht mehr, über den Strich bei sechs Absteigern zu kommen.

Der sofortige Wiederaufstieg ist nun natürlich das Ziel. Quadt erwartet eine „sehr komplizierte Liga“. Denn: „Jeder Gegner wird 110 Prozent geben, um uns zu schlagen.“ Das ist das Los der vermeintlich großen Favoriten.

Die Verantwortlichen um den sportlichen Leiter Niels Gramkow konnten die Mannschaft trotz des Abstiegs zum großen Teil beisammen halten. Gramkow hat stets betont, dass sie sehr genau darauf geachtet hätten, welche Spieler „unseren Weg mitgehen wollen“. In der Krise bemängelte Gramkow unter anderem die Trainingsbeteiligung. Bei der Mission Wiederaufstieg wird der VfL Guldernstern Stade auf Hindernisse stoßen, die Mannschaft muss die nötige Mentalität von Spieltag zu Spieltag abrufen. Die Einstellung wird maßgeblich entscheidend sein.

Fußballerisch wird sich der Landesliga-Absteiger umstellen müssen. Die Stader werden zwangsläufig Ballbesitz haben und müssen das spielbestimmende Team sein. Das erfordert im Grunde mehr Qualitäten, als in der Landesliga auf ein funktionierendes Umschaltspiel zu setzen.

In dem Bezirkspokalspiel

gegen einen der großen Herausforderer in dieser Saison, die VSV Hedendorf/Neukloster, verloren die Stader. An diesem Tag habe seine Mannschaft nicht ansatzweise gezeigt, „was wir spielen können und müssen“, so Quadt. Vor allem waren die Laufwege zu schlecht, um ein Spiel zu gestalten. Er sei zwar mit der Saisonvorbereitung zufrieden, so Quadt,

aber nach der Niederlage sagte er auch: „Ich bin froh, dass wir noch zwei Wochen Zeit haben.“

Am 4. August empfängt Stade nun den MTV Hammah. Das ist gleich eine Standortbestimmung. Neben den Hedendorfern und dem Mitabsteiger FC Cuxhaven zählt Quadt auch Hammah zu den stärksten Konkurrenten.

VON JAN BRÖHAN

Gemeinsam stark – mit voller Energie in eine erfolgreiche Saison!
Wir wünschen viel Erfolg!



Favoritenrolle annehmen

Kreisliga: Stade II hofft auf Doppelaufstieg

Christoph Stahn trainiert den VfL Guldernstern Stade II seit 2022 und hat aus einer guten Mannschaft eine noch bessere gemacht. Der Vizemeister geht als ein Topfavorit in die neue Kreisligasaison, nachdem die beiden großen Konkurrenten der vergangenen zwei Jahre, der Deinster SV und TSV Wiepenkathen, aufgestiegen sind.

„Ich hoffe natürlich auf einen Stader Doppelaufstieg“, sagt Stahn. Es sei schon bitter gewesen, dass seiner Mannschaft der Aufstieg verwehrt blieb durch den Abstieg der Ersten in die Bezirkliga.

Auch im Kreispokal jagt der VfL II dem Titel hinterher. „Wer zwei Mal hintereinander im Finale war und zu-

letzt im Halbfinale (verloren nach Elfmeterschießen, Anm.d.R.), will natürlich mehr“, sagt Stahn.

Mit Julian Wist hat der VfL II einen „überragenden Spieler“ zwar verloren. „Aber wir haben einen starken Kader“, so Stahn. Mit Stürmer Mazlum Delik, der für Immenbeck zuletzt 15 Tore in der Bezirkliga erzielte, ist neben Maurice Schulze (34 Tore in der vergangenen Saison) ein weiterer Torgarant hinzugekommen.

Stahn sieht in der Fülle eine gute Qualität in der Kreisliga und sieht in Bliedersdorf/Nottensdorf und Wischhafen/Dornbusch die größten Konkurrenten. Oste/Oldendorf müsse man als Absteiger auch auf dem Zettel haben.

VON JAN BRÖHAN



Der TSV Wiepenkathen: Michel Junge, Nico Bardenhagen, Tim Hinrichs, Tarek Bent Schmäser, Sebastian Griep, Hauke Steffen, Dennis Eisenbraun, Pascal von Rönn (hinten von links), Trainer Nils Zielesniak, Patrick Matthes, Gianluca Prion, Manuel Detje, Gordon Nickel, Niklas König, Tom Martens, Jasper Müller-Stosch, Tobias Duwe, Helge Müller-Stosch, Hassan Dogan (Mitte von links) sowie Jannik Spreckels, Abdulmalek Almashhadani, Melvin Duchow, Florian Obst, Calvin Offermann, Lennert Dibbern, Ewald Stabel, Damian Prybyl (vorne von links). Foto: Struwe

VfL Güldenstern Stade

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Timo Haepf, Luca Pauls, Philipp Rolfes

Abwehr: Dorian Balla, Eric Becker, Kolja Burmester, Fabio Dammann, Jannik Holt-husen, Tom Phillips, David Vollmers

Mittelfeld: Hadi Assaf, Fabian Beinl, Shayan Bustani, Luca Dammann, Marvin Kröncke, Matthias Lippek, Kemal Savas, Michael Stern, Nico Wiegmann

Angriff: Niklas Böttjer, Louis Gehlken, Raphael Hitzweibel, Fynn Linzer
Zugänge: Fabian Beinl (MTV Hammah), Eric Becker (SV Agathenburg Dollern), Luca Pauls (TVV Neu Wulmstorf), Marvin Kröncke (SV Drochtersen/Assel III)

Abgänge: Ali Demirelli (TuSV Bützfleth), Justin Allers (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Finn-Jonas Suhr (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Philipp Waschkau (unbekannt), Robert Nga Ayissi (TSV Apensen), Lars Neufang (unbekannt), Jeremy Faruke (Buxtehuder SV), Dieter Forkert, Julian Wist (SV Drochtersen/Assel II), Mohammad Sami Goodarzi (VSV Hedendorf/Neukloster), Fabian Wulff (TSV Wiepenkathen)

Trainer: Matthias Quadt

VfL Güldenstern Stade II

Kreisliga Stade

Torwart: Nikolas Bohmann, Maximilian Fürstenberg, Philipp Rolfes

Abwehr: Finn-Luca Grantz, Falko Legies, Fabio Lembke, Daniel Meisner, Yannik Settekorn, Henrik Siefkes, Tjark Tizian Wagner, Rune Zersch

Mittelfeld: Saman Adil Bebo, Henri Allion, Hadi Assaf, Thore Bahlinger, Joel Maz-dry Mbomen Hartmann, Fabian Heuer, Lukas-Alexander Litwitz, Leif Nagel, Philip Pannekamp, Pascal Peike, Erik Petz, Leon Rademacker, Mika Schmitz, Nick Sommer, Mattes Wittig, Osman Yaman

Angriff: Mazlum Delik, Maurice Schulze

Zugänge: Tjark Tizian Wagner, Nikolas Bohmann, Lukas-Alexander Litwitz, Mazlum Delik (TSV Eintracht Immenbeck)

Abgänge: Philip Hainsohn (Karriereende), Lennert Frank Dibbern (TSV Wiepenkathen), Julian Wist (D/A II)

Trainer: Christoph Stahn

Gut genug aufgestellt für den Klassenerhalt

Bezirksliga: Aufsteiger TSV Wiepenkathen setzt auf die Mischung im Kader

Der TSV Wiepenkathen hatte sich vor einem Jahr als „die beste Mannschaft der Kreisliga“ selbst zum Meisterschaftsfavoriten erklärt, benötigte schließlich aber einiges Glück, um als Dritter mit dem Sieg im Relegationsspiel gegen Lamstedt noch aufsteigen zu können. Die Fußballer leisteten so auch ihren versprochenen Beitrag zum 100-jährigen Vereinsjubiläum. Nur das Verpassen des Kreispokal-finales auf eigener Anlage wurmte sehr.

Die Erwartungen erfüllten sich auch deshalb nicht, weil die gesamte Saison von zahlreichen Verletzungen durch-zogen war. Als besonders

schmerzlich erwies sich der Ausfall des Torjägers Tim Hinrichs. „Er hat uns sehr gefehlt. Unser Spiel steht und fällt mit Tim Hinrichs“, sagt Trainer Nils Zielesniak. Das ist auch daran abzulesen, dass der Stürmer es in 14 Spielen dennoch auf 25 Tore brachte. Zielesniak bescheinigte dem Konkurrenten Deinster SV, mit einer starken Mannschaft verdient Meister geworden zu sein.

Für die kommende Saison hat der TSV eine wichtige Verstärkung hinzubekom-men. Manuel Detje, ein Akteur mit Landes- und Oberli-gaerfahrung, der zuvor in Ah-lerstedt/Ottendorf, Buxtehu-de und zuletzt in Harsefeld

spielte, wird die Position des Sechsters in der Defensive einnehmen.

Zielesniak: „Auch andere Vereine waren an ihm dran. Er hat sich für uns entschieden und kann den jungen Spielern die Chance bieten, Erfahrungen zu sammeln.“

Fabian Wulff hat nach einer Knieverletzung drei Jahre nicht mehr gespielt, ist jetzt aber wieder völlig fit. Mit Calvin Offermann vom Kreisligisten Hagen verfügt der TSV jetzt neben Florian Obst und Lucas Nagel über einen dritten Torhüter. Lennert Dibbern (Stade II), Abdulmalek Almashhadani (Stade III), Damian Prybyl (Bütz-fleth), Baris Duman (Jork)

sowie Tarek Bent Schmäser und Tobias Duwe (beide eigene Zweite) ergänzen den Kader aus rund 30 Spielern. Acht Spieler sind ausgeschieden, spielen überwiegend in der Zweiten, die künftig von Nico Speer trainiert wird, oder bei den Alten Herren.

Das Angebot bildet eine gute Mischung zwischen Jugend und Erfahrung. „Wir freuen uns auf die neue Saison, die sehr interessant werden kann. Da heißt es, gleich von Beginn an wichtige Punkte zu sammeln. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit den Neuzugängen die Klasse halten werden“, sagt Trainer Nils Zielesniak.

VON DIETER ALBRECHT

TSV Wiepenkathen

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Lucas Nagel, Florian Obst, Calvin Offermann

Abwehr: Lennert Frank Dibbern, Tobias Duwe, Dennis Eisenbraun, Sebastian Griep, Jasper Müller-Stosch, Gianluca Prion, Da-mian Prybyl, Ewald Stabel, Pascal von Rönn

Mittelfeld: Nico Bardenhagen, Sanny Behnk, Timm Berge, Manuel Detje, Melvin Duchow, Michel Junge, Tom Martens, Gordon Nickel, Tarek Bent Schmäser, Hauke Steffen

Angriff: Maximilian Olivier Diesch, Baris Duman, Tim Hinrichs, Niklas König, Jannik Spreckels, Fabian Wulff

Zugänge: Damian Prybyl (TuSV Bütz-fleth), Baris Duman (TuS Jork), Tobias Du-we (TSV Wiepenkathen II), Calvin Offer-mann (SSV Hagen 1975), Lennert Frank Dibbern (VfL Güldenstern Stade II), Manu-el Detje (TuS Harsefeld), Fabian Wulff (VfL Güldenstern Stade)

Abgänge: Sascha Kappelmann (TSV Wie-penkathen II)

Trainer: Nils Zielesniak



24h
Notfallservice
04141/9900-0



Wittschus GmbH

Elektro | Sanitär | Heizung | Klempnerei

**Wir wünschen den Fußballern
des TSV Wiepenkathen eine
erfolgreiche Saison 2024/2025.**

Am Tennisplatz 8 · 21684 Stade-Wiepenkathen
Telefon 041 41 / 990 00 · Telefax 041 41 / 99 00 55
Internet www.wittschus.de · E-Mail info@wittschus.de



Die VSV Hedendorf/Neukloster: Björn Stobbe, Nico Blohm, Lino Bollerhey, Mohammad Sami Goodarzi, Florian Mance, Sven Holst, Marco Tobaben, Dennis Maschmann, Markus Cyperek (hinten von links) sowie Nick Unruh, Max Jakob Dembski, Mustapha Saidy Khan, Jerome Kröger, Ian Huke, Markus Sonnabend, Timo Knitsch, Nico Reincke, Jannik Brusberg (vorne von links). Es fehlen: Sören Hüttmann, Jan-Hendrik Scheppeit, Niklas Ehrenberg, John Schliecker, Rico-Leon Stahl, Denis Kodra, Leo Nommensen, Corey Washington, Michael Pohl.

Die Herausforderung annehmen

Bezirksliga: Trotz prominenter Abgänge gehen die VSV Hedendorf/Neukloster ambitioniert in die Saison

Mit 17 Siegen aus den ersten 17 Spielen spielten die VSV Hedendorf/Neukloster anfangs eine perfekte Saison 2023/24. Dass diese fantastische Serie am Ende nur für die Vizemeisterschaft und eben nicht für den Landesliga-Aufstieg reichte, sorgte kurzzeitig für große Ernüchterung an der Feldstraße.

„Mit 71 Punkten nicht aufzusteigen, war brutal“, sagt VSV-Coach Björn Stobbe, dessen Team gegenüber Widersacher Rot-Weiß Cuxhaven aufgrund des schlechteren Torverhältnisses das Nachsehen hatte.

Mittlerweile blicken die Hedendorfer jedoch mit gelinderter Wehmut auf den Ausgang der vergangenen Spielzeit zurück.

Denn mit den kurzfristigen Wechseln von Can-Luca Aygör und Timon Bode (beide TuS Harsefeld) sowie dem berufsbedingten Karriereende von Felix Arlt müssen die Hedendorfer 36 Tore der Vorsaison kompensieren. Mit Sebastian Menzel hat ein weiterer Leistungsträger die Torwarthandschuhe an den Nagel gehängt.

„Wir machen keinen Hehl daraus, dass uns diese Abgänge schmerzen“, sagt Trai-

ner Björn Stobbe, der vor allem Ur-VSVer Arlt für unersetzlich hält. „Wir durchleben nun einen großen Umbruch, der in der Bezirksliga leichter zu vollziehen ist als in der Landesliga.“

Zum Kennenlernen sind die VSV-Kicker mit einem Trainingslager auf ihrer eigenen Anlage in die Vorbereitung gestartet. Die größte Aufgabe vor dem Ligastart ist, aus dem zur Verfügung stehenden Spielermaterial ein Team zu formen. „Für mich als Trainer ist das eine sehr große und gleichzeitig auch interessante Herausforderung“, erklärt Stobbe. „Wenn

die Bezirksliga startet, möchte ich eine Einheit auf dem Platz haben, die sich füreinander zerreißt.“

Dafür freuen sich die VSV auch darauf, einige Rückkehrer aus längeren Verletzungspausen und Auszeiten zurück zu begrüßen. Nick Unruh, John Schliecker als auch Markus Sonnabend sind zurück im Mannschaftstraining und werden intern fast schon als Neuzugänge bewertet.

Weil den Hedendorfern trotzdem fünf Stammspieler ihrer Vorsaison, Mittelfeldstrategie Marian Breuling verließ die VSV bereits im Winter, sind die Schwarz-Weißen

bei zwei ambitionierten Absteigern aus Cuxhaven und Stade sicherlich nicht der erste Aufstiegs kandidat.

„Wenn ich mich an dem Steilpass vom letzten Jahr erinnere“, sagt Stobbe, „hat uns auch niemand auf dem Zettel gehabt. Wir werden uns intern zusammensetzen und ein Ziel ausgeben, was zum jetzigen Zeitpunkt aber noch schwierig ist. Das wird in jedem Fall aber nicht heißen gegen den Abstieg zu spielen.“

Die Startvoraussetzungen der VSV Hedendorf/Neukloster waren dennoch schon mal besser. VON MORITZ STUDER

Kadergröße könnte Knackpunkt sein

Kreisliga: Hedendorf/Neukloster II braucht Unterstützung

Bei den VSV Hedendorf/Neukloster II hat Co-Trainer Torben Hildebrandt das Zepter übernommen. Das erwartet er.

Wie gut seid ihr für die Saison aufgestellt?

Wir haben einen sehr kleinen Kader, sodass wir für den Trainingsbetrieb nicht gut aufgestellt sind. Für die Spiele hängt vieles von der Zusammenarbeit und dem Austausch mit der 3. Mannschaft ab. Wenn der gut funktioniert, sind wir gut aufgestellt.

Wo siehst du eure Stärken und Schwächen?

Im letzten Drittel der letzten Saison wurde unser Kader schon immer dünner und ich habe unseren Zusammenhalt als Stärke wahrgenommen. Zudem haben wir mit einigen Jugendspielern nun unseren Kader verjüngen können. Die weiteren Stärken wollen wir uns durch die Einheiten in der Vorbereitung erarbeiten. Unsere Schwäche ist die Kadergröße.

Wen erwartest du im Auf-

und Abstiegskampf?

Wischhafen, Stade und auch Bliedersdorf, die zum Ende der vergangenen Saison sehr konstant waren, zähle ich gemeinsam mit Oste/Oldendorf zum Favoritenkreis. Vielleicht kann es auch eine Überraschungsmannschaft geben. Weil die Staffel um zwei Teams reduziert wurde, geht's erstmal für alle Mannschaften darum, ihre Punkte zu sammeln. Unser Ziel ist es, selber nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. (stu)

VSV Hedendorf/Neukloster

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Ian Huke, Michael Pohl

Abwehr: Lino Bollerhey, Jannik Brusberg, Max Jakob Dembski, Denis Kodra, Dennis Maschmann, Leo Nommensen, Nico Reincke, Marco Tobaben, Corey Washington

Mittelfeld: Niklas Ehrenberg, Sven Holst, Timo Knitsch, Jerome Kröger, Mustapha Saidy Khan, John Schliecker, Markus Sonnabend, Rico-Leon Stahl, Nick Unruh

Angriff: Mohammad Sami Goodarzi, Sören Hüttmann, Florian Mance, Jan-Hendrik Scheppeit

Zugänge: Niklas Ehrenberg, Jannik Brus-

berg, Corey Washington (alle TSV Apen- sen), Nico Reincke (VSV II), Lino Bollerhey (reaktiviert), Mohammad Sami Goodarzi (VfL Gildenstern Stade), Leo Nommensen (ASC Cranz-Esteburgrübe), Michael Pohl (MTV Wohnste), Mustapha Saidy Khan (FTSV Altenwerder)

Abgänge: Can-Luca Aygör, Timon Bode (beide TuS Harsefeld), Mohammed-Echerif Brahim (TSV Eintracht Immenbeck), Patrick Gewes, Felix Arlt (beide Pause), Christopher Gorgs (U30), Jan Matthees (unbekannt), Sebastian Menzel, Gerrit Alexander Siegmund (beide Karriereende)

Trainer: Björn Stobbe

Motiviert den Umbruch meistern

Landesliga Frauen: VSV Hedendorf/Neukloster setzen auf Verstärkung aus den eigenen Reihen

Die VSV Hedendorf/Neukloster sind stolz darauf, dass ihr Frauen-Landesligateam zum großen Teil von Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs getragen wird. Für eine erfolgreiche Saison 2024/25 müssen die VSV nun wieder nachrückende Talente aus den B-Juniorinnen in ihre erste Mannschaft integrieren.

„Wir haben über die vergangenen Jahre schon einen kleinen Umbruch hinter uns“, erklärt Trainerin Alina Schuldt. Mit Mayline Danner und Katrinna Scharkus haben zwei weitere absolute Leistungsträgerinnen die Schuhe an den Nagel gehängt. In der jungen Mannschaft muss nun die nächste Generation in die Führungsrolle wachsen, den quantitativen Verlust gleichen die Hedendorferinnen mit den Eigengewächsen aus.

„Der erste Eindruck ist gut“, sagt Schuldt, die bis zuletzt selbst als Spielerin auflief, sich nun aber auf ihren Trainerjob konzentrieren möchte. „Die Mädels sind motiviert und aus der Mannschaft lässt sich viel herausholen – wofür das reicht, werden wir sehen.“



Die VSV Hedendorf/Neukloster: Niklas Bardenhagen, Mirja Busch, Lotta Blancke, Antonia Noohs, Svantje Feindt, Yasmin Römer, Hanna Kayser, Alina Schuldt (hinten von links) sowie Jette Kreymann, Danice Engelken, Janne Rump, Nike Fonfara, Ida Ziebarth, Anna-Lena Lünsmann, Jennifer Dohrn, Magda von Borstel, Josephine Uhlig (vorne von links). Foto: Hehl

Obwohl die VSV in der letzten Saison den dritten Platz belegten, halten sie sich in Anbetracht des besagten Umbruchs mit einer zu mutigen Zielformulierung zurück. „Wir machen uns keinen Druck“, betont Schuldt. „Wir

wollen das Bestmögliche herausholen – alle haben Bock.“

Ein Manko, an dem die Schwarz-Weißen arbeiten wollen, ist das Kreieren von Torchancen. Zuletzt erzielten die VSV „nur“ 50 Treffer und lagen damit deutlich hinter

der unmittelbaren Tabellennachbarschaft – die gleiche Ausbeute fuhr im Übrigen Absteiger ESV Fortuna Celle ein.

„Am Ende des Tages haben wir zu wenig Tore erzielt“, sagt Schuldt, die zudem noch

den verletzungsbedingten Ausfall von Torjägerin Diane Hennings kompensieren muss. „Wir wollen in unserem Spiel variabel sein und uns mehr Torchancen erarbeiten.“

VON MORITZ STUDER

VSV Hedendorf/Neukloster

Landesliga Frauen

Torwart: Nike Fonfara, Anna-Lena Lünsmann
Abwehr: Svantje Feindt, Anne Haepf, Lina Hagedorn, Kimberly Picka, Yasmin Römer, Magda von Borstel
Mittelfeld: Lotta Blancke, Mirja Busch, Jennifer Dohrn, Danice Engelken, Marit Henkel, Diane Hennings, Sarah Kasa, Jette

Kreymann, Janne Rump, Julia Sachtler, Alina Schuldt, Patricia Stelling, Josephine Uhlig
Angriff: Svea Rahel Hennig, Odina Sumfleth, Sarah Wohlers, Ida Ziebarth
Zugänge: Lina Hagedorn (JfV Buxtehude), Ida Ziebarth (JfV Buxtehude), Julia Sachtler (Harburger TB), Lotta Blancke (JfV Buxtehude)

Trainer: Alina Schuldt

VSV Hedendorf/Neukloster II

Kreisliga Stade

Torwart: Daniel Kulinski, Yasin Yaman
Abwehr: Adama Diop, Jonas Jakob, Marc Lischewski, Kai Oldach, Björn Peters, Jesco Schulz, Timon Stadtaus
Mittelfeld: Noel Benjamin Blum, Mirco Detje, Patrick Heldt, Malik Jaidi, Nils Kutschner, Malte Mathisick, Lennart Müller, Tobias Sattler, Oliver Stöver
Angriff: Jannes Dammann, Benjamin Geisler, Peco Matthias, Marco Sandleben
Zugänge: Yasin Yaman (TuSV Bützfließ), Timon Stadtaus (TVV Neu Wulmstorf),

Jannes Dammann (JfV Buxtehude), Jonas Jakob (JfV Buxtehude), Marc Lischewski (VSV Hedendorf/Neukloster III), Adama Diop (VSV Hedendorf/Neukloster III)
Abgänge: Justin Höft (FSV Bliedersdorf-Nottensdorf), Jonas Höft (Karriereende), Dennis Oetjen (Pause), Daniel Prang (Ziel unbekannt), Tim Wegner (Ziel unbekannt), Benedikt Quade (Ziel unbekannt), Bartosz Ziobro (Karriereende), Julian Grambow (VSV Hedendorf/Neukloster III), Luis Krohne (VSV Hedendorf/Neukloster), Nico Reincke (VSV Hedendorf/Neukloster)
Trainer: Torben Hildebrandt

VSV Hedendorf/Neukloster III

I. Kreisklasse

Torwart: Lukas Jung, Mats Subei
Abwehr: Nils Ahrens, Noah Behnke, Yanic Burandt, Til Dette, Jochen Dietz, Markus Fürste, Paul Günter, Till Kluth, Christian Mayntz, Lars Renken
Mittelfeld: Lars Ahrens, Lennart Böttcher, Till Moritz Dohse, Marlon Dorenz, Melvin Galla, Mika Haßelmann, Henrik Heinsohn, Felix Klischewski, Nico Marx, Jakob Oellrich, Yannick Quadt, Andreas Rieckmann, Simon Rieckmann, Lio Winkel,

Nick Wohlers
Angriff: Justin Barke, Jan-Hendrik Peters, Christoph Petersen, Pascal Rungsimunwong, Maik Stöppeler
Zugänge: Henrik Heinsohn (VfL Güldenstern Stade III), Julian Grambow (VSV Hedendorf/Neukloster II), Lars Renken (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf), Till Kluth (JfV Buxtehude U18)
Abgänge: Marc Lischewski (VSV Hedendorf/Neukloster II), Adama Diop (VSV Hedendorf/Neukloster II)
Trainer: Frank Dorenz

Ü30-Frauen sind erstmals Meister

Katrin Fritz feierte auch mit ihren VSV-Männern einen Titel

Drei Jahre lang war Katrin Fritz die einzige Frau, die im NFV-Kreis Stade eine Männermannschaft trainiert hat. Nun hat sich die 51-Jährige mit einem Titel verabschiedet. Als Spielerin will sie aber weiter Spaß haben. Mit der Ü30 der VSV Hedendorf/Neukloster wurde sie Meister.

Erstmalig seit der Gründung im Jahr 2010 wurden die Ü30-Frauen der VSV Hedendorf/Neukloster Kreismeister. Der NFV-Kreis Stade ist der einzige in Niedersachsen, der den Ü-Fußballerinnen eine Meisterschaft anbietet.

Vizemeister waren die VSV schon einige Male. Dieses Jahr gab es gleich vier Mannschaften, die sich bis kurz vor Saisonschluss noch Hoffnungen auf den Titel machen durften. Am letzten Spieltag war es dann nur noch ein Zweikampf mit den Frauen der FSG Holvede/Estre/Wohnste. Nur ein Sieg reichte den Frauen aus Hedendorf, doch das erlösende

Tor wollte gegen Großenwörden lange nicht fallen. Als der Knoten dann platzte, wurde es noch ein deutlicher Sieg. So wurden die VSV ungeschlagen Meister.

Fritz wurde die Saison und ihr Trainerabschied - sie trainierte seit 1994 Jugend- und Frauenteam in Immenbeck - dann noch ein weiteres Mal versüßt. Mit den dritten

VSV-Herren feierte sie den Kreisplaketten-Sieg. „Ich habe eine supertolle Saison gehabt“, sagt sie.

Ihre Jungs sind ihr in den drei Jahren ans Herz gewachsen, sie wird die Spiele weiter gucken. Zur nächsten Ausfahrt soll sie auch wieder mitkommen. Mit den Ü30-Frauen will sie weiter kicken und feiern.

VON JAN BRÖHAN



Die Ü30 der VSV feiert ihre Meisterschaft. Katrin Fritz (hinten Dritte von links) verabschiedete sich zudem mit einem Titel bei den Männern.



Der TSV Eintracht Immenbeck will taktisch variabel agieren können.

„Der Trend ist okay“

Kreisliga: TSV II

Trainer Dirk Ahlfeld will mit dem TSV Eintracht Immenbeck II wieder eine solide Saison absolvieren.

Wie gut seid ihr aufgestellt für die Saison 2024/25?

Ich würde sagen, sehr stabil. Wir sind solide aufgestellt, um wieder eine Saison zu spielen, in der wir nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben. Denn wir haben keine signifikanten Abgänge zu verzeichnen und haben uns qualitativ und in der Breite verstärkt.

Wo siehst du eure Stärken und Schwächen?

Wir haben die letzte Saison mit einem deutlich negativen Torverhältnis beendet und vor allem in der Hinrunde zu viele Gegentore geschluckt. Der Trend ist aber okay. Unsere Stärke ist auf jeden Fall die mannschaftliche Geschlossenheit, die wir aber auch brauchen, um erfolgreich zu sein.

Wen erwartest du im Auf- und Abstiegskampf?

Als Absteiger ist Oste/Oldendorf oben anzusiedeln, genauso wie die Teams, die letzte Saison vorne mit dabei waren. Im Abstiegskampf erwarte ich eine ausgeglichene Saison, weil zwei gute Aufsteiger hochkommen. Die Übermannschaften mit Deinste und Wiepenkathen sind raus, weswegen es sehr spannend wird und jeder unten reingeraten könnte. (stu)

Neuanfang an der Brune Naht

Bezirksliga: Alexander Born folgt auf Michael Rump beim TSV Eintracht Immenbeck

Der Bezirksliga-Fußball an der Brune Naht bekommt einen neuen Anstrich. Nachdem sich der langjährige Eintracht-Macher Michael Rump zurückgezogen hat, tritt Alexander Born dessen Nachfolge an. Ein neuer Cheftrainer mit klaren Vorstellungen.

Schon in der Vorsaison moogelte sich Born unter die Zuschauer. Zu Beginn noch heimlich, nach seiner offiziellen Vorstellung zum Jahreswechsel dann auch ganz offiziell. Der 45-Jährige nutzte seine Zeit, um sich schon früh einen Überblick über seine neuen Schützlinge zu verschaffen. Einen Störfaktor machte der Neu-Coach in der Kadergröße aus.

„35 Spieler waren deutlich zu viel, wodurch nie ein rich-



Trainer Alexander Born.

tiges Teamgefühl entstanden ist“, erklärt Born, dessen Trainerlaufbahn aufgrund seines Jobs als Aufklärer bei der Bundeswehr zwischenzeitlich ruhte, die er nach einem Wechsel in eine andere Laufbahngruppe nun aber wieder aufnehmen kann. „Wir haben

uns für eine maximale Kadergröße von 24 Mann entschieden. Wir haben dabei auch bei Spielern im Probetraining darauf geachtet, dass wir eine homogene Einheit bleiben.“

Mit Nils Barrasch (ASC Cranz-Estebürgge), Yasa Celik (Buchholzer FC), Mohammed-Eherif Brahimi (VSV Hedendorf/Neukloster) und Leif Reetz (JFV A/O/B/H/H) hat sich die Eintracht bewusst verstärkt. Für den bestehenden Kader gilt es nun auch, sich in der Vorbereitung an ihren neuen Übungsleiter zu gewöhnen. „Es ist schon ein deutlicher Neuanfang, was die ersten Einheiten auch gezeigt haben“, sagt Born, der seinen neuen Kader taktisch sehr flexibel aufstellen möchte. „Die Taktik hat bei mir eine

hohe Priorität. Ziel ist, dass wir uns nicht auf ein System festnageln lassen.“

Obwohl Born bislang vor allem im Hamburger Raum (u.a. SC Sperber, HSV IV) oder im Landkreis Harburg (u.a. TV Meckelfeld, MTV Hanstedt) tätig war, hat er sich über das vergangene Jahr als stiller Beobachter bereits einen Eindruck von der Bezirksliga Lüneburg 4 machen können. „Wir wollen mit dem Abstieg nichts zu tun haben und ich bin auch davon überzeugt, dass wir das mit der Qualität unserer Spieler nicht tun werden“, sagt er. „Für die Mannschaft ist vieles neu und das muss sich alles einpendeln – dann werden wir auch eine gute Rolle in der Bezirksliga spielen.“

VON MORITZ STUDER

Dein Sporthändler vor Ort

EINMAL SPORT, INTERSPORT

INTERSPORT ROLFF

WIR SIND AUCH 2024/25

DEIN TEAMSPORT-PARTNER

www.sportshop-rolff.de info@intersport-rolff.de
@intersportrolff @intersportrolff

TSV Eintracht Immenbeck

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Florian Bente, Nicolas Peter Fritz Josef Sethmacher

Abwehr: Paul Hartig, Anton Lasko, Eric Müsing, Marvin Schmidt, Philipp Stein, Emre Yetiker

Mittelfeld: Serdar Aydin, Serhat Zülfi Aydin, Mohammed-Eherif Brahimi, Alejandro Garcia-Mehrens, Maik Lohmann, Kristian Malzan, Marco Mernik, Daniel Mojen, Till Niklas Müsing, Philipp Raschke, Leif Conner Reetz, Jakob-Emil Schuback

Angriff: Nils Barrasch, Ya'a-Yanik Celik, Nelson Basri Gad Eberstein, Fadi Hamze

Zugänge: Alexander Born (ohne Verein),

Nils Barrasch (ASC Cranz-Estebürgge), Ya'a-Yanik Celik (Buchholzer FC II), Mohammed-Eherif Brahimi (VSV Hedendorf/Neukloster), Leif Conner Reetz (JFV A/O/B/H/H), Serhat Zülfi Aydin (TSV Eintracht Immenbeck II)

Abgänge: Len Behne (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Jesse Höft (FSV Bliedersdorf-Nottensdorf), Jonas Kock (TSV Eintracht Immenbeck III), Niclas Meier (unbekannt), Michael Rump (Rücktritt), Meik Brusberg (TSV Eintracht Immenbeck), Matthias Cohrs (TSV Eintracht Immenbeck), Mazlum Delik (VfL Guldenstern Stade II), Jakob-Noah Bertog (unbekannt)

Trainer: Alexander Born

TSV Eintracht Immenbeck II

Kreisliga Stade

Torwart: Hannes Koch, Marlon Slaar

Abwehr: Furkan Berat Aydin, Muhammed Yunus Ercan, Gilbert Immig, Tom Hendrik Johannsen, Alexander Käske, Michel Meinig, Bjarne-Melvin Schwarzer, Cihan Yildirim

Mittelfeld: Timo Dietrich, Daniel Endruhn, Luca-Leon Koller, Lennard Kopp, Daniel Krause, Jonas Kröger, Balint Szlama, Hauke-Henning von Husen, Matti Wurzel

Angriff: Gökhan Beykoz, Ray Böttcher,

Bastian Cohrs, Tom Collin Heibing, Mirco Poppe, Timo Weseloh

Zugänge: Jörg Maukel (TSV Eintracht Immenbeck III), Michel Meinig (TSV Eintracht Immenbeck IV), Muhammed Yunus Ercan (SG Buxtehude-Altloster), Daniel Endruhn (Reaktiviert)

Abgänge: Marvin König (TSV Eintracht Immenbeck III), Daniel Vogel (TSV Eintracht Immenbeck III), Christoph Zaar (unbekannt), Serhat Zülfi Aydin (TSV Eintracht Immenbeck)

Trainer: Dirk Ahlfeld

Amateurfußball aus der Region

www.FuPa.net stade

TSV Apensen

Landesliga Frauen

Torwart: Kim Eickstädt, Nives Kraatz, Kathrin Lütjen

Abwehr: Nina Drechsel, Jenna Kellputt, Stefanie Leuenroth, Julia Nickel, Lea Prozeske, Mieke Reil, Simone Saborowski, Sandra Schow

Mittelfeld: Merret Buchholz, Katharina Fechtmann, Jolina Kushov, Hannah Oelkers, Jule Oelkers, Joline Papke, Pia Michelle Teetz

Angriff: Charlotte Brandt, Jana Drechsel, Nina Felkner, Emily Heß, Olivia Kushov, Alina Maaek, Pia Oelkers

Zugänge: Stefanie Leuenroth, Kim Eickstädt (Heeslinger SC), Sandra Schow (TSV Apensen II), Lea Prozeske (TSV Apensen II), Charlotte Brandt (SV Ahlerstedt/Ottendorf III)

Abgänge: Lena Höper (Pausiert)

Trainer: Olaf Madsen, Ole Holger Madsen

Jeder Spieler bekommt seine Chance

Bezirkliga: Der TSV Apensen geht bewusst mit einem XXL-Kader durch die Vorbereitung

Sönke Ungeheuer geht in seine vierte Saison als Trainer des TSV Apensen. Aufgrund hoher Fluktuation im Kader zwischen den verschiedenen Spielzeiten begann der 44-Jährige in jeder Vorbereitung fast bei null. Das größte Projekt steht Ungeheuer jedoch vor der bevorstehenden Runde bevor.

Die laufende Vorbereitung bestreitet der Bezirksligist mit einem großen Kader von 32 Spielern. „Wir haben unsere sehr talentierte U18 aufgelöst, weil wir sonst auf Bezirksliga-Niveau nicht spielfähig gewesen wären. Jeder der Jungs hat in der Vorbereitung seine Chance, sich zu zeigen“, erklärt Ungeheuer, der wieder einige - zum Teil auch kurzfristige - Abgänge zu verkraften hatte.

Neben den sportlichen Herausforderungen muss Apensen also neun Jugendspieler in die bestehende Ligamannschaft integrieren. Zu den Einheiten auf dem Platz haben dadurch die Teamevents einen besonderen Wert, zum anderen sind auch die Führungsspieler gefragt, ihre neuen Mitspieler gut aufzunehmen. „Mir ist sehr wichtig, dass die Kabine stimmt“, betont Ungeheuer. „Wenn alle an einen Strang ziehen, sind das neun bis zehn Punkte mehr in einer Saison.“

Nach einer sehr ordentlichen Hinserie schleppte sich



Der TSV Apensen: Lucas Höper, Fabian Schacht, Andreas Kähm, Marc Stubbe, Clemens Groth, Jendrik Hofmann, Patrick Ermel (hinten von links), Jendrik Hauschild, Teammanager Mario Knebel, Niklas Greifenberg, Jerome Tetzlaff, Felix Klindworth, Gianluca Bartels, Tyler Hellfeier, Jonas Herold, Teammanager Christian Falk, Cheftrainer Sönke Ungeheuer (Mitte von links) sowie Philipp Ron, Robert Ayissi, Jonah Behnke, Niklas Wix, Matti Meyn, Mike Bellmann, Maximilian Lohse, Co-Trainer Malte Steffens (vorne von links).

Foto: Verein

der TSV schon durch die Rückserie der abgelaufenen Spielzeit. In den letzten sieben Partien fuhr Apensen nur drei magere Zähler ein. Durch einige verletzungsbedingte Ausfälle war der Konkurrenzkampf früh ausgehebelt, der nun wiederbelebt werden soll.

„In der zweiten Saisonhälf-

te haben wir deswegen nicht mehr gut gespielt“, erklärt Ungeheuer, dessen Team letztlich den sechsten Rang belegte. „Vor der Saison hätte ich das unterschrieben, trotzdem wäre sicherlich auch Platz vier möglich gewesen.“

Unter den Voraussetzungen der kommenden Spielzeit denkt der TSV Apensen

in keiner konkreten Rangvorstellung. Zunächst einmal müssen auch die vielen Nachwuchsspieler möglichst viel Matchpraxis sammeln, um sich an die neuen Anforderungen zu gewöhnen. „Wir sollten gucken, dass wir schnellstmöglich die Punkte sammeln, dass wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben“,

sagt Ungeheuer. „Wir streben einen Mittelfeldplatz an und wollen den einen oder anderen Favoriten gerne ärgern. Im nächsten Jahr können wir dann schauen, was möglich ist.“ In der Hoffnung, dass der Kader über den kommenden Sommer dann auch mal wieder zusammenbleibt.

VON MORITZ STUDER

TSV Apensen

Bezirkliga Lüneburg 4

Torwart: Nico Roggendorf, Niklas-Maximilian Wix

Abwehr: Ben Brenken, Michael Friedmann, Clemens Groth, Jonas Herold, Lucas Höper, Felix Klindworth, Maximilian Lohse, Nico Müller, Marc Stubbe, Jerome-Noah Tetzlaff

Mittelfeld: Gian-Luca Bartels, Jonah Behnke, Mike Bellmann, Tyler Hellfeier, Jendrik Hofmann, Niko Karsten, Luke Konrad, Matti Torge Meyn, Robert Nga Ayissi, Daniel Pilz, Alfred Reichert, Philipp Ron, Fabian Schacht, Philipp Thöne

Angriff: Naimatallah Baldé, Patrick Ermel, Niklas Greifenberg, Andreas Kähm, Konstantinos Kordistos, Julius Tillmann

Zugänge: Christian Falk, Malte Buschmann (TSV Apensen), Jonah Behnke (TSV Apensen), Maximilian Lohse (TSV Apensen), Lucas Höper (TSV Apensen), Michael Friedmann (TSV Apensen), Robert Nga Ayissi (VfL Güldenstern Stade), Jonas Herold (JfV A/O/B/H/H), Philipp Thöne (TSV Apensen), Luke Konrad (TSV Apensen), Julius Tillmann (TSV Apensen), Andreas Kähm (Rückkehr aus Verletzung)

Abgänge: Philipp Reinecke (Deinster SV), Adrian Oestreich (Pausiert), Malte Buschmann (TSV Apensen), Marc Dettmann (Pausiert), Niklas Ehrenberg (VSV Hedendorfer/Neukloster), Adrian Husmann (Pausiert), Jan Klindworth (Karriereende), Leon Megow (TSV Apensen III), Tim Oelkers (TSV Apensen II), Malte Steffens (Co-Trainer), Mirco Wieja (TSV Apensen III), Janik Brusberg (VSV Hedendorfer/Neukloster), Jan Philipp Fromhage (Pause)

Trainer: Sönke Ungeheuer

Endlich hat es mit dem Aufstieg geklappt

Landesliga Frauen: Der TSV Apensen geht nun mit neuem Trainerteam in die Saison

Mit dem Aufstieg in die Landesliga befindet sich der Frauenfußball beim TSV Apensen auf seinem Höhepunkt. Der 1. Vorsitzende Oliver Drechsel ist „sehr stolz“ auf diese positive Entwicklung.

Der Weg dahin war nicht einfach. Immerhin hatte der TSV immer wieder Anlauf auf die Landesliga genommen und wurde 2022 am letzten Spieltag im direkten Duell vom VfL Güldenstern Stade noch überholt.

„Wir haben auf den Aufstieg gehofft, aber nach den letzten Jahren nicht darüber gesprochen“, sagt Drechsel, der bis zuletzt Teil des Trainerteams war und künftig als Betreuer in den Hintergrund rücken wird.

Das Erfolgsrezept Apen-



TSV Apensen feierte die Meisterschaft.

Foto: Verein

sens liegt in der guten, durchlässigen Jugendarbeit. Auch in der Landesliga wird der Kader weiterhin zusammenbleiben und versucht, das nächste Kapitel der Vereinsgeschichte zu schreiben. „Über Wechsel hat hier keine

Spielerin gesprochen“, sagt Drechsel, dessen Tochter Jana mit 40 Treffern Top-Torjägerin der vergangenen Saison war.

Nur für die Trainerbank musste der 57-Jährige einen Nachfolger für Harald Zer-

was finden, der nach einem Jahr, wie schon vor der Saison kommuniziert, das Zeppter abgibt. Mit Olaf Madsen und dessen Sohn Ole Holger Madsen hat sich ein Duo erfolgreich auf den vakanten Posten beworben.

„Uns macht es sehr stolz, diese Mannschaft, bei der zuletzt sehr gute Arbeit geleistet wurde, in die Landesliga zu begleiten“, sagt Olaf Madsen, der im Vorjahr in der gleichen Konstellation die SV Eintracht Lüneburg II in der Landesliga coachte. „In der ersten Saison ist natürlich der Klassenerhalt die klare Zielvorgabe. Mit der Unterstützung von Oliver und dem Willen der Mannschaft sind wir uns ziemlich sicher, dass wir das auch erreichen werden.“

VON MORITZ STUDER



Der FC Mulsum/Kutenholz: Trainer Jörn Augustin, Gerrit Krüger, Cedrick Höck, Jens Schliecker, Rene Fahrenkrug, Hendrik Meyer, Sjard Heitmann, Claas Müller, Niklas Gerken, Söhnke Gerken, Co-Trainer Nico Vespermann, Betreuer Jochen Riebesell, Sjard Steffens (hinten von links). Mats Finley Schulz, Luke Tipke, Amir Quasemi, Moritz Bardenhagen, Nico Brünjes, Kjell Heitmann, Fabian Müller, Hendrik Holst, Till Hendrik Hariefeld, Niklas Gerken (vorne von links). Foto: Albrecht

Den Abstiegskampf vermeiden

Bezirksliga: Jörn Augustin hat den FC Mulsum/Kutenholz übernommen und setzt auf den Teamgeist

Dem Abstieg gerade noch von der Schippe gesprungen. Erst am vorletzten Spieltag sicherte sich der FC Mulsum/Kutenholz durch den Auswärtssieg in Immenbeck den Klassenverbleib. Mit einem neuen Trainer geht es in die kommende Saison. Jörn Augustin, zuletzt VfL Guldernstern Stade, wird Nachfolger von Martin Gerken.

Gerken und Augustin sind natürlich gleichermaßen happy, dass es mit dem Klassenerhalt geklappt. Augustin, der während der vergangenen Saison beim VfL Guldernstern Stade zurückgetreten war, hätte Mu/Ku aber auch in der Kreisliga übernom-

men. So die Vereinbarung. Nach einem Platz im Mittelfeld geriet der FC Mulsum/Kutenholz durch eine äußerst schwache Rückrunde unerwartet noch in große Abstiegsgefahr. Vor allem die abermals sehr negative Heim Bilanz, lediglich zwölf Punkte aus 14 Spielen, führte zu der bedrohlichen Situation.

Dazu kam mit nur 34 Toren die zweitschlechteste Torbilanz. Bester Torschütze war Kjell Heitmann mit zehn Treffern. In der heißen Endphase der Saison war aber zumindest Verlass auf die Abwehr.

„An einigen Stellschrauben werden wir drehen müssen“, sagt Augustin. Neben der

körperlichen Fitness aller Spieler geht es dem Trainer vor allem um die „Verbesserung der Passqualität und Spielsicherheit. Daraus ergibt

„Wir müssen die Passqualität und Spielsicherheit verbessern.“

Trainer Jörn Augustin

sich, wie wir unser Spielsystem anpassen müssen“. Seine ersten Eindrücke sind positiv. „Die Mannschaft zeigt ein sehr gutes Zusammengehörigkeitsgefühl und Teamgeist. Das sind wichtige Vorausset-

zungen“, lobt der Trainer.

Der Kader umfasst 22 Spieler. Mit dem 21-jährigen Rene Fahrenkrug vom Nachbarverein MTV Elm, hervorgegangen aus der Jugendspielgemeinschaft Geest, kommt ein Torhütertalent hinzu. Weitere Neuzugänge für die Defensive sind Gerrit Krüger und Luke Tibke aus der Jugendspielgemeinschaft des Landesligisten JFV A/O/B/H/H. Das Angebot wird ergänzt durch Cedric Höck, Sohn des langjährigen Liga-Spielers und Co-Trainers Thomas Höck, aus der eigenen Zweiten.

Augustin freut sich sehr auf seine neue Aufgabe und sagt: „Der Verein hatte schon frü-

her mal bei mir angefragt. Jetzt hat es geklappt.“ Er rechnet mit einer starken Bezirksliga. Hedendorf/Neukloster, dazu die Landesliga-Absteiger VfL Guldernstern Stade und FC Cuxhaven werden nach seiner Meinung die wesentliche Rolle im Titelkampf spielen. Hoch gehandelt wird auch der TSV Sievern als Meister und Aufsteiger der Kreisliga Cuxhaven.

„Wir wollen möglichst schnell viele Punkte holen, uns den Klassenerhalt sichern und auf keinen Fall wieder in eine schwierige Lage geraten“, lautet die Zielsetzung von Trainer Jörn Augustin.

VON DIETER ALBRECHT

Mulsum/Kutenholz

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: René Fahrenkrug, Brian Häßler, Hendrik Meyer

Abwehr: Nico Brünjes, Til-Henrik Hariefeld, Gerrit Krüger, Nick Marzog, Fabian Müller, Jens Schliecker, Sjard Steffens, Luke Tipke

Mittelfeld: Tom Alpers, Moritz Bardenhagen, Niklas Gerken, Sönke Gerken, Kjell Heitmann, Sjard Heitmann, Hendrik Holst, Claas Müller, Jonas Willenbockel

Angriff: Cedric Höck, Jannik Martens, Finn Marzog, Amirhossein Qasemi

Zugänge: Cedric Höck (FC Mulsum/Kutenholz II)

Abgänge: Nico Umland (Deinster SV), Martin Gerken, Hendrik Richter (beide FC Mulsum/Kutenholz III), Gian-Luca Sabban, Michael Dubbles, Niklas Seidel (alle Karriereende)

Trainer: Jörn Augustin

FC Mulsum/Kutenholz II

2. Kreisklasse

Torwart: Hendrik Engelhardt

Abwehr: Bjarne Bastein, Janek Bastein, Tobias Engelhardt, Marcel Frula, Fynn-Ole Hink, Aron Meyn, Lasse Jan Rönzdigs, Marek Steingraber, Marvin Tiedemann

Mittelfeld: Tim Ehlers, Nils Gieseler, Andre Heitmann, Maurice Mehrkens, Kevin Meyer, Miralem Sarovic, Christoph Schneider, Timon Simplin, Fabian Zempel

Angriff: Leon Simson, Jan-Luca Spreckels, Hauke Stelling

Zugänge: Aron Meyn (FC Mulsum/Kutenholz III), Tim Ehlers (Aus eigener Jugend), Bjarne Bastein (Aus eigener Jugend), Andre Heitmann (Reaktiviert), Jan-Luca Spreckels (Aus eigener Jugend), Lasse Jan Rönzdigs (Aus eigener Jugend)

Abgänge: Andre Detje (Karriereende), Jannis Duwald (Karriereende), Cedric Höck (FC Mulsum/Kutenholz), Michael Mohr (FC Mulsum/Kutenholz III), Mohsen Najafi (FC Mulsum/Kutenholz III), Torsten Pape (Ziel unbekannt)

Trainer: Marvin Gudd

FC Mulsum/Kutenholz III

4. Kreisklasse

Torwart: Hendrik Engelhardt, Kevin Schulz

Abwehr: Lukas Allers, Sönke Borchers, Daniel Borowski, Felix Dröge, Alexander Geid, Jens Klein, René Mehrkens, Marvin Peuker, Abdullah Qasemi, Thies Quell, Thorben Stelling, Arne Wülpern

Mittelfeld: Heja Arslan, Christoph Bube, Sören Buchner, Roman Emeljanov, Martin Gerken, Marcus Hauschild, Alexander Henn, Tönjes Kienast, Felix Kneller, Collin-Luca Mallach, Michael Mohr, Ricardo Offel, Danny Rietzsch, Philipp Rosenbaum, Marcel Schulz, Steven Soltau, Kenneth

Steffens, Timm Ole Windhorst

Angriff: Mirco Bock, Sven Heuer, Leon Lipke, Mohsen Najafi, Hauke Nehls, Hendrik Richter, Dennis Strowitzki

Zugänge: Mirco Bock (TSV Byhusen), Kevin Schulz (MTV Elm II), Martin Gerken (FC Mulsum/Kutenholz), Hendrik Richter (FC Mulsum/Kutenholz), René Mehrkens (Reaktiviert), Michael Mohr (FC Mulsum/Kutenholz II), Mohsen Najafi (FC Mulsum/Kutenholz II)

Abgänge: Aron Meyn (FC Mulsum/Kutenholz II)

Trainer: Tobias Engelhardt, Olaf Bardenhagen, Tim Steingraber



Der MTV Hammah: Torwart-Trainer Sebastian Frost, Betreuer Jonas Fuchs, Jannes Staats, Nico Witt, Jasper Blohm, Oliver Tauber, Marc Duwe, Maik Bube, Trainer Jan Marc Bahrenburg, Team-Manager Marcus Wendt (hinten von links). Florian Nagel, Mika Sobik, Eric Hefner, Jonas Schlichting (U19), Jan Michel, Leon Dierks, Jakob Kötz, Nico Junge (vorne von links). Es fehlen: Casper Litfin, Tobias Dreyer, Malte Behrens, Matthias Meyer, Mike Pye, Nico Horn, Maximilian Schulz, Lennart Struck, Luca Holst, Tim Wiebalck, Marvin Rapp, Co-Trainer Khalid Anuali, Obmann Heiko Reinboth. Foto: Albrecht

Neuer Trainer mit klarem Anspruch

Bezirkliga: Jan-Marc Bahrenburg möchte mit dem MTV Hammah unter die Top Drei kommen

Ich bin mit dem dritten Platz völlig zufrieden“, zieht der Vorsitzende, zugleich auch Team-Manager des MTV Hammah, Marcus Wendt, einen Schlusstrich unter der vergangenen Saison.

Mehr war nicht drin. Zu weit hatten sich die beiden Top-Favoriten, Rot-Weiß Cuxhaven und Heden-dorf/Neukloster, vom übrigen Feld abgesetzt und den Titelkampf allein unter sich ausgemacht.

Fünf Jahre war Hannes Schulz Trainer des MTV. Er brachte die Mannschaft weit

nach vorn, belegte in dieser Zeit immer einen Platz unter den ersten Drei, mit der Krönung der Meisterschaft im Jahr 2023.

Nach seinem Abgang übernimmt mit dem 27-jährigen Jan-Marc Bahrenburg ein junger, ehrgeiziger Nachfolger das Kommando. Wendt: „Als klar war, dass Schulz aufhört, bin ich in der Winterpause gleich auf die Suche gegangen, habe zahlreiche Gespräche geführt.“ Dann kam alles ganz anders.

Bahrenburg hatte sich einfach mal so in Hammah be-

worben. „Bei seinem Vorstellungsgespräch haben wir zweieinhalb Stunden nur über Fußball gesprochen. Da wurde mir klar, das ist der genau richtige Mann für uns“, sagt Wendt.

Bahrenburg hat klare Vorstellungen von seiner Arbeit. „Wir wollen anders sein als die anderen. Ich bin nicht hier, um um die goldene Ananas spielen. Ein Platz unter den ersten Drei ist mein absolutes Ziel. Bei einem schlechteren Abschneiden wären wir unter dem Radar. Dazu wollen wir im Bezirks-

pokal mindestens die dritte Runde überstehen. Wenn alles funktioniert, können wir einen weiteren Schub machen.“

Bahrenburg wird unterstützt von Co-Trainer Khalid Anuali, Torwarttrainer Sebastian Forst, Team-Manager Marcus Wendt, Betreuer Jonas Fuchs und Fußballobmann Heiko Reinboth.

Unter den Neuzugängen taucht ein bekannter Name im auf: Florian Nagel, der zuletzt in Harsefeld gespielt hat und zuvor über viele Jahre zu den Leistungsträgern beim

Regionalligisten Drochtersen/Assel gezählt hat. „Als ich erfahren habe, dass er in Harsefeld wegen des für ihn zeitlich hohen Aufwandes aufhören und auch aus familiären Gründen kürzer treten will, habe ich ihn angesprochen. Wir haben abgeglichen was geht und ob es passt. Nach einer Bedenkzeit hat er sich für uns entschieden“, freut sich Marcus Wendt. Nagel ist mit seiner höherklassigen Erfahrung ein Unterschiedsspieler und ist ein wahrer Glücksgriff für den Verein. VON DIETER ALBRECHT

MTV Hammah

Bezirkliga Lüneburg 4

Torwart: Maik Bube, Tobias Dreyer, Casper Litfin

Abwehr: Malte Behrens, Jasper Blohm, Luca Holst, Marvin Rapp, Mika Sobik, Jannes Staats, Oliver Tauber, Tim Wiebalck, Nico Witt

Mittelfeld: Leyson David Cortes Joris, Marc Duwe, Eric Hefner, Nico Horn, Niko Junge, Jacob Kötz, Matthias Meyer, Florian Nagel, Maximilian Schulz, Lennart Struck

Angriff: Leon Dierks, Jan Michel, Mike Pye, Luca Schönfeld

Zugänge: Marc Duwe (ohne Verein), Lennart Struck (TuRa Hechthausen), Jannes Staats (SV Drochtersen/Assel IV), Maximilian Schulz (ohne Verein), Eric Hefner (JSG Osteland), Florian Nagel (TuS Harsefeld), Khalid Anuali (VfL Guldenstern Stade U17 II), Leon Hausmann (FC Jestingburg-Bendestorf), Luca Schönfeld (JSG Geest)

Abgänge: Fabian Beinl (VfL Guldenstern Stade), Niko Junge (MTV Hammah Ü32), Tobias Jakob (MTV Hammah Ü32), Jovan Sass (Eintracht Lokstedt IV), Hannes Schulz (unbekannt), Mika Sobik (USA Studium), Dennis Weber (Karriereende)

Trainer: Jan-Marc Bahrenburg

Bisher nur Erfahrung im Frauen- und Jugendbereich

Der neue Trainer des MTV Hammah ist im Stader Fußballkreis noch unbekannt

Wer ist denn Jan-Marc Bahrenburg? Zumindest im Fußballkreis Stade ein völlig unbekanntes Name. Der 27-Jährige wohnt in Hellwege, einem kleinen Ort im Landkreis Rotenburg. Als Trainer übernimmt er nach zwei Frauen-Mannschaften mit dem Bezirksligisten MTV Hammah erstmals eine ambitionierte Herrenmannschaft.

Bahrenburg: „Fußball spiele ich nebenbei noch beim FSV Hasedorf/Nartum, habe aber schon vor einigen Jahren bessere Chancen für mich als Trainer gesehen.“ Er

beginnt so bei der Jugend, wechselt dann zu den Frauen. Erste Station ist der SV Harderberg aus der Landesliga Weser/Ems im Kreis Os-nabrück. Vor zwei Jahren übernimmt er den Regionalligisten FC Jestingburg/Bendestorf in der Nordheide.

Ganz nebenbei trainiert er in der vergangenen Saison auch noch, auf Bitte des Vereins, die A-Junioren des MTV Treubund Lüneburg in der Niedersachsenliga.

Die zumeist längeren Fahrten zu den entfernt liegenden Vereinen und Spielorten stören ihn dabei nicht. Er emp-

findet das nicht als eine Belastung.

„Es macht für mich absolut keinen Unterschied, Frauen oder Männer zu trainieren. Der Frauenfußball ist leistungsstärker geworden. Ich bin ein Typ, der überall immer das Höchstmögliche erreichen will“, strotzt der B-Lizenz-Inhaber vor Selbstbewusstsein. Der ehrgeizige Jan-Marc Bahrenburg möchte sich als Trainer stetig weiterentwickeln. Seine Tätigkeit in Hammah geht er mit viel Optimismus, großer Zuversicht und voller innerer Überzeugung an. (da)



Jan-Marc Bahrenburg.

Die Kreisliga

Dadurch dass die beiden Topteams Deinster SV und TSV Wiepenkathen aufgestiegen sind, avanciert der amtierende Vizemeister VfL Guldenstern II automatisch zum Topfavoriten.

Der FC Wischhafen/Dornbusch und die FSV Bliedersdorf/Nottensdorf wollen an ihren starken Leistungen anknüpfen und werden zurecht zum erweiterten Favoritenkreis gezählt.

Ansonsten gibt es viele Fragezeichen, die für Spannung sorgen. Wie gut ist Absteiger FC Oste/Oldendorf und kann der Wiederaufstieg ein Thema werden? Wie stark sind die Aufsteiger? Zumindest der SV Agathenburg/Dollern geht sehr selbstbewusst an den Start. Bei der mit Studenten gespickten SG Lühe wird es wohl stark darauf ankommen, welche Startelf zur Verfügung steht. **VON JAN BRÖHAN**

DIE MANNSCHAFTEN

ASC CRANZ-ESTEBRÜGGE
FC OSTE/OLDENDORF
FC WISCHHAFFEN/DORNBUSCH
FSV BLIEDERSDORF/NOTTENSDF.
MTV HIMMELPFORTEN
SG LÜHE
SSV HAGEN
SV AGATHENBURG/DOLLERN
SV AHLERSTEDT/OTTENDORF III
SV DROCHTERSEN/ASSEL IV
TSV EINTRACHT IMMENBECK II
TUSV BÜTZFLETH
VSV HEDENDORF/NEUKLOSTER II
VFL GÜLDENSTERN STADE II



Die SG Lühe: Trainer Steffen Wilkens, Johannes Schuback, Theo Brüning, Niklas Tamcke, Ole Tschersich, Luc Junge, Oliver Ossenbrügge, Lennart Rühle, Nico Greulich, Co-Trainer Jonas Knitsch (hinten von links), Frederik Schindler, Matteo Machoczek, Azad Baskin, Lukas Mahnke, Martin Allion, Phil Burmester, Simon Böse (vorne von links). Es fehlen: Dogan Özdemir, Ricardo Comibras, Magnus Löck, Marc Meyer, Philipp von Schassen, Henri Bronner, Levi Kröger, Mario Scheffler, Benet Wittig, Louis Müsing. Foto: Albrecht

Das Fahrstuhl-Image ablegen

Kreisliga: Aufsteiger SG Lühe will sich langfristig in der Liga festbeißen

Die SG Lühe hat den Abstieg aus der Vorsaison sofort korrigiert und als Meister der 1. Kreisklasse die Rückkehr in die Kreisliga geschafft. Neuer Trainer und Nachfolger von Helmut Ossenbrügge ist Steffen Wilkens aus dem eigenen Verein. Er war zuletzt zwei Jahre Co-Trainer und hat davor die zweite Mannschaft trainiert. Als Assistent steht ihm Jonas Knitsch zur Seite.

Nach einer souverän gespielten Hinrunde geriet der Altländer Durchmarsch

durch eine kurzzeitige Schwächephase etwas ins Stocken, doch am Ende wurden die Verfolger Agathenburg/Dollern und Hammah II auf Distanz gehalten. Die Verjüngung des Kaders, das Durchschnittsalter beträgt rund 22 Jahre, soll weitergeführt werden. Jetzt geht es darum, sich dem höheren Niveau der Spielklasse anzupassen. „Wir hatten uns seit mehr als einem Jahrzehnt zu einer Fahrstuhlmannschaft entwickelt, sind dreimal ab- und wieder aufgestiegen. Das

soll aufhören“, sagt Wilkens.

Der Saisonverlauf war sehr abhängig von der Treffsicherheit der 32 Jahre alten Angriffsspitze Mario Scheffler, der es als Rekordtorjäger auf 44 Saisontore brachte. Das soll sich möglichst ändern. Wilkens: „Er kann nicht alles allein machen, sonst sind wir von den Gegnern leicht auszurechnen. Wir müssen die Last künftig auf mehrere Schultern verteilen.“

Ein weiteres Problem liegt darin, dass Lühe mit Lukas Mahnke nur einen Torhüter

hat. Verletzen verboten.

Es gibt wenige Veränderungen im 25 Mann starken Kader. Als Neuzugang soll Ole Tschersich aus Jork die Abwehr verstärken. Hinzu kommt mit Matteo Machoczek aus der Jugendspielgemeinschaft Altes Land ein 18-jähriges Talent für das Mittelfeld. Nicht mehr dabei ist Paulo Milioto. Torge Peetz möchte vorerst pausieren. Als Saisonziel will SG-Trainer Steffen Wilkens „möglichst schnell den Klassenerhalt erreichen“. **VON DIETER ALBRECHT**

Vorsichtig optimistisch nach drei schwierigen Serien

Kreisliga: Der ASC Cranz-Estebbrügge hat sich nach zwei Umbruchsaisons nun wieder gefunden

Vor der vergangenen Saison startete der ASC Cranz-Estebbrügge einen Neustart in der Kreisliga. Der Umbruch nach dem Landesliga-Abstieg 2022 war zu groß, der ASC war auch in der Bezirksliga nicht konkurrenzfähig und stieg freiwillig ab.

Es musste sich dann einiges zurechtrucken bei den Altländern, die aus vier drei Mannschaften machten. Der Saisonstart missglückte nämlich auch in der Kreisliga. „Da fehlte es eindeutig an der passenden Einstellung“, sagt Trainer Sven Hubert. Die erfolgsverwöhnten Kreisklassenspieler hätten gedacht, dass es in der Kreisliga auch laufen werde. Die Bezirksligaspieler meinten, es werde leichter. So umschreibt Hubert das „Kopfproblem“ der



neu zusammengestellten ersten Mannschaft.

Die Anlaufschwierigkeiten wurden dann mit den notwendigen Gesprächen behoben.

Als die Spieler wussten, worum es geht, hatte der ASC wieder eine intakte Kreisligamannschaft. „Da haben wir uns dann gefunden“,

sagt Hubert. Der sechste Platz wird dem Potenzial der Mannschaft wohl gerecht.

In die neue Saison geht der ASC nun ohne drei echte

Der ASC Cranz-Estebbrügge - hier vor einem Testspiel - geht mit der richtigen Einstellung in die neue Saison.

Leistungsträger. Nils Barasch war zwar sowieso nur als Aushilfskraft gedacht. Doch mit seinem Wechsel nach Immenbeck ist seine Torgefahr und Erfahrung in Notfällen im Verein nicht mehr abfragbar.

Mit Ertugrul Topal und Leo Nommensen, der sich den VSV Hedendorf/Neukloster angeschlossen hat, sind Stammspieler aus erfolgreichen Bezirksligajahren und dem Landesliga-Abenteuer gegangen. „Sie werden uns fehlen“, sagt Hubert.

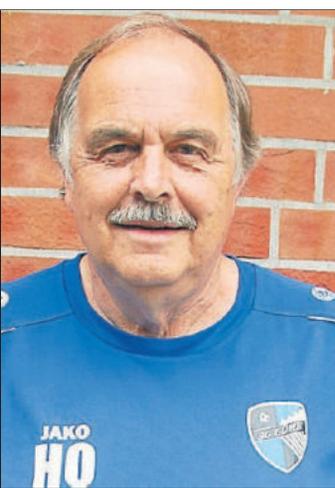
Der Trainer sieht die Mannschaft dennoch gut aufgestellt. „Wir gehen allerdings vorsichtig in die Saison nach der schwierigen Vorsaison.“ Die Mannschaft wolle einen guten Start schaffen. „Wir planen in Etappen“, sagt Hubert. **VON JAN BRÖHAN**

Ruhestand nach Wiederaufstieg

Altländer Trainer-Urgestein dankt nach Titel ab - Helmut Ossenbrügge wird SG Lühe die Daumen drücken

„Mit 76 ist es jetzt genug“, sagt Helmut Ossenbrügge, Trainer der SG Lühe. Seinen Abschluss krönte er nun als Meister der 1. Kreisklasse mit dem Aufstieg in die Kreisliga. Für ihn der ideale Zeitpunkt zum Aufhören. Ein Jahr zuvor war er mit seiner Mannschaft völlig unerwartet abgestiegen. „Mein erster Abstieg überhaupt, an dem ich auch nicht unschuldig gewesen bin“, bekennt Ossenbrügge.

Ein Makel, der aber ein kleiner Betriebsunfall bleiben soll. Seine Zielsetzung, der sofortige Wiederaufstieg, wird in die Tat umgesetzt.



Helmut Ossenbrügge.

Aus der A-Jugend beim TuS Grünendeich, später umbenannt in TuS Grünendeich/Steinkirchen, wird er als 17-Jähriger vorzeitig in die erste Herrenmannschaft integriert. Der technisch herausragende Spielmacher nimmt den Platz im zentralen Mittelfeld ein. Mit einer Größe von 1,90 Metern kann er die Kopfballstärke ebenfalls

zur Geltung bringen. Seine größten Erfolge sind der zweimalige Gewinn des Kreispokals: 1974 mit zwei Toren gegen die VTV Assel (5:2) und zwei Jahre später gegen den Post SV Stade (3:1). Als Trainer kommt 1987 ein Sieg gegen den MTV Himmelpforten (3:1) hinzu.

Ossenbrügge leistet seinen Grundwehrdienst, holt im Abendgymnasium das Abitur nach. Beruflich wechselt er von der Post zu einer großen deutschen Versicherung in Hamburg. Der Altherrenspieler beginnt 1986 seine Trainerlaufbahn, wird Mitglied im Lehrausschuss im Kreis Stade und erwirbt in Barsinghausen die B-Lizenz.

Erste Station ist die SG Lühe, ein Zusammenschluss der Altländer Vereine TuS Grünendeich/Steinkirchen und TSV Hollern/Twielenfleth, dann wechselt er zum TuSV Bützfleth.

Beruflich bedingt beendet Ossenbrügge seine Tätigkeit als Vereinstrainer, gehört ab 1995 aber für elf Jahre dem neu gegründeten DFB-Jugendstützpunkt in Stade an.

Das Angebot, Trainer im Jugendförderverein JFV Stade zu werden, erweckt in ihm großes Interesse. Gemeinsam mit Stefan Leschinski und Frank Brüning übernimmt er einen Jahrgang von der U12 bis zur U19 beim JFV und nach der Fusion beim VfL Guldernstern Stade. „Eine großartige Mannschaft, die mir viel Freude gemacht hat. Wir haben ständig Talente dazu geholt. Corona hat uns dann leider alles kaputt gemacht“, äußert sich Ossenbrügge.

Der gute Kontakt ist danach nie abgerissen. Alljährlich gibt es zu Pfingsten ein Treffen der Trainer und Spieler. Diesjähriges Reiseziel war Mallorca. Da durfte ein Besuch beim „Ballermann“ natürlich nicht fehlen.

Als sich Ossenbrügge innerlich schon auf das Ende der Trainerzeit eingestellt hat, bittet ihn sein alter Verein, die SG Lühe, die Kreisliga-Mannschaft zu übernehmen. Selbstverständlich willigt er ein, muss aber eine bittere Erfahrung machen. Abstieg, ein Wort das es zuvor in seinem Vokabular nicht gegeben hat. Für ihn zählt nur eines: Die Schmach muss getilgt werden, was auch ge-

lingt. Richtig zufrieden mit dem Saisonverlauf ist der Trainer dennoch nicht. Als Verfechter eines auf Offensivem ausgerichteten Spielsystems merkt er kritisch an: „Nach dem sehr guten Beginn haben wir eine insgesamt schwache Rückrunde gespielt“. Es reicht zur Meisterschaft, dank der Angriffstärke mit dem herausragenden Stürmer Mario Scheffler, der allein 44 der 104 Tore erzielt.

An ein Spiel seiner langen Trainerzeit gegen den in Bestbesetzung antretenden FC St. Pauli aus den 1980er Jahren erinnert sich Ossenbrügge besonders gern. Der Altländer Verein hat gute Kontakte

zu den Hamburgern. Sein Wunsch, auf keinen Fall zweistellig zu verlieren, geht nicht in Erfüllung. Pauli-Trainer Willi Reimann kündigt vor dem Anpfiff an, darauf keine Rücksicht nehmen zu können. Am Ende lautet das Ergebnis 16:0 für die Kicker vom Millerntor.

Dem Fußball wird das Altländer Urgestein treu bleiben. „Ganz davon loskommen kann ich nicht, werde mir weiter Spiele ansehen. Ich hoffe, dass die eingeleitete Verjüngung vorangetrieben wird und die SG Lühe vom Nachwuchs der JSG Altes Land profitieren kann“, sagt Ossenbrügge.

VON DIETER ALBRECHT

Gemeinsam schaffen wir Wunder.



In unserem Geschäftsgebiet engagieren sich viele Menschen mit viel Herzblut in Vereinen und für gemeinnützige Projekte. Das finden wir großartig!

Jetzt registrieren unter:
www.wirwunder.de/stade-altes-land

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Stade-Altes Land

SG Lühe

Kreisliga Stade
Torwart: Lukas Mahnke
Abwehr: Henri Bronner, Theo Brüning, Phil Burmester, Levi Kröger, Magnus Löck, Dogan Özdemir, Johannes Schuback, Ole Tschersich, Philipp von Schassen
Mittelfeld: Martin Allion, Azad Baskin, Nicolas Born, Simon Böse, Ricardo Coimbras, Moritz Dawert, Lennart Isigkeit, Luc Junge, Matteo Machoczek, Oliver Ossenbrügge, Lennart Rühle, Frederik Schindler,

Victor Schön, Niklas Tamcke, Bennet Wittig
Angriff: Leon Felbermayr, Marc Meyer, Louis Müsing, Mario Scheffler
Zugänge: Ole Tschersich (TuS Jork)
Abgänge: Tom Lennart Junge (SG Lühe II), Pascal Ahnert, Bjarne Lohmann, Ben-Luca Leschinski, Aaron Theivagt, Nico Greulich, Paulo Milioto, Niels Streckwaldt, Niklas Goesch Torge Peetz (pausieren)
Trainer: Steffen Wilkens

ASC Cranz-Estebrügge

Kreisliga Stade
Torwart: Tim Barvels, Lukas Gräper, Marvin Petersen, Sascha Walther, Tom Zippert
Abwehr: Jona Ben Backhaus, Jan David, Kai-Arne Ehlers, Mattes Hauschildt, Philipp Hollmann, Marco Hülsmeier, Henning Lührs, Fynn Meyer, Johannes Nissen, Henrik Ohlhaver, Sören Petersen, Johann Pien, Stephan Seliger, Rik von Ahn, Michael Ziebert

Piepenbrink, Tommi Ritscher, Janis Roncolletta, Jonas Schröder, Luis Swatek, Björn Winzer
Angriff: Eray Candan, Maximilian Haase, Kevin Hahn, Jann Jansen, Henrik Kulcke, Frederik Meyer, Yannick Meyer, Jan Ole Richters, Christoph Wulf
Zugänge: Johann Pien (SV Este 06/70), Tommi Ritscher (TSV Apensen)
Abgänge: Nils Barrasch (TSV Eintracht Immenbeck), Leo Nommensen (VSV Hendingdorf/Neukloster), Ertugrul Topal (FFC 08 Osman Bey Moschee)
Trainer: Sven Hubert

Die Heimschwäche bereitet Kopfzerbrechen

Kreisliga: Der SSV Hagen muss zudem an seiner Defensive arbeiten - Klassenerhalt ist primäres Ziel

Seit 21 Jahren ist der SSV Hagen ein fester Bestandteil in der Kreisliga, mit einer kurzen Ausnahme in der Saison 2012/2013. Dabei hielt sich der Verein überwiegend mit Platzierungen in der oberen Hälfte auf. In der abgelaufenen Saison wurde es jedoch richtig eng. Erst am vorletzten Spieltag konnte sich die Mannschaft mit einem Sieg in Himmelpforten als Tabellenzölfte endgültig vor dem Abstieg retten.

Damit hatte das vor der Saison sehr optimistische Trainerduo Roman Rode und Mats Börger absolut nicht gerechnet. Die Schwachstelle wurde bald erkennbar. 82 Gegentore waren absolut indiskutabel. Nur die Absteiger Jork, Bargstedt und Großenwörden kassierten eine noch höhere Anzahl.

„Defensiv müssen wir besser stehen. Unser Ziel muss es sein, besser zu werden als letztes Jahr“, sagt Börger. Vor allem die eklatante Heimschwäche bereitet den Trainern einiges Kopfzerbrechen. Neun Niederlagen und lediglich 16 Punkte sind total unbefriedigend.

„Wir haben eine insgesamt



Der SSV Hagen: Trainer Roman Rode, Timo Reeder, Philip Mastel, Michel Hammann, Niklas Schulz, Ben Blohm, David Fischer, Björn Nagel, Niklas Hitzweibel, Dominik Lüno (hinten von links). Trainer Mats Börger, Tim Michel, Lukas Oltmann, Christian Kasche, Nico Gürtler, Marcel Köpcke, Ole Schmonsees, Niklas Offermann, Torwart-Trainer Heiko Just (vorne von links).

Foto: Albrecht

junge Mannschaft, durchsetzt mit einigen älteren, erfahrenen Spielern als Leistungsträger“, sagt Roman Rode. An der Verjüngung soll weiter gearbeitet werden. Umso schmerzlicher ist der Verlust

des Torhütertalents Calvin Offermann, der zum Bezirksliga-Aufsteiger Wiepenkathen wechselte.

Wichtigster der insgesamt sechs Zugänge ist Nico Gürtler, der nach zwei Jahren

beim Landesligisten D/A II wieder zurückkehrt.

In der Offensive hat Hagen mit Niklas Schulz einen Vollstrecker. Seine Bilanz von 21 Treffern, das sind fast ein Drittel aller 67 Tore, kann

sich sehen lassen. Nach dem Aufstieg von Deinste und Wiepenkathen schätzt das Trainerduo die Liga als ausgeglichener ein. Der Klassenerhalt ist das Ziel.

VON DIETER ALBRECHT

Aufsteiger mit Selbstbewusstsein

Kreisliga Stade: Der SV Agathenburg/Dollern will unter die ersten Fünf kommen

Vor sechs Jahren ist der SV Agathenburg/Dollern aus der Kreisliga abgestiegen, hat danach schwierige Zeiten durchmachen müssen und wurde sogar bis in die 2. Kreisklasse durchgereicht. Es bedurfte schon enormer Anstrengungen, wieder in die Spur zu kommen. Jetzt ist der vor 75 Jahren gegründete Verein wieder in die oberste Spielklasse des Kreises zurückgekehrt.

Adolf Ebeling ist im dritten Jahr Trainer der ersten Mannschaft. Er hat einen Neuaufbau gestartet. Der aus 24 Spielern bestehende Kader hat ein Durchschnittsalter von unter 22 Jahren. „Wir haben kürzlich in großer Runde mit Spielern und Offiziellen konstruktiv diskutiert. Der Aufstieg war unser erklärtes Ziel. Das ist uns gelungen. Nun wollen wir unter die ersten fünf Mannschaften kommen“, sagt der Trainer, dem als Assistenten Oliver Ebeling und Nino Schüler zur Seite stehen.

In der vergangenen Saison



Der SV Agathenburg/Dollern: Co-Trainer Oliver Ebeling, Tom Fiege, Jannis Hobbie, Marcel Neuber, Markus Reiche, Kevin Michel, Janis Jungclaus, Lennard Bredschneider, Lennox Viedts, Trainer Adolf Ebeling, Co-Trainer Nino Schüler (hinten von links). Noah Pejas, Can Aust, Niko Hause, Julio Paruzel, Tino Ebeling, Malte Pils, Joshua Elsen, Noel Nauerz, Justin Sladek, Aaron Warkehr (vorne von links).

Foto: Albrecht

belegte Agathenburg/Dollern hinter dem Meister SG Lühe Platz zwei in der 1. Kreisklasse. Im Kreispokal stand die Mannschaft vor einer großen Überraschung, hätte beinahe den späteren Finalisten Wischhafen/Dornbusch ausgeschaltet, führte bis kurz vor Schluss. Ebeling: Das Spiel haben wir vor allem wegen unserer Unerfahrenheit ver-

loren.“ Er sieht die Kreisliga nach dem Aufstieg von Deinste und Wiepenkathen als ausgeglichener an. Sein klarer Meisterschaftsfavorit ist der Vorjahrszweite VfL Goldenstern Stade II.

Zu den herausragenden Spielern der letzten Saison gehörte der 19-jährige Torjäger Justin Sladek mit 25 Treffern. Auf seine Abschlusstär-

ke hofft der Trainer auch in der kommenden Saison. Janis Jungclaus wurde reaktiviert.

Hinzu kommen als Neuzugänge Tom Fiege aus Wiepenkathen und Jannis Hobbie für die Abwehr sowie Lennox Viedts vom Landesligisten Drochtersen/Assel II im Mittelfeld.

VON DIETER ALBRECHT

SSV Hagen

Kreisliga Stade

Torwart: Nico Gürtler, Marcel Köpcke, Raphael Lange

Abwehr: Mats Börger, Jonas Feldkötter, Marek Hall, Michel Hammann, Niklas Hitzweibel, Christian Kasche, Dominik Lüno, Marcel Lünser, Niklas Offermann, Lukas Oltmann, Timo Reeder

Mittelfeld: Ben Blohm, Simon Detlefsen, Fabio Dose, David Fischer, Jonas Georgi, Thomas Herl, Karl Lime, Philip Mastel, Tim Michel, Aland Mouhamad, Björn Nagel, Ole Schmonsees, Tim Voß

Angriff: Roman Rode, Ivan Andres Ruiz Cortes, Niklas Schulz

Zugänge: Nico Gürtler (SV Drochtersen/Assel II), Ben Blohm, Niklas Hitzweibel (SC Hemmoor II), David Fischer (VfL Goldenstern Stade), Ole Schmonsees (BSC Neu Wulmstorf), Karl Lime (SV Agathenburg Dollern)

Abgänge: Ermond Muli (Unbekannt), Calvin Offermann (TSV Wiepenkathen)

Trainer: Mats Börger, Roman Rode

SV Agathenburg/D.

Kreisliga Stade

Torwart: Steven Drefers, Tino Ebeling, Malte Pils

Abwehr: Lennard Brettschneider, Jarek Dettmer, Joshua Elsen, Tom Fiege, Jannis Hobbie, Justin Hütry, Enno Muß, Marcel Neuber, Thore Twoeck, Aaron Warkehr

Mittelfeld: Niclas Becker, Janek Brünjes, Jan Ole Cording, Niko Hause, Tobias Helck, Erik Jochim, Justin Kalwa, Oliver Marchel, Julio Paruzel, Elias Pejas, Noah Pejas, Markus Reiche, Justin Schüler, Lennox Viedts

Angriff: Can Aust, Janis-Fabian Jungclaus, Noel Nauerz, Justin Sladek

Zugänge: Tom Fiege (TSV Wiepenkathen II), Jannis Hobbie, Janis-Fabian Jungclaus, Lennox Viedts (SV Drochtersen/Assel II)

Abgänge: Eric Becker (VfL Goldenstern Stade), Joshua Enkhart, Karl Lime (SSV Hagen 1975)

Trainer: Adolf Ebeling

Ein Absteiger mit kleinem Kader

Kreisliga: Der FC Oste/Oldendorf stolperte über sein Verletzungspech - das muss dieses Mal ausbleiben

Nun hat es den FC Oste/Oldendorf doch erwünscht. Nach 13 Jahren Bezirksliga-Zugehörigkeit geht es zurück in die Kreisliga. „Ein Abstieg ist natürlich niemals schön, war aber im Grunde vorhersehbar“, sagt Arne Hees. Der Trainer konnte wegen zahlreicher Verletzungen zu keiner Zeit über den vollständigen Kader verfügen, musste seine Mannschaft ständig mit Spielern aus der Zweiten, Dritten, der U19 der JSG Osteland und sogar den Alten Herren auffüllen. Insgesamt kamen 46 Spieler zum Einsatz.

Bereits zur Winterpause wurde deutlich, dass es nicht wieder zu dem angestrebten Klassenerhalt reichen würde. Nur jeweils acht Punkte in Hin- und Rückrunde waren zu wenig. Vor allem fehlte ein Torjäger. Der Abgang von Stürmer Raphael Hitzweibel nach Stade war nicht zu kompensieren, zumal auch Janosch Lüders in der gesamten Saison nie richtig fit und nur in wenigen Spielen dabei war.

Mit 20 Spielern verfügt Oste/Oldendorf über einen sehr kleinen Kader, der sich



Der FC Oste/Oldendorf: Kelvin Elfers, Marcell Vespermann, Philipp Elfers, Paul Laartz, Ruven Peters, Janosch Lüders, Torwart-Trainer Mark Tiedemann (hinten von links). Co-Trainer Marcus Böckmann, Tino Lawnitzak, Bennet Lüdtke, Jan-Luca Helmke, Clement Peters, Janko Buck, Tim Schult, Trainer Arne Hees (Mitte von links). Tim Thiede, Jasper von der Lieth, Nico Meyer, Mattis Eckhoff, Mathis Wilhelmi, Chris Jarczinski, Jonas Hammann (vorne von links). Foto: Albrecht

nur leicht verändert. Abwehrspieler Patrick Hitzweibel hört auf, will aus familiären Gründen kürzertreten. Lars Völker spielt künftig in der Ü32. Beide bleiben dem Verein treu und wären in einem Notfall auch verfügbar.

Neu hinzu kommen Stürmer Tim-Niclas Thiede vom SV Burweg, Paul Laartz (Hagen-Uthlede II) als Innenverteidiger und Finn Beckmann aus Plön, der in Buxtehude studiert, auf der Außenbahn. Hees will „eng mit der Zwei-

ten zusammenarbeiten, damit wir uns bei Bedarf ergänzen können“.

Für den Trainer heißt es jetzt „zuversichtlich bleiben und schnell gut reinkommen in die Kreisliga“. Arne Hees hofft, möglichst von Verlet-

zungen verschont zu bleiben und oben mitspielen zu können. Als Co-Trainer steht ihm mit Marcus Böckmann ein erfahrener Mann zur Seite, der bis vor zwei Jahren Bargstedt in der Bezirksliga trainiert hat. VON DIETER ALBRECHT

Die 0/0-Torfabrik will oben mitspielen

Landesliga Frauen: Der amtierende Vizemeister möchte gleich stark starten

Nachdem die Landesliga-Frauen des FC Oste/Oldendorf mit drei Niederlagen in die vergangene Spielzeit starteten, fehlte ihnen am Ende nur ein Zähler zur Meisterschaft. Nach den Startschwierigkeiten hat sich das Team unter Cheftrainer Maik Ratje schließlich gefunden und geht nun in die zweite Saison in dieser Konstellation.

Der FC O/O freut sich daher auch darüber, dass der Kader zum größten Teil zusammenbleibt. „Ich hoffe natürlich, dass das ein Vorteil für uns ist“, sagt Ratje, der mit Nathalie Deutschmann eine zweite Torhüterin dazubekommt und neben zwei internen Abgängen nur das Karriereende von Vanessa Peter kompensieren muss. „Jede bei uns weiß, was zu tun ist, damit wir uns in der Landesliga schnell zurechtfinden.“

Ratje wechselte von der SV Ahlerstedt/Ottendorf nach Oldendorf und implementierte ein neues Spielsystem.



Laura Hellwege ist eine der Top-Scorerinnen der Landesliga.

Diesen Ansatz weiterhin zu vertiefen und noch mehr Potenzial herauszukitzeln, ist ein Schwerpunkt der Vorbereitung. Zudem steht selbstredend die Fitness im Vordergrund, zumal die Liga um eine Mannschaft aufgestockt wurde und zwei Partien mehr auf dem Spielplan stehen als im Vorjahr.

Grundsätzlich scheint der Plan der Ratje-Elf schon in der abgelaufenen Spielzeit häufig aufzugehen. Immerhin erzielte O/O in nur 22 Spielen 80 Treffer und beendete die Runde als Torfabrik der Liga. Deswegen zählt das Team in diesem Jahr zum engen Favoritenkreis auf den Oberliga-Aufstieg. „Wir wollen wieder oben mitspielen, wissen aber auch, dass wir einige Unbekannten in der Liga einplanen müssen“, sagt der Übungsleiter, nachdem der MTV Jeddigen im Vorjahr als Aufsteiger durchmarschierte. „Wichtig ist, dass wir dieses Mal besser in die Saison starten.“

VON MORITZ STUDER

FC Oste/Oldendorf

Kreisliga Stade

Torwart: Daniel Maltsev, Nico Meyer, Mathis Wilhelmi

Abwehr: Jonas Hammann, Paul-Alfons Laartz, Bennet Lüdtke, Ruven Peters, Jakob Söhl

Mittelfeld: Janko Buck, Mattis Eckhoff, Kelvin Elfers, Jan-Luca Helmke, Chris Jarczinski, Tino Lawnitzak, Clement Peters, Wim-Jorrit Poppe, Tim-Lukas Schult, Jasper von der Lieth

Angriff: Philipp Elfers, Janosch Lüders, Tim Niclas Thiede

Zugänge: Paul-Alfons Laartz (FC Hagen/Uthlede II), Tim Niclas Thiede (SV Burweg)

Abgänge: Patrick Hitzweibel (Karriereende), Lars Völker

Trainer: Arne Hees

FC Oste/Oldendorf

Landesliga Frauen

Torwart: Nathalie Deutschmann, Aileen Nickig

Abwehr: Monique Burwieck, Emma Keitsch, Joanna Palaszewska, Jette Pieper, Lara Sahlke, Madita Schlesselmann, Carolin Tapaß

Mittelfeld: Lea Albers, Sina Budde, Olga Markus, Jessica Pye, Neele Rieper, Maybritt Rinka

Angriff: Laura Hellwege, Elea Seba, Luisa Wassermann

Zugänge: Nathalie Deutschmann (VfL Güldenstern Stade U18)

Abgänge: Vanessa Peter (Karriereende), Lena König (FC Oste/Oldendorf II), Tamara Jungemann (Karriereende)

Trainer: Maik Ratje

Mit mehr Konstanz wieder oben angreifen

Kreisliga: Der FC Wischhafen/Dornbusch will an die erfolgreiche Saison anknüpfen - auch im Pokal

Als positive Überraschung präsentierte sich der Aufsteiger FC Wischhafen/Dornbusch. Die Kehdinger spielten eine sehr gute Hinrunde, fielen dann in der zweiten Halbserie etwas ab. Mit 50 Punkten belegte die Mannschaft einen respektablen fünften Platz. „Das ist zwar gut. Ganz zufrieden bin ich aber nie. Das liegt in meiner Natur“, sagt Trainer Stefan Raap. Er sieht es dennoch als Erfolg, eine gute Rolle im oberen Tabellendrittel gespielt zu haben.

Herausragend war das Abschneiden in den Spielen gegen das Spitzentrio Deinste, Stade II und Wiepenkathen. Alle drei wurden jeweils einmal besiegt. Deinste kassierte dabei die einzige Heimniederlage der Saison. Dafür war die Bilanz gegen Mannschaften aus der unteren Zone, wie gegen die Absteiger Jork und Großenwörden schwach.

Nach der Winterpause konzentrierte sich Wischha-



Der FC Wischhafen/Dornbusch: Trainer Stefan Raap, Cedrik Harrjus, Joost Wehenkel, Philipp Wulff, Ole Schumacher, Kilian Hermann, Arne Hatecke, Jan Lünstedt, Bjarne Mahler, Co-Trainer Joshua Krämer (hinten von links). Lukas Hatecke, Alexander Schütt, Niklas Junge, Yannik Bahr, Tjark Reuels, Daniel Engel, Aljosh Scholtissek, Luca Finn Oest, Dennis Just (vorne von links).

Foto: Albrecht

fen/Dornbusch auf ein neues Ziel. Raap: „Wir haben uns ganz auf den Kreispokal fokussiert.“ Unvergessen bleibt das Halbfinale in Stade, als die Entscheidung im Elfmeterschießen fiel. 22 Strafstoße waren notwendig, um den Sieger zu ermitteln. Das ab-

schließende Pokalfinale, in einem ausgeglichenen Spiel gegen Deinste, ging verloren.

Zu den herausragenden Spielern mit Oberligaerfahrung zählte der von A/O gekommene Lukas Hatecke. Neben Luca Finn Oest von D/A III wird der Kader

durch die A-Junioren Tjark Reuels, Cedrik Harrjus, Joost Wehenkel und Jannick Vagt, von der JSG Nord ergänzt.

Seit der Fusion des TV Wischhafen mit dem SV Dornbusch im Jahr 2000 spielt der FC fast ununterbrochen in der Kreisliga. „Wir

wollen irgendwann noch mal den nächsten Schritt machen und auch in diesem Jahr wieder oben dran bleiben. Dazu müssen wir aber konstanter werden. Die Stimmung ist positiv, das ist wichtig“, sagt Stefan Raap.

VON DIETER ALBRECHT

Mit mehr Disziplin und Training

Kreisliga: Der TuSV Bützfleth hatte viele Verletzte und will nun das Potenzial abrufen

Die vergangene Saison sollte ganz anders laufen. Der TuSV Bützfleth hatte sich unter anderem mit Spielern wie Niklas Stange und Erhan Danaci vom Oberliga-absteiger A/O verstärkt. Mit dem starken Kader wollte Teammanager Engin Yildiz oben angreifen. „Hier entsteht etwas“, so Yildiz vor der Saison. Weitere Neuzugänge sollten folgen. Alles Schnee

von gestern. Der TuSV rutschte immer weiter ab und die Klasse wurde gerade noch gehalten.

Trainer Rifat Can Yildiz will jetzt einige Probleme angehen. „Gegen die vielen Verletzten konnten wir nichts machen, es waren einfach zu viele. Aber die Disziplin muss besser werden. Einige Rote Karten mussten nicht sein“, meint Can Yildiz.

Die Trainingsbeteiligung müsse genauso verbessert werden, wie der Zusammenhalt. Auch die Trainingsbedingungen waren nicht immer optimal.

Nachdem kurz vor dem Saisonfinale Klartext gesprochen wurde, rückte das Team etwas zusammen und zeigte eine gute Moral, holte letztlich die entscheidenden Punkte für den Klassenerhalt.

Die Langzeitverletzten wie Marek Zint, Erhan Danaci und Daniel Henn sollten jetzt langsam wieder fit werden, hinzu kommt mit Ali Demirelli vom VfL Güldenstern Stade ein Landesliga-erprobter Mittelfeldspieler.

Can: „Zwei Spieler kommen aus Bliedersdorf, dazu noch zwei, drei weitere Kicker aus der zweiten Mannschaft und der Jugend, dann steht der Kader. Tolga Beykoz war schon in den letzten Spielen dabei, zählt aber genauso als Neuzugang wie Enes Görüm, der seine Fußballpause beendet. Wir müssen zusehen, dass wir gleich zu Saisonbeginn Punkte sammeln und nicht wieder unten reinrutschen. Dann sollte ein einstelliger Tabellenplatz erreicht werden.“

Das Karriereende des langjährigen Keepers, Martin Zischinski, könnte ein Problem werden. Auch die Breite des Kaders könnte knifflig sein, da die zweite Mannschaft nicht wieder gemeldet wurde und viele Spieler den Verein verlassen haben.

Der Bützflether Coach rechnet im Meisterschaftskampf mit Stade II, Wischhafen/D. und Bliedersdorf/N..

VON MICHAEL BRUNSCH

FC Wischhafen/Dornbusch

Kreisliga Stade

Torwart: Tim Reuels, Tjark Reuels, Sven Seebeck

Abwehr: Gunnar Breuer, Daniel Engel, Niklas Hammann, Arne Hatecke, Kilian Hermann, Dennis Just, Lasse Mahler, Sören Schildt, Christian Schütt, Christian Stachs

Mittelfeld: Yannik Bahr, Cedrik Harrjus, Lukas Hatecke, Lasse Jäger, Niklas Junge, Jan Lünstedt, Luca-Finn Oest, Torben Reuels, Aljosh Scholtissek, Ole Schumacher, Tobias Sonack, Joost Wehenkel

Angriff: Bjarne Mahler, Calvin-Enrico Pollok, Alexander Schütt, Jannick Vagt

Zugänge: Luca-Finn Oest (Freier Spieler), Sören Schildt (VfL Güldenstern Stade III), Jannick Vagt (Jugend), Cedrik Harrjus (Jugend), Joost Wehenkel (Jugend), Tjark Reuels (Jugend)

Abgänge: Tim Henning (Karriereende), Maximilian Schütt (Karriereende)

Trainer: Stefan Raap

TuSV Bützfleth

Kreisliga Stade

Torwart: Berkan Yaman

Abwehr: Orhan Ersoy, Colin Graunke, Alperen Gül, Mirko Henn, Tunahan Kapci, Ömer Kop, Yannik Kühn, Malte Rohmann, Nico Slokwa, Niklas Stange, Marek Zint

Mittelfeld: Enes Atli, Ensar Atli, Tolga Beykoz, Burak Can Cakar, Erhan Danaci, Gökhan-Hüseyin Gökce, Daniel Henn, Malte Mundhenke, Denny Viedts, Hasan Yaman, Bahattin Yilmaz

Angriff: Süleyman Aksoy, Ali Demirelli, Ferhat Yaman

Zugänge: Ali Demirelli (VfL Güldenstern Stade), Alperen Gül

Abgänge: Damian Prybyl (TSV Wiepenkathen), Yasin Yaman (VSV Heden-dorf/Neukloster II), Martin Zischinski (Karriereende), Loic Trestan Auerbeck (Unbekannt), Binali Barut (Unbekannt)

Trainer: Rifat Can Yildiz



Der TuSV Bützfleth: Yannik Kühn, Tolga Beykoz, Daniel Henn, Malte Mundhenke, Denny Viedts, Ben Szczepaniak (hinten von links), Colin Graunke, Betreuer Mario De Caestecker, Tunahan Kapci, Alperen Gül, Marek Zint, Ömer Kop, Nico Slokwa, Trainer Can Yildiz (Mitte von links), Leon Banas, Enes Görüm, Erhan Danaci, Malte Rohmann, Mirko Henn, Ali Demirelli, Enes Atli (vorne von links).

Foto: Verein

Mit guten Zugängen schnell eine Einheit werden

Kreisliga: Sind die FSV Bliedersdorf/Nottensdorf mit mehr Kaltschnäuzigkeit ein Aufstiegsaspirant?

Obwohl die FSV Bliedersdorf/Nottensdorf die Vorsaison auf einem beachtlichen vierten Platz abschlossen, erzielten ganze zehn Kreisliga-Mannschaften mehr Treffer als sie. „Wir müssen weiter daran arbeiten“, sagt Trainer Rainer Rambow, „dass wir möglichst wenig Gegentreffer bekommen und vorne treffsicherer werden.“

Hierbei könnte Routinier Pascal von Loh helfen, der vom TuS Jork an den Dohrenblick wechselt und Ober- und Landesligaerfahrung vorweisen kann. Der 35-Jährige ist einer von fünf externen Neuzugängen, die allesamt schnell in die Mannschaft integriert werden sollen.

„Wir müssen nach den für uns vielen personellen Wechselschnell eine Einheit werden“, sagt Rambow, der mit von Loh, Marcel Böhn (MTV Himmelpforten) und den Brüdern Justin (VSV Hedendorf/Neukloster) und Jesse Höft (TSV Eintracht Immenbeck) bereits an seiner alten Wirkungsstätte in Hedendorf zusammengearbeitet hat.

„Wir haben tolle Menschen



Die FSV Bliedersdorf/Nottensdorf: Jonas Pfau, Jannes Hellwege, Timo Ritter, Janis Anton, Jan-Hendrik Zenner, Nico Winkelmann, Lennis Blohm (hinten von links), Rainer Rambow, Philipp Brandt, Tom Stahmann, Pascal Martens, Felix Ohlhoff, Pascal von Loh, Leon Heise, Christian Wierzbinski, Daniel Feller (Mitte von links) sowie Timm Ehlers, Marcel Böhn, Mika Döffinger, Tim Schwabe, Justin Höft, Tjerk Ramsthal, Jesse Höft, Jan Ehlers (vorne von links).
Foto: Struwe

verloren, dafür aber andere tolle Menschen dazubekommen - das hält sich tatsächlich die Waage.“ Grundsätzlich hat Bliedersdorf seine Hausaufgaben aber frühzeitig erledigt und seine Kaderqualität mindestens auf dem gleichen Niveau des Vorjahres gehalten.

Auch wenn mit Absteiger FC Oste/Oldendorf und dem VfL Güldenstern Stade II nur zwei künftige Kreisligisten rein tabellarisch die vorherige Spielzeit höher abgeschlossen haben, weisen die FSV eine Mitfavoritenrolle entspannt von sich.

„In der letzten Saison sind viele Spiele knapp verlaufen und jede Sportanlage hat auch ihre eigenen Gesetze“, kommentiert Rambow, der in seinen ersten beiden Jahren in Bliedersdorf als Vierter und Fünfter abschloss. „Wenn wir von Verletzungen und Sperren verschont bleiben, können wir hoffentlich wieder eine gute Rolle in der Kreisliga einnehmen.“

VON MORITZ STUDER

FSV Bliedersdorf/Nottensdorf

Neue Impulse setzen und Team fordern

Kreisliga: Ein altbewährtes Trainerduo übernimmt beim MTV Himmelpforten

Mit vier Siegen am Stück spurtete der MTV Himmelpforten in der abgelaufenen Spielzeit zum Klassenerhalt. Die Serie bleibt dem Kreisligisten sicherlich positiv im Kopf, trotzdem macht der MTV zur Saison 2024/25 einen großen Cut.

Denn nach dem verhin-

den Abstieg geht der Blick ausschließlich nach vorne. Jan Samland hat seinen Trainerstuhl nach fünf Jahren geräumt und das Duo Ikaros Chatzilias, dem vorherigen Co-Trainer, und Daniel Thomas tritt die Nachfolge an. „Wir legen den vollen Fokus darauf, nun neue Impulse zu

setzen“, sagt Chatzilias, der gemeinsam mit seinem Trainerkollegen die MTV-Zweitvertretung 2023 zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse führte. „Wir wollen kontinuierlich ein gutes Spielniveau halten und die Jungs im Training mannschaftstaktisch und individuell fordern.“

In der Sommerpause hat Himmelpforten mit Moritz Jens, Otis von Busch (beide SV Drochtersen/Assel III) und Timo Großer (SV Burweg) drei externe Neuzugänge dazu bekommen, außerdem rücken Joshua Ahrend und Lasse Bösch aus der eigenen Jugend auf. „Unser Kader ist stärker als in der letzten Saison“, sagt Chatzilias, der die Misere der Vorsaison auch mit Verletzungsspech begründete. „Wir sind in der Breite besser aufgestellt und haben die Stärken unserer neuen Spieler schon in den Testspielen sehen dürfen.“

Trotz der positiven Eindrücke aus der Frühphase der Sommervorbereitung wollen sich die Schwarz-Gelben eher an ihrer Spielqualität als am reinen Ergebnis messen lassen. „Wir möchten über 90 Minuten konstant gute Spiele machen“, erklärt Chatzilias. „Wenn uns das gelingt, erreichen wir eine Platzierung, mit der wir zufrieden sein werden. Wir haben schon den Anspruch, gegen jeden Gegner gut aussehen zu wollen.“

VON MORITZ STUDER



Der MTV Himmelpforten: Ikaros Chatzilias, Otis von Busch, Steven Seemund, Fabian Seifert, Joric Borchers, Kevin Puls, Thore Baumgarten, Dominik Mühlbauer, Daniel Thomas (hinten von links), Christoph Löh, David Jung, Timo Grosser, Lukas Harder, Calvin Plath, Leon Elfers, Nico Oehlers, Niklas Friedrich (vorne von links).
Foto: Verein

Kreisliga Stade

Torwart: Justin Höft, Tim Schwabe
Abwehr: Mika Döffinger, Timm Ehlers, Joost Goebel, Malte Görgens, Dennis Hellwege, Jannis Hellwege, Pascal Martens, Tjerk Ramsthal, Tom Stahmann

Mittelfeld: Lennis Blohm, Marcel Böhn, Max Böhn, Florian Borchard, Jan Ehlers, Felix Grau, Jesse Höft, Felix Ohlhoff, Björn Peters, Jonas Pfau, Timo Ritter, Louis Zigahn

Angriff: Janis Anton, Philipp Brandt, Leon Heise, Pascal von Loh, Nico Winkelmann, Jan-Hendrik Zenner

Zugänge: Justin Höft (VSV Hedendorf/Neukloster II), Jesse Höft (TSV Eintracht Immenbeck), Marcel Böhn (MTV Himmelpforten), Pascal von Loh (TuS Jork), Leon Heise (TSV Apensen III)

Abgänge: Leon Meyer (Karriereende), Hagen Zigahn (Karriereende), Christoph Sturm (Ziel unbekannt), Daniel Plagemann (Rellinger FC), Len Schwampe (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf II), Lars Renken (VSV Hedendorf/Neukloster III)

Trainer: Christian Wierzbinski, Rainer Rambow

Himmelpforten

Kreisliga Stade

Torwart: Lukas Paul Henry Harder, Calvin Plath

Abwehr: Joric Borchers, Marc Brinkmann, Timo Grosser, David Jung, Nico Oehlers, Fabian Seifert, Maximilian Wiede

Mittelfeld: Joël Abraham, Joshua Arend, Thore Baumgarten, Lasse Bösch, Timo Franzen, Moritz Jens, Christoph Löh, Tjark Nagel, Lewy Oellerich, Steven Seemund, Jan Sturm, Otis von Busch

Angriff: Moritz Dethlefs, Leon Elfers, Kevin Puls

Zugänge: Timo Grosser (SV Burweg), Joshua Arend (Aus eigener Jugend), Lasse Bösch (Aus eigener Jugend), Otis von Busch (SV Drochtersen/Assel III), Moritz Jens (SV Drochtersen/Assel III)

Abgänge: Marcel Böhn (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf), Daniel Helling (MTV Himmelpforten III), Carsten Jarck (Karriereende)

Trainer: Ikaros Chatzilias, Daniel Thomas



Der Buxtehuder SV geht in seine zweite Kreisligasaison. Mittelfristig will der Stadtverein, der 2020 mit einer neu gemeldeten Mannschaft wieder ganz unten anfangen musste, zumindest wieder auf Bezirksliga-Niveau mitmischen.

Foto: Verein

Einstige Leistungsträger auf der Bank

Kreisliga Hamburg 2: Salim Aichaoui und Hasan Ramazanoglu trainieren nun den Buxtehuder SV

Die Namen Salim Aichaoui und Hasan Ramazanoglu werden beim Buxtehuder SV noch mit den goldenen Zeiten verbunden. In den Oberliga-Jahren unter der Buxtehuder Trainerlegende Wolfgang Nitschke gehörten sie zu den jungen Wilden. Dann gehörten sie zu den routinierten Leistungsträgern, als der BSV nach der Oberliga-Rückkehr 2014 noch einmal drei Jahre in Hamburgs höchster Spielklasse mitmischte und in den zwei anschließenden Landesliga-Jahren eine verheißungsvolle Mannschaft mit eigenen Talenten hatte. Dann wurde bekanntlich 2019 die Mannschaft aufgelöst.

Seit 2020 versucht der BSV nun, sich wieder mühsam aufzubauen. Nach zwei Aufstiegen geht der BSV jetzt in seine zweite Kreisligasaison

und Aichaoui (37) und Ramazanoglu (36) übernehmen die Mannschaft als Trainerdebütanten. Mit Rückkehrer Jeremy Faruke und den wieder voll einsteigenden Ahmed Mhamdi haben sie noch zwei alte Weggefährten als verlängerte Arme auf dem Platz.

„Wir haben noch keine Trainererfahrung“, sagt Aichaoui, „aber wir arbeiten akribisch, wollen Disziplin und kommen über die Motivation.“ Dass sie nah an der Mannschaft sind und dass sie respektiert werden, ist in der Konstellation klar. „Wir führen viele Gespräche“, so Aichaoui.

In der neuen Saison soll der BSV stabiler und dominanter werden. „Wir wollen absolut spielbestimmend sein“, sagt Aichaoui. Primär gilt es aber, die Defensive zu

festigen. Mehr als 100 Gentore hat der Aufsteiger in der vergangenen Saison bekommen. „Das geht natürlich gar nicht“, so Aichaoui.

Da kommt Faruke ins Spiel. „Er ist ein absoluter Allrounder“, sagt Aichaoui, „bei uns ist er in der Innenverteidigung eingeplant.“ Der 35-Jährige hatte nach dem BSV-Aus für den ASC Cranz-Estebürgge und den VfL Güldenstern Stade noch auf Landesliganiveau gespielt. „Er hat unsere Mannschaft von der ersten Minute an geführt“, sagt Aichaoui.

Martin König ist bei Aichaoui und Ramazanoglu „öfters ein Thema“. Unter dem A-Lizenz-Trainer spielten sie mit der TuS Güldenstern Stade in der Oberliga. Bei dem damaligen Liga-Underdog ging alles über die defensive Stabilität. Auch von ihrem letzten

BSV-Trainer haben die Trainerlehrlinge etwas mitgenommen. „Momo Tan war immer für alle da“, sagt Aichaoui. Insgesamt nehme man aber als Spieler von jedem Trainer irgendwas mit.

Dass er selbst noch mal auf Torejagd geht, könne er nicht ausschließen, so Aichaoui

amüsiert. „Aber gewollt ist das eigentlich nicht.“ Die Bolzer im Keller seien zwar nicht mehr die neuesten, erfüllen aber noch ihren Zweck. Als neuer Trainer will er mehr, als nur einen Job machen. „Das ganze Team hat eine sehr gute Mentalität.“

VON JAN BRÖHAN

Buxtehuder SV

Kreisliga Hamburg 2

Torwart: Gregor Bakiewicz, Malte Pfeiffer, Olivier Denis Pocolujko

Abwehr: Moibi Patrice Allagbe, Dimitrij Banov, Bural Deniz, Jeremy Faruke, Erenay Gelgel, Sinan Günay, Dominic Kayser, Dimitry Leier, Hozan Mahmoud, Ahmed Mhamdi, Kadir Miklos, Louis Keanu Ott, Enis Popara, Roger Torun, Mahdi Yassine

Mittelfeld: Marcel Arab, Justin Albert Assun, Vedat Cakabay, Muhammed Furkan Dursun, Massimiliano Antonio Greco, Shohrat Kakayev, Alexe Manone, Daniel Oberdörfer, Kevin Oberdörfer, Marvin Otten, Emre-Can Ozkan, Sherif Ramazanoglu, Mustafa Islam Sentürk, Yasin Tan

Angriff: Burak Cicek, Ali Hamze, Niklas Herrmann, Benedict Essel Mensah, Lesley

Mhetura, Mazlum Mücahit Tarkocin
Zugänge: Jeremy Faruke (VfL Güldenstern Stade), Sherif Ramazanoglu (SV Ottensen U18), Mustafa Islam Sentürk (Harburger Türksport), Dimitrij Banov (Vereinslos), Erenay Gelgel (Vereinslos), Malte Pfeiffer (SV Ottensen U18), Louis Keanu Ott (SV Ottensen U18), Ali Ramazanoglu (SV Ottensen U18), Benedict Essel Mensah (TSV Apensen), Lesley Mhetura (A.P.O. Pampaianikos), Niklas Herrmann (Unbekannt), Herman Mulweme

Abgänge: Damian Adam Nowak (gesundheitliche Gründe), Omar Moubid (Unbekannt), Arnan Rangdaeng (Unbekannt)

Trainer: Salim Aichaoui, Hasan Ramazanoglu

Das sind die Torschützenkönige der Saison 2023/24

Die Volksbank Stade-Cuxhaven und das TAGEBLATT zusammen mit FuPa zeichnen die Besten aus

Am 15. August werden sie ausgezeichnet. Dann bekommen die Torschützenkönige der abgelaufenen Saison ihre Preise von der Volksbank Stade-Cuxhaven überreicht - wie schon im Vorjahr wieder in einer netten Runde.

Herausragende Trefferquoten hatten in der Saison 2023/24 Mika Wehdemeyer und Mario Scheffler. Der 20-jährige Wehdemeyer traf für die vierte Mannschaft der SV Drochtersen/Assel in der



Wehdemeyer M. Scheffler



Simon Laß



Mike Baruth



T. Stüven



T. Steffens



Lara Müller

Kreisliga 41 Mal. Damit übertrumpfte er sogar den 40-Tore-Mann der Vorsaison, Tim Hinrichs. Wehdemeyer hat sich damit auch im Verein hochgeschossen. Der Nach-

wuchsstürmer darf sich in der kommenden Saison in der Landesliga bei D/A II beweisen.

Der 31-jährige Scheffler wiederum traf 44 Mal in der

1. Kreisklasse. Der Routinier war der Erfolgsgarant für die SG Lühe, die als Meister in die Kreisliga zurückgekehrt ist.

Ein Kunststück vollbrachte

auch Simon Laß. 2023 war er Torschützenkönig der 3. Kreisklasse.

Nun wurde er es in der 2. Kreisklasse und ist mit A/O V als Meister aufgestiegen.

Mike Baruth, Thorben Stüven, Tjorven Steffens und Lara Müller sind in ihren Klassen die Besten gewesen. (jan)

Die Absteiger greifen an

1. Kreisklasse: Die Teams aus Jork, Großwörden und Bargstedt dürften zu den Favoriten zählen

Die vermeintlich stärksten Mannschaften sicherten sich in der vergangenen Saison die beiden Aufstiegsplätze. Sowohl die SG Lühe als auch der SV Agathenburg/Dollern zählten vor Beginn zu den Topfavoriten. Die SG machte sich in der zweiten Saisonhälfte das Leben selber schwer, verlor Spiele beim späteren Abstei-

ger FC Mulsum/Kutenholz II oder dem lange abstiegsgefährdeten SV Burweg. Ob es nun am überragenden 44-Tore-Mann Mario Scheffler lag oder der einfach nur guten Mannschaft, sei dahingestellt. Die SG Lühe konnte sich nur selber schlagen.

Das junge Agathenburger Team litt immer wieder unter kleineren Rückfällen, steigerte sich zum Saisonende und ging verdient hoch. Wie sehr man sich als „Experte“ irren kann, zeigte die Einschätzung des späteren Tabellen-

ger FC Mulsum/Kutenholz II vor der Saison, zog sich die Verletztenmisere durch den ganzen Verein. Ganz bitter wurde es für den Aufsteiger aus Himmelpforten, der mit 33 Punkten wieder runter musste. Das gab es mit solch hoher Punktzahl zuletzt 2010 und damals noch mit einer größeren 16er-Staffel.

Die kommende Saison dürfte an der Spitze noch ausgeglichener werden. Die drei Absteiger TuS Jork, TuS Eiche Bargstedt und TSV Großwörden könnten ebenso oben angreifen, wie

das letztjährige Überraschungsteam aus Hammah, die SG Freiburg/Oederquart und der TSV Wiepenkathen II, der mit einer Wahnsinnsreihe von sieben Siegen und einem Unentschieden gerade noch dem Abstieg entging. Nicht nur der Kader wurde erweitert, auch die Trainerposition mit zwei ehemaligen Bezirksligaspielern des TSV

Im Jahr eins nach Katrin Fritz scheint der Kader breit und gut aufgestellt. Aber holen die feierwütigen Kicker von der Feldstraße auch alles aus sich raus? Dann könnten sie eine angenehmere Runde spielen als zuletzt, als es lange gegen den Abstieg ging. Sogar an die Spitzengruppe könnte man heranrücken.

Zu einer ernstzunehmen-

son mit Andreas Duhn den ersten, überraschenden Trainerrücktritt.

Vor einer ganz schweren Saison stehen der VfL Guldernstern Stade III, SV Burweg und die SG Buxtehude-Altloster. Stade hat einen großen Aderlass, hatte auch schon in der Rückrunde große Schwierigkeiten, eine Mannschaft voll zu bekom-



Spiele zwischen Wiepenkathen II und Hammah II hatten immer ihren Reiz. Hier holte Timo Elfers (rechts) Tim Duchow unsanft von den Beinen. In der Mitte schaut Tobias Duwe zu.

Foto: Brunsch

ger FC Mulsum/Kutenholz II vor der Saison, zog sich die Verletztenmisere durch den ganzen Verein. Ganz bitter wurde es für den Aufsteiger aus Himmelpforten, der mit 33 Punkten wieder runter musste. Das gab es mit solch hoher Punktzahl zuletzt 2010 und damals noch mit einer größeren 16er-Staffel.

Das junge Agathenburger Team litt immer wieder unter kleineren Rückfällen, steigerte sich zum Saisonende und ging verdient hoch. Wie sehr man sich als „Experte“ irren kann, zeigte die Einschätzung des späteren Tabellen-

ger FC Mulsum/Kutenholz II vor der Saison, zog sich die Verletztenmisere durch den ganzen Verein. Ganz bitter wurde es für den Aufsteiger aus Himmelpforten, der mit 33 Punkten wieder runter musste. Das gab es mit solch hoher Punktzahl zuletzt 2010 und damals noch mit einer größeren 16er-Staffel.

Die kommende Saison dürfte an der Spitze noch ausgeglichener werden. Die drei Absteiger TuS Jork, TuS Eiche Bargstedt und TSV Großwörden könnten ebenso oben angreifen, wie

besetzt. Nico Speer und Jan-nick Trispel könnten einen neuen Schub in das Team bringen.

Auch die beiden Aufsteiger, SV Ahlerstedt/Ottendorf IV (ehemals V) und der TuS Harsefeld III, sollten nicht unterschätzt werden. Während A/O eine routinierte Mannschaft mit vielen ehemaligen Kreisligaspielern ins Rennen schickt, stellt der TuS Harsefeld eines der jüngsten Teams.

Was passiert mit den VSV Hedendorf/Neukloster III?

den Mannschaft hat sich in den letzten Jahren die SV Drochtersen/Assel V entwickelt. Die Elf von Trainer Andre Matties kann jeden schlagen, aber auch immer wieder gegen jeden verlieren. So sollte es aber zumindest wieder zu einem Mittelfeldrang reichen.

Den streben auch der TSV Apensen II und FC Oste/Oldendorf II an. Beides Mannschaften mit sehr kleinen Kadern. Das könnte gefährlich werden. Bei O/O gab es auch deswegen kurz vor der Sai-

men. Buxtehudes Minikader wurde durch die schmerzhaften Abgänge von Ishak Kocak und Muhammed Yunus Ercan noch kleiner. Fallen dann wieder Akteure durch Verletzungen oder unnötige Platzverweise aus, wird es eng. Das Problem Minikader hat auch der SV Burweg und dazu noch einige wichtige Stammkräfte verloren.

Aber vielleicht liege ich ja wieder so falsch, wie beim MTV Hammah II in der vergangenen Spielzeit.

VON MICHAEL BRUNSCH

Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

Die 1. Kreisklasse

FC Oste/Oldendorf II
MTV Hammah II
SG Buxtehude-Alt Kloster
SG Freiburg/Oederquart
SV Ahlerstedt/Ottendorf IV
SV Burweg
SV Drochtersen/Assel V
TSV Apensen II
TSV Großenwörden
TSV Wiepenkathen II
TuS Eiche Bargstedt
TuS Harsefeld III
TuS Jork
VSV Hedendorf/Neukloster III
VfL Güldenstern Stade III

SG Buxtehude-Alt Kloster

I. Kreisklasse

Torwart: Can Durmaz, Stefanoea traian daniel
Abwehr: Mehmet Karadag, Onur Sebetci, Yasin Yalcin
Mittelfeld: Danial Arameshk, Ghadi Hamze, Rayan Hamze, Metin Kilic, Burak Saat,

Sefa Yalcin

Angriff: Hamza Bulut, Rizea Cristian, Hami Sahinbas, Hamit Sahinbas, Affi Yusuf
Abgänge: Muhammed Yunus Ercan (TSV Eintracht Immenbeck II), Ishak Kocak (FFC 08 Osman Bey Moschee II), Marcel Kaufmann (TSV Bierden)
Trainer: Bayram Ozkan

SG Freiburg/Oederquart

I. Kreisklasse

Torwart: Henk Beckmann, Marcel Smilari
Abwehr: Niklas Gerdts, Tjark Giese, Lennard Grütter, Bastian Lenden, Samuel Pennell, Mirco Schantze, Timo Schantze
Mittelfeld: Lucius Grütter, Tim Hellwege, Miro Hilke, Björn Hülsen, Max Luca Hülsen,

Marc Koslowski, Jakob Mahler, Olaf Schütt

Angriff: Blerim Dudaj, Fabian Engelhardt, Justus Nicolai, Armin Schumacher, Kevin Stroh
Zugänge: Marcel Smilari (SV Drochtersen/Assel V)
Trainer: Ernst Hülsen

SV Burweg

I. Kreisklasse

Torwart: Jannik Düe, Justin Hitzwebel, Mark Schomackner
Abwehr: Fabian Borchers, Sebastian Hellwege, Maximilian Höring, Mirco Meyer, Lukas Selle, Tim Suling
Mittelfeld: Andre Boncio, Timo Borchers, Maurice Dressel, Malwin Gania, Lars Jarck, Jona Sarbinowski, Leon Stelling, Louis Von Ahnen, Daniel Wessels
Angriff: Jannes Koppelman
Abgänge: Tim Niclas Thiede (FC Oste/Oldendorf), Timo Grosser (MTV Himmelfort), Finn Raap (FC Oste/Oldendorf III)
Trainer: Franz Olenberger

I. Kreisklasse

Torwart: Jakob Diercks, Jannes Kück
Abwehr: Nico Funck, Malte Jarck, Oliver König, Hendrik Meier, Lennert Schmidt, Julius Vollmer, Marek von Holten, Henrik Wassermann
Mittelfeld: Lennart Göhlich, Lukas Göhlich, Julian Heinsohn, Arne Horeis, Tobias König, Paul Müller, Lukas Schütt, Matthias Stüven
Angriff: Ole Andreas, Bennet Koppelman
Abgänge: Marek von Holten (FC Oste/Oldendorf II), Paul Müller (Jugend Drochtersen Assel)
Trainer: Stephan Raschke

SV Drochtersen/Assel V

I. Kreisklasse

Torwart: Nico Kappelmann, Lares Niemyer
Abwehr: Robin - Lennart Bösch, Jan Engelbrecht, Finn Fahrenkrug, Philipp Funck, Daniel Gohde, Malte Hempel, Niklas Kruse, Johann Rusch, Tim Staats, Taylor Tiesen
Mittelfeld: Jonas Gerb, Eric Hagenah, Joshua Horwege, Andi Junge, Julian Kahlau, Kenny Kannappel, Robert Kannappel, Christian Kluth, Marvin Kluth, Levin Lichownik, Florian Marx, Pascal Oest, Sascha Rinne, Felix Schäfer, Janek Strasser, Jan-Hinrik von Essen

Angriff: Henrik Haack, Malte Horwege, Malte Jungclaus, Alexander Kreuzmann, Kevin Rathje

Zugänge: Kevin Rathje (SV Drochtersen/Assel VI), Pascal Oest (SV Drochtersen/Assel VI), Tim Staats (SV Drochtersen/Assel IV), Lares Niemyer (SV Drochtersen/Assel IV), Johann Rusch (SV Drochtersen/Assel IV)
Abgänge: Samed Yildiz (TSV Wiepenkathen II), Christoph von Holt (SV Drochtersen/Assel), Lares Niemyer (SV Drochtersen/Assel V), Marcel Smilari (SG Freiburg/Oederquart)
Trainer: Andre Matties

SV Ahlerstedt/Ottendorf IV

I. Kreisklasse

Torwart: Chris Jesgarsch, Marcel Schrotten
Abwehr: Pascal Eichmann, Dominik Kaatz, Kevin Rase, Tim Luis Rütter, André Schipulowski, Dario Stelling
Mittelfeld: Lasse Butschkadoff, Tim Duden, Florian Gelhaar, David Hedderich, Luca Horn, Johannes Krauleidis, Pantelis Lagonis, Daniel Marquardt, Daniel Meyer, Linus Meyer, Yannek Müller, Leon Reschke, Benjamin Wresch
Angriff: Kevin Grupski, Ole Klintworth,

Simon Laß, Dirk Lawrenz, Jonas Lühmann, Meik Schröder, Aaron Sievers
Zugänge: Yannek Müller (MTV Wangeren), Lasse Butschkadoff (MTV Wangeren), Aaron Sievers (SV Ahlerstedt/Ottendorf III)

Abgänge: André Arends (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Björn Knuth (Pausiert), Fabrice Miskovic (Pausiert), Mats Wilkens (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Sven Ußkurat (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Timo Schipulowski (TuS Harsefeld), Sönke Eckhoff (SV Ahlerstedt/Ottendorf)
Trainer: Benjamin Wresch, Dario Stelling

TuS Jork

I. Kreisklasse

Torwart: Baris Dayanc, Nicholas Raoul Hartwig
Abwehr: Finn Aschert, Nico Diercks, Angelo Jelasius, Robert Moiscu, Tim Renken, Florian Tiryaki, Lenny Wetzell
Mittelfeld: Sufian Bolkart, Fabian Cordes, Andre Schröder, Paul Söcker, Alexander Tontarra, Julian van Woudenberg Hamstra, Niels-Ole Witt, Nikolaj Wörle
Angriff: Julian Feige, Patrick Hanke, Lukas Moch, Simon Utermark
Zugänge: Florian Tiryaki (ASC Cranz-Estebträge II), Paul Söcker (TuS Jork II), Lenny Wetzell (TuS Jork II)
Abgänge: Baris Duman (TSV Wiepenkathen), Pascal von Loh (FSV Bliedersdorf-Nottensdorf), Ole Tschersich (SG Lühse)
Trainer: Ugur Mercan

TSV Wiepenkathen II

I. Kreisklasse

Torwart: Torben Berkholz, Pascal Lobin
Abwehr: Bassam Alissah, Sergej Dalinger, Tim Duchow, Lukas Feldhusen, Daniel Jakuschew, Marco Krause, Pascal Radke, Luca Törner, Samed Yildiz, Joshua Zörb
Mittelfeld: Jan Ole Berkholz, Yannick-Fynn Blattner, Pascal Drebold, Ali Hallal, Fabian Henkel, Atif Ibrahim, Marco Kappelmann, Sascha Kappelmann, Jannik Kowski, Fabian Lang, Marcus Lasonczyk, Alessio Shain Marrero, Viktor Maus, Jan-Niklas Pe-

tereit, Walter Schubert, Armel Branda Tienoue, Robert Tietz

Angriff: Niklas Apitzsch, Ramazan Delik, Henrik Duncker, Jonas Lemmermann, Zeino Saroukhan, Christian Volk

Zugänge: Sascha Kappelmann (TSV Wiepenkathen), Fabian Henkel (SG Horneburg 2020 e.V.), Lukas Feldhusen (VfL Wingst), Samed Yildiz (SV Drochtersen/Assel V)
Abgänge: Tom Fiege (SV Agathenburg Dollern), Tobias Duwe (TSV Wiepenkathen)
Trainer: Nico Speer, Jannick Trispel

TuS Harsefeld III

I. Kreisklasse

Torwart: Jonas Bahr, Justin Beneke, Constantin Bethge
Abwehr: Steffen Brandt, Janis Bülter, Finn Christensen, Marius Franz, Sören Grünhagen, Loris Niccolo Jahns, Tobias Löper, Phil Martienß, Lucas Meybohm, Mykyta Milohradskyi
Mittelfeld: Alssir Hassan Abolgasim, Hendrik Böhme, Kai Eckhoff, Finn-Christian Eisenblätter, Marvin Helms, Luis Kruse, Jonas Lobsien, Tobias Pape, Finn-Bjarne Rühmann, Benjamin Santjer, Jan Schimann, Tim Schomackner, David Alexander Schultz, André Weber
Angriff: Daniel Stiven Bernal Nieto, Timo Meyer, Söhnke Weber
Zugänge: Daniel Stiven Bernal Nieto (SV Ahlerstedt/Ottendorf V), Mykyta Milohradskyi (eigene Jugend)
Abgänge: Adrian Abraham (Karriereende), Mica Mrozewski (Auslandsjahr), André Allers (Unbekannt)
Trainer: Kevin Patrick Jahns

TuS Eiche Bargstedt

I. Kreisklasse

Torwart: Mattes Koch, Steffen Kolkmann
Abwehr: Nikolas Hinck, Eik Höper, Mirco Lemmermann, Andre Meier, Kevin Meier, Marcel Reese, Jamie Sehmisch, Jonathan Geantot Wellmann-Velasquez, Thilo Wohlers
Mittelfeld: Philipp Bergmann, Janek Doerfling, Felix Durdell, Lars Fitschen, Thomas Höhrmann, Pascal Neeb, Pascal Peplies, Wilken Pott, Kjell Morten Schacknies, Jan-Philipp Schaeffer, Johannes Schaeffer, Nico Siebrecht, Dominik Timm, Niklas Tomforde, Jan-Torge Wilkens, Jonas Wölfer
Angriff: Maximilian Kuthe, Hagen Pott, Tom Werny, Joshua Zintel
Zugänge: Joshua Zintel (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Pascal Peplies (VfL Güldenstern Stade III)
Abgänge: Nino Johansen (Deinster SV II), Erik Vieregge (Studium), Nick Wichern (TuS Eiche Bargstedt II)
Trainer: Maik Ohlandt

TSV Apensen II

I. Kreisklasse

Torwart: Yannick-Adrian Siegler, Lukas Wegener
Abwehr: Jonas Dammann, Ole Diercks, Julian Eckhoff, Joshua Ernst, Marvin Kanter, Florian Sass, Valentin Seidl, Tim Vogel
Mittelfeld: Nico Ewert, Timon Ewert, Finn Moje, Patrik Ramm, Nils Rode, Tom Zupp
Angriff: Niklas Albers, Max Drechsel, Erik Harder, Bent Jablonski, Tim Oelkers, Marvin Panten
Zugänge: Tim Oelkers (TSV Apensen), Bent Jablonski (Aus eigener Jugend), Valentin Seidl (Aus eigener Jugend)
Abgänge: Yasin Ergin (Unbekannt)
Trainer: Peter Steffens

FC Oste/Oldendorf II

I. Kreisklasse

Torwart: Marco Klofta
Abwehr: Lukas Buck, Thore Hagenah, Kevin Heins, Dominic Nordsiek, Mika Schomackner, Nils tom Have
Mittelfeld: Marlon Bruns, Patrick Elfers, Calvin Nordsiek, Lennart Schwanemann,

Linus Söhl, Sjoerd Stuthmann

Angriff: Till Peters, Niclas Storm, Marcel Vespermann

Abgänge: Marek von Holten (TSV Großenwörden), Sascha Bardenhagen (Karriereende), Daniel Thiede (Karriereende)
Trainer: Jens Hitzwebel

VfL Güldenstern Stade III

I. Kreisklasse

Torwart: Daniel Lehmann
Abwehr: Jascha Kudling, Marcel Leifried, Pat Ludwig, Lennart Stach, Leon Wagner
Mittelfeld: Henri Allion, Yunis Askari, Müslüm Firat, Joel Landry Mbomen Hartmann, Alexander Hettich, Lukas-Alexander Litwitz, Sören Lüth, Lennard Merbeth, Christian Neumann, Lukas Olschewski, Mika Schmitz, Finn Taebel
Angriff: Aminullah Ahmadi, Abd Alalamalek

Almashadani, Alexander Hettich

Abgänge: Henrik Heinsohn (VSV Hedendorf/Neukloster III), Pascal Peplies (TuS Eiche Bargstedt), Lennard Beckmann (USA), Kevin Mahla (Karriereende), Sören Schildt (FC Wischhafen/Dornbusch), Lars Pehmoller (pausiert), Corvin Schumann (VfL Güldenstern Stade), Fabian Schumann-Pietz (Karriereende), Luke Breuer (Karriereende)
Trainer: Ali Goodarzi

I. Kreisklasse

Torwart: Maik Bube, Sönke Haack, Casper Lütin
Abwehr: Noah Giehle, Nicholas Gläser, Finn Gooßen, Hendrik Ney, Felix Schlichting, Marius Schlichting, Bastian Vollmers, Tim Wiebalck, Lasse Zywko
Mittelfeld: Leif-Erik Berneis, Christopher Bowe, Maximilian Puschmann, Luca Riggers, Sönke Roboom, Hendrik Schwarz
Angriff: Timo Elfers, Benedikt Funke, Rashid Jafari, Robert Nürnberg
Zugänge: Christian Puschmann (MTV Hammah II)
Abgänge: Christian Puschmann (MTV Hammah II)
Trainer: Pascal Voigt



Linienrichter im Einsatz bei der Fußballwoche der SV Ahlerstedt/Ottendorf.

Foto: Struwe

Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

2. Kreisklasse

ASC Cranz-Estebrügge II
Deinster SV II
FC Mulsum/Kutenholz II
FC Oste/Oldendorf III
FSV Bliedersdorf/N. II
MTV Himmelpforten II
SG Lühe II
SSV Hagen II
SV Aherstedt/Ottendorf V
SV Ottensen
Schwinger SC
TSV Apensen III
TSV Eintracht Immenbeck III

Schwinger SC

2. Kreisklasse

Torwart: Kevin Hellwege, Rene Klem-pahn
Abwehr: Yannik Berge, Christian Corleis, Mats Gerdes, Mario Hadewig, Tom Klintworth, Bastian Meybohm, Timon Ropers, Dustin Schneider, Harm Seebbrandt, Waldemar Waal
Mittelfeld: Abdinasir Bade, Leonik Delijaj, Lasse Gerdes, Luca Gützlaff, Leon Hade-wig, Jörg Jürs, Sven Letsch, Simon Lührs, Leon Müller, Thorge Ropers, Özdemir Voß
Angriff: Balko Brunhorst, Marcel Dankers, Benedikt de Boehr, Jendrik Len-nard Mundt
Zugänge: Jendrik Lennard Mundt (SuSV Heinbockel)
Trainer: Uwe Duchow

SG Lühe II

2. Kreisklasse

Torwart: Pascal Ahnert, Tim Zielinski
Abwehr: Lars Borgmann, Lennart Braun, Nils Greulich, Tim Hagenah, Jonathan Krö-ger, Adrian Seifert, Finn Spiller, Elias Zinnow
Mittelfeld: Abdul Samet Adigüzel, Domi-nik Buchholz, Nick Hülken, Miguel Angelo Inacio, Marco Kapusta, Jakob-Clemens Lühders, Matteo Machoczek, Artjom Schi-man, Laurence Tontarra, Sergio Torres, Ja-nis-Luca von Holten, Jannis Welskopp, Fe-lix Jan Zum Felde
Angriff: Tom Lennart Junge, Nick Strobel, Claas Struwe
Zugänge: Abdul Samet Adigüzel (Aus ei-gener jugend), Jakob-Clemens Lühders (Aus eigener jugend), Tim Zielinski (Aus eigener jugend), Elias Zinnow (Aus eige-ner jugend), Tom Lennart Junge (SG Lü-he)
Trainer: Norman Lemmermann

SV Ottensen

2. Kreisklasse

Torwart: Florian Genilke, Jannick Matt-hies, Rene Schütz, Oliver Zeumke
Abwehr: Mario Battmer, Florian Dittmer, René Dolzmann-Gorski, Andre Jacobs, Si-mon Reinke, Thomas Rothkirch, Caspar Schuback, Mirco Warnecke, Tobias Wering
Mittelfeld: Thomas Akimov, Sean Apelt, Daniel Augustin, Luca Hinsen, Florian Kli-che, Marcel Knuth, Vincent Lott, Jonte Meyer, Alexander Rickert, Joshua Rosen-dahl, Kjell-Fredrik Sandleben
Angriff: Jendrik Balzer-Meyer, Ahmed Ra-di, Joel Seemann, Paul Wellinski
Abgänge: Thomas Fabian Meier (Aus-landsjahr), Quentin Spletstößer (Aus-landsjahr), Dawid Darius Palyga (Polen)
Trainer: Björn Mielke

Himmelpforten III

3. Kreisklasse

Torwart: Dennis Buck, Oliver Prox, Christian Ritter
Abwehr: Hendrik Bußian, Fabian Fried-richt, Daniel Hardekopf, Maik Horeis, And-re Lünstedt, Manuel Meyer, Kevin Rudel, Oliver Samland, Hans-Martin Schulze, Thomas Stinski, Lars Wagenknecht, Mario Wehber, Sabah Zafar
Mittelfeld: Ikaros Chatzilias, Niklas Freund, Florian Fuchs, Tim Geestmann, Arthur Hartseil, Daniel Helling, Marvin Henne, Kevin Hinsch, Nazarij Köster, Jan Samland, Florian Fuchs, Maik Stinski, Daniel Thomas, Lennart Tiedemann, Falco Uhle, Stefan Wehber, Christoph Witt, Ma-xim Zinovic
Angriff: Sören Helmer, Victor Köster, Ste-phen Lettau, Patrick Mattern, Kai Moritz, Kevin Puls, Kevin Schomaker, Steven Schroers, Thorben Stüven, Eike Tiemann, David Weiß, Timo Wendland
Zugänge: Maxim Zinovic (MTV Himmelpforten II), Daniel Helling (MTV Himmelpforten II)
Trainer: Michael Mattern

SV Aherstedt/Ottendorf V

2. Kreisklasse

Torwart: Timmi Borchers, Mika Holter-mann, Florian Schneider
Abwehr: Levent Jahn Corleis, Nikolas Fit-schen, Fabian Gabski, Jan Gerken, Rene Grimm, Lukas Heins, Torben Höhrmann, Thilo Löhden, Julian Meyer, Martin Scharff, Dirk Schnackenberg
Mittelfeld: Leon Bredehöft, Hauke Cor-leis, Moritz Eckhoff, Mattes Heins, Vincent Hofs, Mirco Jacobi, Max Klintworth, Daniel Kröger, Nico Kröger, Tristan Löhden, Ale-

xander Mühlenbeck, Fabian Robohm, Se-bastian Schmitt, Daniel Wonsack
Angriff: Erik Eisenbraun, Christian Holst, Simon Loitz, Christoph Matfeldt, Niklas Matuschak, Jost Pott
Zugänge: Hauke Corleis (SV Aher-stedt/Ottendorf III), Florian Schneider (SV Aherstedt/Ottendorf III)
Abgänge: Daniel Stiven Bernal Nieto (TuS Harsefeld III), Nico Becker (Unbe-kannt), Dennis Klempahn (Unbekannt), Stephan Lemmel (Gesundheit)
Trainer: Dennis Spittkau

SSV Hagen II

2. Kreisklasse

Torwart: Finn Hinck
Abwehr: Justin Bargsten, Jeronimo Fir-chau-Dogan, Jason Hinrichs, Jason Koch, Malte Löhden, Johannes Ohm, Jeremy Passgang, Robert Robra
Mittelfeld: Julian Abert, Johannes Bonz, Jonnatan Adres Bueno Ganan, Tobias Gooßen, Andreas Gos, Nicolas Härtel, Juli-an Henning, Fabrice Meibohm, Justin Mundt, Rene Osse, Luca Stahl, Kevin-Dirk Suckow
Angriff: Jan-Bastian Pientak, Finn Stahl, Kenny Van Keeken
Zugänge: Nicolas Härtel (VfL Freden-beck)
Abgänge: Ole Vagts (SSV Hagen 1975 III)
Trainer: Maik Hinck

3. Kreisklasse

ASC Cranz-Estebrügge III
FC Wischhafen/Dornbusch II
MTV Hammah III
MTV Himmelpforten III
MTV Wangersen
SG Bliedersdorf/Nottensdorf III/Horneburg 3
SSV Hagen III
SV Drochtersen/Assel VI
SuSV Heinbockel
TSV Eintracht Immenbeck IV
VfL Fredenbeck

SSV Hagen III

3. Kreisklasse

Torwart: Daniel Friedemann, David Szczudlo
Abwehr: Claas Becker, Dennis Eylmann, Sören Flögel, Christian Henke, Tarek Koch, Stefan Merk, Thorsten Moldenhauer, Dani-el Siebert, Christian Troost, Ole Vagts
Mittelfeld: Alexander Benz, Dirk Buck, Mohamad Godhan, Marcel Junge, Juan Khalaf, Tom Knauer, Christopher Kroh, Justin Nadler, Julian Seeliger, Ghaith Sera-wan, Jan Stefaniak, Marco Stüven, Enrico Troost
Angriff: Julian Dittmer, Jan Fürste, Dennis Groß, Matthias Huß, Malte Stolz
Zugänge: Ole Vagts (SSV Hagen 1975 III)
Abgänge: Andre Koch (Karriereende), Nico Blohm (Karriereende), Marcel Gro-ßer, Jason Koch
Trainer: Andre Koch



TSV Apensen III

2. Kreisklasse

Torwart: Tjark Diepoldt, Mario Knebel, Manuel Stemmann
Abwehr: Christian Buntrock, Justin Ernst, Torge-Stian Reichardt, Robin Ropers, Mar-cel Schiebold, Finn - Nicklas Steffens, Thorge Stemmann, Lennart Tobaben, Do-minique - Tim Vorwerk
Mittelfeld: Matthias Blume, Tom-Mika Brinckmann, Jan Happernagl, Niklas Holst, Sakhar Hasem Jasem, Lasse Küchemann, Leon Megow, Jan Mehrkens, Kim-Philipp Münte, Florian Paskaran, Malik Schulz, Mir-co Wieja, Muhammad Asif Zahidi
Angriff: Lukas Borchert, Janis Drube, Max Ehlers, Johann Naruga, Dennis Vinchugow
Zugänge: Leon Megow (TSV Apensen), Mirco Wieja (TSV Apensen)
Abgänge: Jens Stehmeier (Karriereende), Jannik Ernst (Pausiert), Mike Fischer (Kar-riereende), Bent Ole Krümmel (Karriere-ende), Yannik-Sam Schröder (Karriere-ende), Bennet Ullrich (Karriereende), Vin-cent Pielot (Karriereende), Leon Heise (FSV Bliedersdorf-Nottensdorf), Tim Hap-pernagl (Karriereende)
Trainer: Björn Bleschke

VfL Fredenbeck

3. Kreisklasse

Torwart: Jason Löchelt
Abwehr: Sinan Aksoy, Tolga Er, Reno Gardzella, Simon Felix Missal, Marco Pete-reit, Yagiz Sinan
Mittelfeld: Oliver Drohm, Maris Hink, Christen Hink, Niyazi Incili, Ramazan Kapci, Sören Lohse, Ivan Melnychuk, Zafer Tu-mar, Thorben Von Ass
Angriff: Bünyamin Aksoy, Dugan Baskin, Christian Hink, Michael Hink, Jan Just, Da-nilo Wutke
Zugänge: Simon Felix Missal (Sport-Club Eilbeck III), Bünyamin Aksoy, Sinan Aksoy, Christian Lohse, Ramazan Kapci, Yagiz Si-nan, Zafer Tumar
Abgänge: Tobias Mans (Karriereende), Sebastian Lembke (Unbekannt), Nicolas Härtel (SSV Hagen 1975 II)
Trainer: Dieter Just

FC Oste/Oldendorf III

2. Kreisklasse

Torwart: Marvin Kollberg, Daniel Maltsev, Malte Schimkatis
Abwehr: Saber Namouchi, Marc Peters, Aron Plate, Erik Reichardt, Florian Siems, Erik Tiedemann, Niclas Tiedemann, Henrik tom Have
Mittelfeld: Thilo Boelsen, Oliver Buck, Louis Heinsohn, Fabian Hesse, Arthur Jus-

tus, Christoph Peters, Nico Rausche, Yan-nik Richters, Max Schlesselmann, Tom Schlesselmann, Felix Schomaker, Nico Skirbst
Angriff: Jonas Helmke, Torben Pankau, Finn Raap, Timo Skirbst
Zugänge: Finn Raap (SV Burweg)
Abgänge: Fabio Busch (Pausiert), Hennes Buck (Pausiert)
Trainer: Fabian Hesse

ASC Cranz-Estebrügge II

2. Kreisklasse

Torwart: Simon Elmers, Marvin Petersen, Tom Zippert
Abwehr: Maximilian Bronner, Mattes Hauschildt, Felix Krohn, Carl Lutschmann, Hauke Maack, Henrik Ohlhaber, Tristan Orzech, Jan-Luca Recht, Stephan Seliger, Michael Suhr, Lars Tolksdorf, Rik von Ahn
Mittelfeld: Julian Baron, Marek Burchardt,

Emanuel Eib, Jonas Hanke, Pascal Hellwig, Nils Langguth, Tom Meyer, Sebastian Mie-cke, Lucas Schlupp, Melvin Warnke
Angriff: Pierre Agoston, Niklas Dehde, Tristan Feldtmann, Paul Grünewald, Kevin Hahn, Jann Jansen, Jan Ole Richters, Mat-thias Schäfer, Christoph Wulf
Abgänge: Florian Tiryaki (TuS Jork)
Trainer: Carl - Philipp Pien

TSV Eintracht Immenbeck III

2. Kreisklasse

Torwart: Justin-Luka Ehlen
Abwehr: David Egenter, Robin-Leon Har-tel, Lennart Hauschild, Jan-Michael Kreiser, Berkant Özkul, Henning Peters, Jonas Pe-truck, Marco Scholz, Marcel Schöngraf, Da-niel Vogel
Mittelfeld: Niklas Damen, Niklas Nibbe, Christian Nowitzki, Nils Rössner, Julian Schmidt, Björn Thomsen, Maik Tobaben, Valerian Weber
Angriff: Jonas Kock, Janne-Jesper Peter, Pascal-Leon Schröder, Leon Sobbe, Torge Staats, Patrick Vieweger
Zugänge: Jonas Kock (TSV Eintracht Im-menbeck), Marvin König (TSV Eintracht

Immenbeck II), Jannik Höper (TSV Ein-tracht Immenbeck III), Andreas Müller (TSV Eintracht Immenbeck), Justin-Luka Ehlen (TSV Eintracht Immenbeck IV), Mar-co Scholz (TSV Eintracht Immenbeck III), Daniel Vogel (TSV Eintracht Immenbeck II), Julian Schmidt (SpVgg. Dresden-Löbtau II)
Abgänge: Jannik Höper (TSV Eintracht Immenbeck III), Marco Scholz (TSV Ein-tracht Immenbeck III), Marco Korsmeier (unbekannt), Thomas Korsmeier (unbe-kannt), Jörg Maukel (TSV Eintracht Im-menbeck II), Christian Galow (TSV Ein-tracht Immenbeck)
Trainer: Marvin König

MTV Himmelpforten II

2. Kreisklasse

Torwart: Niclas Bergmann
Abwehr: Patrick Börnsen, Enrice Dieck-mann, Malte Feltrup, Fabian Friedrich, Nik-las Friedrich, Jonas Jungclauss, Joey Koch, Ja-nik Kuhnke, Lucas Rinka
Mittelfeld: Moritz Becker, Niklas Freund,

Florian Fuchs, Marvin Henne, Mathis Lem-me, Felix Matheke, Dominik Mühlbauer, Niklas Nitschke, Jan Schlüter, Fabian Zeitz
Angriff: Nino Henne, Lucas Krebs, Hawal Schmidtsdorff, Daniel Tomforde
Abgänge: Daniel Witt, Maxim Zinovic (MTV Himmelpforten II)
Trainer: Thomas Borstelmann

MTV Wangersen

3. Kreisklasse

Torwart: Yannick Dessauer, Fabian Ger-des, Timon Kohuc, Kai Lüchau
Abwehr: André Allers, Marten Borchers, Bastian Ehlen, Daniel Heidenreich, Kjeld Iden, Niklas Müller, Tim Reschke, Torben Schubert
Mittelfeld: Kevin Friedhaber, Raffael Holste, Noah Krämer, Tillmann Meyer, Sergej Wiegel, Marcel Wilde, Niko Zemp-el
Angriff: Alias Alkaderi, Lennert Brink-mann, Christoph Lührsen, Pascal Mettke, Tim Piper, Jan-Philipp Schultz, Sjarad Wer-ner
Abgänge: Yannek Müller (SV Aher-stedt/Ottendorf IV), Simon Witt (Kar-riereende), Lasse Butschkadoff (SV Aher-stedt/Ottendorf IV)
Trainer: Fabian Gerdes

Immenbeck IV

3. Kreisklasse

Torwart: Rio Schwarzer
Abwehr: Mads Baldeweg, Clemens Bauer, Kilian Braun, Ben Burgereit, Marvin Den-kert, Julian Last, Connor Schüller
Mittelfeld: Damien Atli, Benjamin Dastis, Lukas Dreger, Mio Kruse, Quentin Lep-pert, Malte Maaß, Fietje Säuberlich
Angriff: Otis Mürmann, Julius Schröder, Jesper Ziebarth
Zugänge: Damien Atli, Marvin Denkert (JfV Buxtehude), Malte Maaß (JfV Bux-tehude), Otis Mürmann, Julius Schröder (FC Süderelbe), Rio Schwarzer (SV Ottensen), Jesper Ziebarth (JfV Buxtehude), Ben But-gerreit, Fietje Säuberlich, Mio Kruse (TSV Apensen), Quentin Leppert (TSV Apen-sen), Connor Schüller (JfV Buxtehude), Lu-kas Dreger (JfV Buxtehude), Julian Last
Abgänge: Justin-Luka Ehlen (TSV Ein-tracht Immenbeck III), Mikka Baldeweg (Studium), Kevin Brinkmann (TSV Ein-tracht Immenbeck), Lars Schmitz (TSV Eintracht Immenbeck), Malte Hamann (TSV Eintracht Immenbeck), Michel Meinig (TSV Eintracht Immenbeck II)
Trainer: Otis Mürmann

Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

FC Wischhafen/Dornbusch II

3. Kreisklasse

Torwart: Sebastian Brandt, Marcel Grothmann
Abwehr: Christian Braun, Jan Burwieck, Daniel Engel, Kilian Hermann, Matthias Michalek, Maurice Staats, Jonas von Borstel, Sebastian Wick
Mittelfeld: Cedrik Harrijus, Silas Herrmann, Fabian Jungclaus, Philipp Lemke,

Marcel Link, Jan Lünstedt, Moritz Lünstedt, Hendrik Mahler, Oleksandr Marchuk, René Moje, Torben Reuels, Torben Richters, Philipp Sander, Aljoscha Scholtissek, Pascal Stadach
Angriff: Jannik Eichhorn, Sebastian Gatz, Tim Gutowski, Florian Ringkewitz, Michel Rudolph

Trainer: Andreas Brandt

SG Freiburg/Oederquart II

4. Kreisklasse

Torwart: Stephan Albrecht, Justin Hintelmann
Abwehr: Dennis Fischer, Paul Göhring, Nils Kaschewski, Henrik Mahler, Umaaish Sivanesan, Hendrik Umlandt, Ole von der Reith

Mittelfeld: Lukas Burfeindt, Dennis Gerdt, Justin Haack, David Jonker, Steffen Kruse, Shkelqim Meta, Mathias Raap, Dinshkumar Shanmuganathan, Nils Tiedemann
Angriff: Simon Kutscher, Moslem Rasuli, Malte Tiedemann
Trainer: Matthias Witt

Deinster SV III

4. Kreisklasse

Torwart: Lars Müller, Morten Zywko
Abwehr: Jan Gerken, Tom-Levi Gotthard, Jannis Karg, Max Liberton, Dennis Marchel
Mittelfeld: Issa Al-Abdalla, Justin Bergmann, Ali Hajjar, Maik Kamann, Miron Kopf, Mohammad Saeed Najafi, Vlad Puiu
Angriff: Henning Wiebusch, Michel Wiebusch
Angriff: Ronald Delgado, Nicolas Franji, Jan-Niklas Hink, Philipp Nutbohm, Bjarne Wiebusch
Abgänge: Tobias Ehlers, Tyron Garms, Flemming Husfeldt, Tom Koch, Darian Kreibich, Jan Meybohm, Nando Röder, Joel Schiek, Julian Tiessen (alle unbekannt)
Trainer: Eugen Ilin

SG FSV Blie.-N. / Horneburg III

3. Kreisklasse

Torwart: Tobias Lütjen
Abwehr: Nico Dankers, Aljoscha Decker, Dennis Gehrke, Steffen Günther, Dennis Hannemann, Daniel Henning, Rene Klintworth, Marcel Müsiggang, Daniel Shkambi
Mittelfeld: Mike Bütthe, Thies - Ole Ditt-

mer, Tiemo Fischer, Alexander Hansen, Nils Köhnen, Justin Laabs, Danylo Lapenko, Cihad Öztürk, David Vollbrecht
Angriff: Adrian Kalinowski, Dennis Lütjen, Daniel Rebus, Alex Talajan

Trainer: Thomas Bobert, Natanael Rodriguez, Benjamin Kertzsch

SV Drochtersen/Assel VI

3. Kreisklasse

Torwart: Ingo Fischer, Andre Hafner
Abwehr: Jesse Fahrenkrug, Lukas Großmann, Ole Hinnersen, Jonas Klindt, Andreas Lignowski, Phillip Müller, Simon Malte Prehn, Tristan Probst
Mittelfeld: Nils Grell, Miro Knörnschild, Jakob Lüdders, Luca Niemyer, Nils Schlemminger, Matthes Vorrath, Maik Ziel-

inski
Angriff: Denny Franz, Reik Schradieck, Marc Stüven, Daniel Wandt, Gunnar Ziche

Zugänge: Phillip Müller, Phillip Wegner (Reaktiviert)
Abgänge: Kevin Rathje (SV Drochtersen/Assel V), Pascal Oest (SV Drochtersen/Assel V)
Trainer: Cedrick Rademacher



Die zweite Frauenmannschaft des FC Oste/Oldendorf feiert einen Treffer beim Kreispokalsieg. Foto: Struwe

ASC Estebrügge III

3. Kreisklasse

Torwart: Tim Barvels, Thilo Einfeldt, Jonas Kratzke, Finn Meyer, Marvin Petersen, Tom Zippert
Abwehr: Jesper Bendtsen, Leonard Melvin Boden, Moritz Fürste, Julien Grüness, Mattes Hauschildt, Philipp Hollmann, Sven Hubert, Marco Hülsmeier, Felix Krohn, Brian Lockstein, Henning Lühns, Carl Lutschmann, Hauke Maack, Mathis Maack, Bjarne Maerz, Fynn Meyer, Markus Meyer, Johannes Nissen, Henrik Ohlhaber, Oliver Palm, Jan-Luca Recht, Frank Schröder, Stephan Seliger, Michael Suhr, Florian Tiryaki, Jarne Urban, Rik von Ahn, Paul Weißeler
Mittelfeld: Niklas Behr, Marek Burckhardt, Felix Czojor, Sayd Ali Ebrahimie, Emanuel Eib, Jonas Hanke, Rene Hochdahl, Malte Janssen, Nils Langguth, Jonathan Lemke, Marcel Meyer, Sebastian Miecke, Matheus Monteiro Nogueira, Roond Roofo, Lucas Schlupp, Malte Schlupp, Luca Seyfert, Marius Stackmann, Hinrich Suhr, Finn Urban, Melvin Warnke, Björn Winzer
Angriff: Pierre Agoston, Nils Barrasch, Michal Beczek, Niklas Dehde, Mohamed Aziz El Hadhri, Kevin Hahn, Jann Jansen, Daniel Krafft, Carl - Philipp Pien, Matthias Schäfer, Michael Schinner, Christoph Wulf
Zugänge: Hauke Maack, Malte Janssen
Trainer: Christian Suhr, Nils Barrasch

4. Kreisklasse

Deinster SV III
 FC Mulsum/Kutenholz III
 FC Wischhafen/Dornb. III
 SG Freiburg/Oederquart II
 SG Lühe III
 SV Agathenburg/Dollern II
 Schwinger SC II
 TSV Großenwörden II
 TuS Eiche Bargstedt II
 TuS Jork II
 VSV Hedendorf/Neukl. IV

TuS Jork II

4. Kreisklasse

Torwart: Max Frank, Frank Heister, Andrej Justus
Abwehr: Lasse Aschert, Mathis Hauschildt, Dominik Henke, Christian Meyer, Sören Minners, Dennis Osterode, Riccerd Tajger, Julian Technau
Mittelfeld: Paul-Gero Cordes, Fabian Pablo Hardtmann, Florian Kersten, Marcel Meyer, Max Stele
Angriff: Mahammad El Omari, Felix Kemter, Lukas Mocher, Joey Voss, Luca Voss
Zugänge: Alexander Tontarra
Abgänge: Paul Söcker (TuS Jork), Lenny Wetzel (TuS Jork), Bedirhan Demirtas (Pause), Noel Stadler (Pause), Andre Filipov (Pause), Tobias Lembke (Pause)
Trainer: Max Frank

MTV Hammah III

3. Kreisklasse

Torwart: Thomas Holm, Maro Radvan
Abwehr: Matthias Braack, Noah Giehl, Nicholas Gläser, Finn Gooßen, Lennart Holst, Hendrik Ney, Christian Peters, Christian Peters, Bastian Vollmers, Lukas Vollmers
Mittelfeld: Shirawan Alkheder, Leo Bardenhagen, Leif-Erik Berneis, Sven Böttjer, Maximilian Breede, Björn Gebers, Klaas Gooßen, Jan-Christopher Greinke, Ole Holst, Andrej Kaminskij, Kersten Meyer, Tjorven Middeke, Liam Pahl, Justin Plaska, Maximilian Puschmann, Sönke Roboorn, Benedict Schwanewilms, Nick von Barga, Rene Wiedemann, Ole Zurek
Angriff: Alessandro Ape, Daniel Bachert, Jonas Fuchs, Lukas Fuchs, Till Funke, Robert Nürnberg, Finn Ole Vollmers
Trainer: Michael Breuer, Tjorven Middeke

SG Lühe III

4. Kreisklasse

Torwart: Salih Cankat, Fynn-Friedrich Schwenkenberg
Abwehr: Knut Banning, Mika-Bashir El-Khalafawi, Thorsten Herrmann, Matteo Kahrs, Marvin Köckeritz, Tobias Mehrkens, Marcus Mielke, Erik Rolfes, Adrian Seifert, Philipp Singh
Mittelfeld: Mohammad Ali Al Ahmad, Mohammad Al-Hasan, Dominik Buchholz, Marlon-Leon Cochu, Yücel Ercan, Jan Heller, Ole Hennrich, Nick Hülsen, Erik Kneissl, Nick Köpcke, Henning Lukoschek, Ahmet Özdemir, Jendrik Paradowski, Jan-Niclas Quast, Jendrik Stumpenhorst
Angriff: Sören Hansen, Ömer Faruk Imamoglu, Marc Meyer, Stephan Meyer, Vincent Niers
Trainer: Stephan Meyer

VSV Hedendorf/Neukloster IV

4. Kreisklasse

Torwart: Mika Garbers, Louis Meyer, Mats Subei
Abwehr: Kevin Augustin, Marvin Breuer, Jan-Peter Jarck, Dawid Neuber
Mittelfeld: Fabian Blank, Jendrik Hanno, Lukas Holste, Hannes Jahnke, Felix Kli-

schewsky, Marco Rebensdorf, Dennis Schlichting, Sven Schlichting, Alexander Soller, Justin Stare, Patricia Stelling, Moritz Studer, Nico Wohlers
Angriff: Daniel Dumke, Jan Ehlers, Duncan Garbers, Moritz Höft, Thies Rathjens, Pascal Rungsimunwong
Trainer: Marvin Breuer

Schwinger SC II

4. Kreisklasse

Torwart: Rene Klempahn, Lorenzo Solbach
Abwehr: Yannik Berge, Rene Bernhardt, Christian Corleis, Dennis Dippel, Robin Glamann, Jan Rammeler, Daniel Rogala, Timon Ropers, Dustin Schneider, Manuel Stormer, Waldemar Waal
Mittelfeld: Andre Augustyneck, Hauke Gerken, Sven Letsch, Simon Lühns, Leon

Müller, Christian Studders, Nicolai Warnke
Angriff: Marcel Dankers, Tobias Köster, Pascale Mehrwald
Abgänge: Tino Dietrich, Lukas Heinzel, Arthur Walencik, Kamiran Omar (Pausiert), Wiebke Godau (VSV Hedendorf/Neukloster II), Dominik Reinboth (Pausiert), Leon Luda (Pausiert)
Trainer: Christian Studders

Agathenburg -D. II

4. Kreisklasse

Torwart: Steven Drefers, Pascal Kohrs
Abwehr: Björn Brodny, Jarek Dettmer, Erik Drewanz, Alfio Giuffrida, Jordan Rudolf Andre? Karsten, Christof Liefke, Jonathan Mai, Enno Muhß, Tom Riekewald, René Schulz, Connor Stammering, Patrick Stelling, Thore Tworeck, Aaron Warkehr, Björn Wolf
Mittelfeld: Willi Bartlomyczak, Jan Ole Cording, Erik Jochim, Dennis Krohne, Til von Borstel, Jannik Weil
Angriff: Zakaria Al-Hasan, Eric Juchheim, Malte Krohne
Abgänge: Marwin Tewes (Deinster SV II), Luca Ehlers (Deinster SV II), Kevin Fritz (Deinster SV II), Kevin Michel (Pausiert), Jonas Illner (Pausiert), Ludwig Jäckel (Karriereende)
Trainer: Andreas Viedts

Wischhafen/D. III

4. Kreisklasse

Torwart: Dean Höft, Cedric Anakin Räkel
Abwehr: Thomas Bohn, Rolf Gausepohl, Jan Gerkens, Tobias Hammann, Mats Junge, Marius Martens, Christoph Moje, Sören Schildt, Tjark Stephan, Dennis Wist, Marcel Woller
Mittelfeld: Alexander Dreyer, Finn Mika Freudenthal, Maurice Günther, Silas Herrmann, Dustin Hipke, Marcel Link, Moritz Lünstedt, Hendrik Mahler, Torben Richters, Henning Schröder, Ole Schröder, Pascal Stadach, Christian Suhr, Sebastian von der Warth
Angriff: Jannik Ebeling, Sebastian Gatz, Marcel Günther, Philip Hammann, Nick Hottendorf, Joshua Krämer, Florian Ringkewitz, Jan-Hendrik Stüben
Zugänge: Sören Schildt (VfL Guldernstern Stade III)
Trainer: Rolf Gausepohl, Jannik Ebeling

Großenwörden II

4. Kreisklasse

Torwart: Joris Büther, Tim Jantzen, Timo Neumann
Abwehr: Dirk Beckmann, Jonas Dede, Sven Jantzen, Malte Klauf, Bendix Kließ, Marcel Mallach, Stefan Meyer, Lennard Oellrich, Torge Raap, Lennart Raspe, Sven von der Lieth, Yago von der Lieth
Mittelfeld: Mattes Andreas, Sven Dohrmann, Klaus-Bastian Jarck, Finn Junglaus, Jonas Mittelstädt, Patrik Mittelstädt, Sönke Raschke, Luca Sethmann, Kai von der Lieth, Maik Weingart, Lasse Philipp Winter
Angriff: Till Braack, Sascha Heinssohn, Justin Koch, Tim Lünser, Sven Nimmert, Nico Stricker, Jarno Tinius, Hannes von Ahn
Zugänge: Dirk Bohn
Trainer: Lars von der Lieth

Alle Kader werden von FuPa übernommen. Für die Aktualität und die Vollständigkeit sind die Vereine verantwortlich.

Einst Knipser - jetzt Ruhepol

Rüdiger „Longo“ Neumann hilft im Hintergrund und genießt den derzeitigen Deinster Erfolg im Stillen

Ein Leben für den Fußball. Das trifft im besonderen Maße auf Rüdiger Neumann aus Helmste zu, den alle nur „Longo“ nennen. Der sportliche Leiter des Deinster SV strahlt Ruhe und Gelassenheit aus, agiert in seinem zurückhaltenden Auftreten gerne im Hintergrund. „Ich wollte nie in der ersten Reihe stehen“, sagt Neumann.

Und woher stammt eigentlich der Spitzname Longo? Neumann liefert die Erklärung: „Als ich 13 war, haben mir meine Mitspieler diesen Namen verpasst. Ich wollte immer lange Flanken und Pässe in die Mitte haben. Aus lang ist zuerst long und dann Longo geworden. Dabei ist es geblieben. Ich bin sicher, viele kennen meinen richtigen Vornamen gar nicht.“

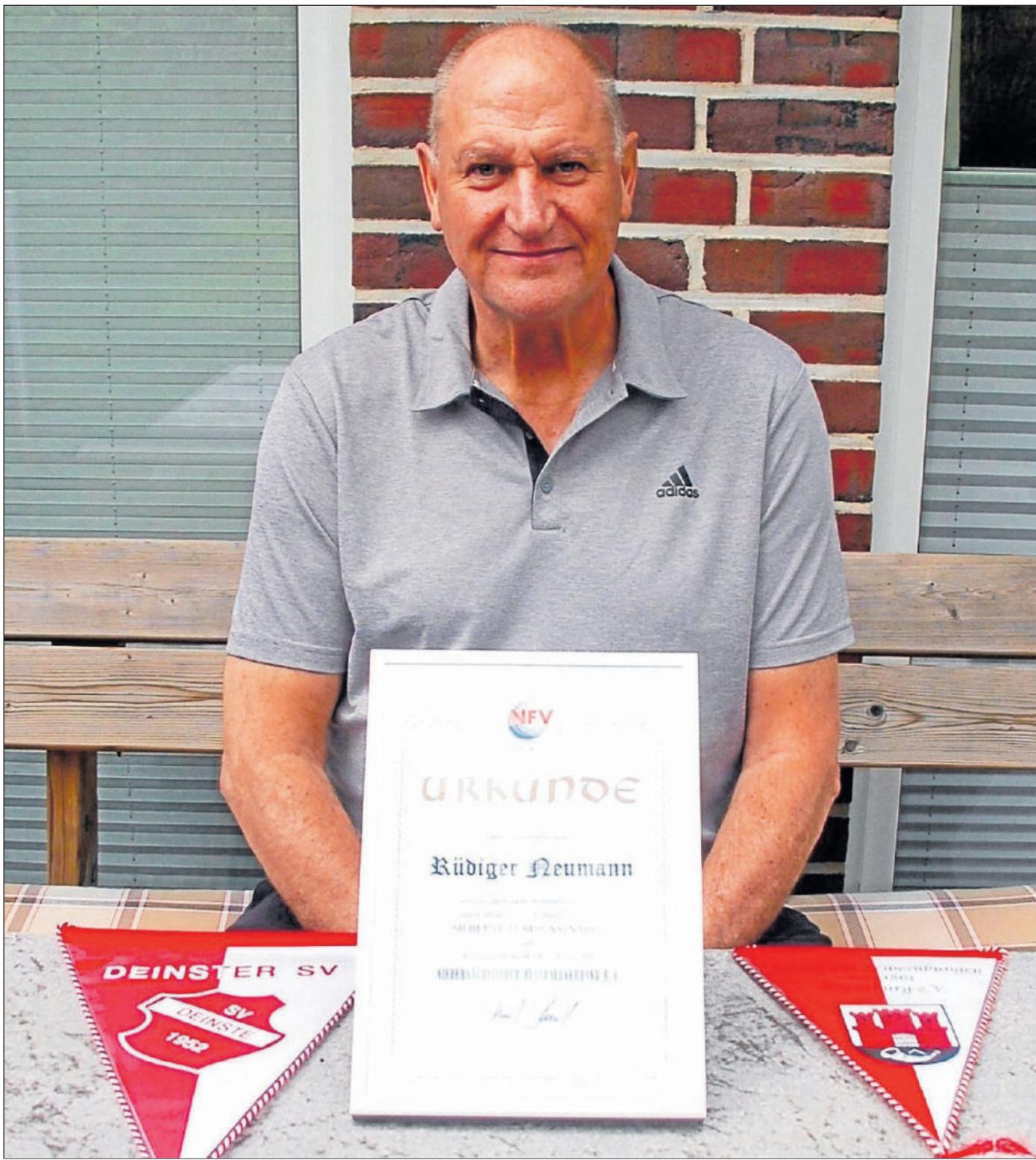
*„Ich bin sicher,
viele kennen
meinen richtigen
Vornamen gar
nicht.“*

Rüdiger Neumann

Bereits als siebenjähriger Knirps beim VfL Horneburg steht für ihn fest: „Ich will Mittelstürmer spielen und viele Tore schießen.“ Bei der Jugendspielgemeinschaft (JSG) Niederelbe entwickelt sich das Talent zu einem Torjäger, der Spiele im Alleingang entscheiden kann.

An herausragende Spiele erinnert sich der 66-Jährige auch nach fast fünfzig Jahren noch sehr gut. 1976 schafft es die JSG bis ins Viertelfinale des A-Jugend-Niedersachsenpokals, schaltet dabei höherklassige Vereine auf dem gefürchteten Platz am Horneburger Tivoli aus, wird erst vom Oberligisten OSV Hannover gestoppt. In seinem letzten Jahr in der Jugend gelingt ihm noch ein persönlicher Rekord: Neumann trifft beim 8:0-Sieg gegen Eiche Warstade achtmal und wird mit 36 Saisontreffern Torschützenkönig.

Als kopfballstarker Stürmer - das große Vorbild ist die Fußballlegende Horst Hrubesch - setzt er seinen Torhunger in der ersten Mannschaft des VfL Horneburg fort. Mindestens 20 Saisontreffer sind bei ihm Standard. 1979 wird zum erfolgreichsten Jahr. Der VfL steigt in die Bezirksliga auf und



Rüdiger „Longo“ Neumann ist sportlicher Leiter in Deinste. Der NFV zeichnete ihn mit der silbernen Verdienstnadel für sein langjähriges Engagement im Stader Kreis aus. Foto: Albrecht

wird letzter Bezirkspokalsieger im danach aufgelösten Bezirk Stade.

Die Verbandsligisten TSV Ottersberg, Cuxhavener SV, FC Osterholz-Scharmbeck und im Finale der Bremerländer SC, werden besiegt. Überraschend kommt sein Wechsel zum Deinster SV. Aber nur für kurze Zeit, VfL-Trainer Peter Zenker braucht ihn unbedingt, holt den Stürmer zurück.

Nach seiner ersten Bandscheibenoperation macht Neumann bei den Alten Herren weiter. Die zweite Opera-

tion bedeutet dann das endgültige Aus als Spieler. Er assistiert fortan mehreren Trainern, verspürt aber kein Interesse, selbst Chef zu werden. „Ich hatte ja keine Lizenz, konnte dafür meine Erfahrung einbringen.“

2006 übernimmt er zusätzlich eine Aufgabe im Kreisspielausschuss, dem er zwölf Jahre angehört. In seine Zuständigkeit als Staffelleiter fallen die 1. und 2. Kreisklasse, dazu die Kreispokalwettbewerbe. Für seine Tätigkeit wird Neumann mit der silbernen Verdienstnadel des Nie-

dersächsischen Fußballverbandes ausgezeichnet.

Er will kürzer treten, lässt sich aber zum Weitermachen überreden, wird vor zwei Jahren sportlicher Leiter in Deinste. Ihm gefällt die Harmonie im Verein und er lobt die vorbildliche Zusammenarbeit mit Trainer Filippo Callerame, der mit der Mannschaft zweimal als Vizemeister der Kreisliga knapp am Aufstieg scheitert.

Neumann: „Pippos Ehrgeiz und seine Beharrlichkeit haben zum Erfolg geführt.“ Deinste wird in diesem Jahr

mit großem Vorsprung Meister, spielt erstmals seit 2007 wieder in der Bezirksliga. Das Saisonende wird mit der Titelverteidigung des Kreispokals gekrönt.

Es macht mir viel Freude, guter Geist dieser intakten Mannschaft zu sein. Ich helfe gerne, vor allem, wenn es um rechtliche Dinge geht“, sagt Rüdiger Neumann. Bis 2027 möchte er noch weitermachen, bis dahin einen Nachfolger einarbeiten und die Arbeit dann in jüngere Hände übergeben.

VON DIETER ALBRECHT

REGIONAL VERBUNDEN.



...in Stade, Jork
und Himmelpforten!

Mit allen
WLAN-fähigen
Geräten nutzen.

Einfach nach dem Netzwerk #elbwlan suchen,
AGB akzeptieren und kostenfrei lossurfen.

Mehr Informationen und genaue Standorte
auf www.elb-wlan.de.

Eine Initiative von:

STÄDER
BUXTEHÜDER
ALT-LÄNDER **TAGEBLATT**
besser in den Tag



Volksbank
Stade-Cuxhaven eG

